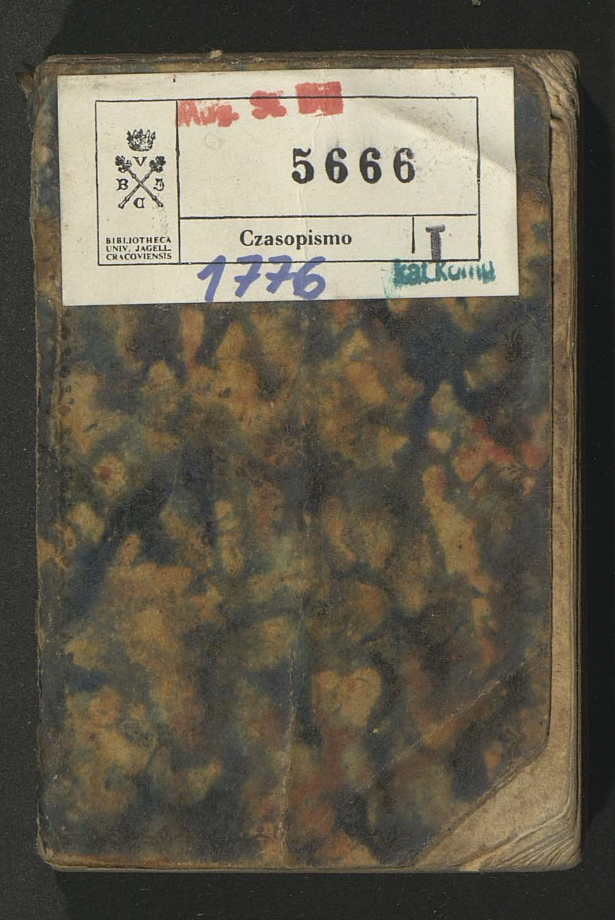

5666
BIBLIOTHECA
UNIV. JAGELL.
CRACOVIENSIS
Czasopismo
I
1776





Staats-Kalender

für das

Königreich Polen

und

Großherzogthum Litthauen

auf das Jahr 1776.

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist auf den Warschauer Meridian berechnet.

Mit allergnädigster Königl. Freyheit.

Warschau,
in der Gröllischen Hofbuchhandlung in Marieville Num. 19. zu den polnischen Poeten, und in Dresden bey Ebendemselben.

Zeitrechnung
auf das Jahr nach Christi Geburt
1776.

Von Erschaffung der Welt:	
nach jüdischer Rechnung	5536
nach Rechnung der neuen Griechen	7248
Von der Hegira oder Flucht Muhameds	1190
Von der Regierung STANISLAI AVGVSTI Königs in Polen und Großherzogs in Litthauen	12
Von Wiederherstellung und Ausbreitung der Wissenschaften und Künste in Polen und Litthauen	11

Festrechnung
auf das Schaltjahr 1776.

Im Gregorianischen Kalender.		Im alten Kalender.
21.	Sonnenzirkel	15.
G. F.	Sonntagsbuchstaben	C. B.
9.	Römer Zinszahl	9.
10.	Goldne Zahl	10.
XX.	Epacten	IX.
7 April	Ostertag	3 April

Qua=

Quatember.

Reminiscere	28. Februar.
Trinitatis	29. May.
Crucis	18. September.
Luciä	18. December.

Die vier Jahreszeiten.

Die Astronomen nehmen den Zeitpunkt, da die Sonne in den Widder tritt, und Tag und Nacht gleich wird, vor den Anfang des Frühlings an. Dieser erfolgt im gegenwärtigen Jahre 1776, den 19. Merz um 1 Uhr 44 Minut. 40 Secunden Nachmittage.

Eben so ist der Anfang des Sommers oder der Eintritt der Sonne in den Krebs, da sie den längsten Tag macht, den 20. Junius um 11 Uhr 58 Minut. 43 Secunden Vormittage.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in die Wage, da Tag und Nacht wieder gleich wird, fällt auf den 22. September um 1 Uhr 28 Minut. 54 Secunden früh in der Nacht.

Der Anfang des Winters oder der Eintritt der Sonne in den Steinbock, da sie den kürzesten Tag macht, fällt auf den 20. December um 5 Uhr 47 Minuten 37 Secunden Abends.

Sonnen- und Mond-Finsternisse.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Finsternisse an der Sonne und 2 am Monde. Wir werden aber nur eine totale Mondfinsterniß ganz, und von der andern das Ende sehen können.

Die

Die Sonnenfinsternisse sind uns diesmal sämmtlich unsichtbar. Die erste fällt auf den 21. Januar, die andere auf den 19. Februar, die dritte auf den 15. Julius, und die vierte auf den 14. August.

Die Mondfinsternisse werden beyde total seyn. Die erste fällt auf den 4. Februar, und ist fast central. Sie fängt an um 1 Uhr 39 Minut. 35 Secunden Nachmitt. Hingegen der Anfang der totalen Verfinsterung des Mondes, oder der völlige Eintritt desselben in den Erdschatten, fällt auf 2 Uhr 55 Minut. 1 Secunde Nachmitt. Das Mittel der ganzen Finsterniß erfolgt um 3 Uhr 38 Minut. 36 Secunden, und die Finsterniß beläuft sich auf 21 Zolle 37 Minuten. Das Ende der totalen Finsterniß ist um 4 Uhr 32 Minut. 11 Secunden. Alles dieses geschieht unter dem Warschauer Horizonte, und man wird daher in Warschau vom Anfange der Finsterniß und von der totalen Verfinsterung nichts sehen können. Um 4 Uhr 35 Minuten Nachmitt. geht der Mond in Warschau fast noch ganz verfinstert auf, und von hier an wird man daselbst die allmählige Abnahme der Finsterniß, welche um 5 Uhr 37 Minut. 37 Secunden Abends völlig aufhört, wahrnehmen.

Die zweyte totale Mondfinsterniß wird fast in ganz Europa und Afrika von Anfang bis zu Ende sehr schön zu sehen seyn. Sie geschieht mitten in der Nacht vom 30. auf den 31. Julius, und fängt an den 30. Julius um 11 Uhr 33 Minut. 13 Secund. Abends. Der Mond tritt nach und nach tiefer in den Erdschatten, und wird endlich um 12 Uhr 32 Minuten 34 Secund. nach Mitternacht völlig und gänzlich verfinstert. Das Mittel der Finsterniß ist den 31. Julius um 1 Uhr

1 Uhr 20 Minuten 48 Secunden früh in der Nacht, und die Grösse der Finsterniß beläuft sich auf 19 Zolle 8 Minuten. Der Mond wird über 1 und eine halbe Stunde gänzlich verfinstert seyn. Denn das Ende der totalen Verfinsterung fällt auf den 31. Julius um 2 Uhr 9 Minuten 12 Secunden Früh. Von diesem Zeitpunkte an erhält der Mond wieder nach und nach sein Licht, und die ganze Finsterniß endigt sich endlich um 3 Uhr 8 Minuten 23 Secund. Früh. Ihre Dauer ist von 3 Stunden 35 Minuten 10 Secunden.

Durchgang des Merkur durch die Sonnenscheibe.

Merkur wird in diesem Jahre den 2. November etwas vor der Sonnenscheibe vorbeygehen. Da aber dieses des Nachts geschieht, so werden wir in unsern Gegenden von diesen Erscheinungen nichts zu sehen bekommen.

Erscheinungen der Planeten.

Saturn.

Saturn geht den 1sten Januar 1776 um 1 Uhr nach Mitternacht auf, und ist die halbe Nacht bis an den Morgen sichtbar. In der Folge rückt sein Aufgang immer weiter rückwärts,

wärts, so daß man ihn die ganze Nacht sehen kann. Dann den 26. Febr. geht er um 1 Viertel auf 10 Uhr Abends auf. Im April ist er der Sonne gerade entgegen gesetzt, und geht auf, wenn diese untergeht. Den 26. May geht er um halb 3 Uhr früh unter. Den 26. Jun. geht er früh nach 1 Viertel auf 2 Uhr; den 26. Julius Abends um 1 Viertel auf 11 Uhr; den 16. August Abends um 8 Uhr 23 Minut. und den 15. September um 1 Viertel auf 8 Uhr Abends unter. Hierauf verbirgt er sich unter den Sonnenstralen, und vereinigt sich mit der Sonne den 17. October, kömmt auch nicht eher als in der Mitte des Novembers wieder zum Vorschein. Um diese Zeit sieht man ihn in der Morgenröthe, und so ist er bis zu Ende des Jahres vor Aufgang der Sonne sichtbar. Er geht am Ende des Decemb. Früh um halb 3 Uhr auf.

Jupiter.

Im Anfange dieses Jahres ist Jupiter die ganze Nacht sichtbar. Er geht den 1. Januar um 2 Uhr Nachmitt. auf und um 1 Viertel auf 7 Uhr Früh unter. Den 31. Merz geht er um 1 Viertel auf 1 Uhr in der Nacht unter; den 26. April um 1 Viertel auf 12 Uhr des Nachts, und den 31. May um halb 10 Uhr Abends. Hierauf verbirgt er sich unter die Sonnenstralen, und kömmt erst im Julius wieder zum Vorschein. Den 26. Julius geht er um 2 Uhr Früh auf; gegen Ende des Septemb. um 11 Uhr Abends; den 1. November um 1 Viertel auf 10 Uhr; den 1. December um 7 Uhr, und den 31. um 5 Uhr Abends. Folglich wird man ihn am Ende des Jahres wieder die ganze Nacht hindurch sehen.

Mars.

Mars.

Mars wird in der ersten Hälfte dieses Jahres wenig zu sehen seyn. Den 1. Januar ist er noch 1 halbe Stunde lang sichtbar in der Abenddämmerung. Schon im Februar wird er unsichtbar, und vereiniget sich mit der Sonne den 3. April Abends um halb 5 Uhr. Den 1. Julius geht er früh 1 Viertel auf 3 Uhr auf; den 31. Jul. früh um halb 2 Uhr, und den ganzen September hindurch um 1 Uhr 24 Minuten früh. Den letzten October geht er auf früh um 1 Uhr 12 Minuten. Den letzten November 43 Minuten nach Mitternacht, und den letzten December um 3 Viertel auf 12 Uhr des Nachts, so daß er alsdenn die halbe Nacht sichtbar seyn wird.

Venus.

Venus ist näher bey der Sonne, als die Erde, und kann sich daher von der Sonne nicht so weit entfernen, da sie ganze Nächte hindurch sichtbar wäre. Vielmehr ist sie immer so nahe um die Sonne, daß wir sie allezeit nur einige Zeit entweder vor Aufgang oder nach Untergang derselben sehen. Im ersten Falle nennt man sie gemeiniglich den Morgenstern, und im letzten Falle den Abendstern. Venus ist unter allen Planeten der schönste, und erscheint besonders hell und groß, wenn sie der Erde am nächsten ist. In diesem Jahre wird sie sich am hellesten, größesten und schönsten im Januar, als Morgenstern zeigen. Sie geht auf den 1. Januar früh um 4 Uhr; den 1. Febr. um 3 Viertel auf 5 Uhr; den 1. Merz um 5 Uhr 10 Minut. und den 31. Merz um 3 Viertel auf 5 Uhr. Im April wird man sie noch in der Morgenröthe sehen können, allein im May und Junius wird sie nur durch Fernröhre zu bemerken seyn, weil

weil sie nur 1 halbe Stunde vor der Sonne aufgehet. Im Julius wird sie wieder dem bloßen Auge sichtbar, indem sie den 1. früh um 3 Uhr, und den letzten Julius um 3 Viertel auf 4 Uhr des Morgens aufgeht. Im August verbirgt sie sich gänzlich unter den Sonnenstralen, und vereinigt sich mit der Sonne den 11. August um 4 Uhr 7 Minut. früh, mit einer nördlichen Breite von 1 Grad 16 Minut. Gegen Ende des Septembers kömmt sie wieder zum Vorschein, und zwar als Abendstern. Sie geht auf den 1. October um 6 Uhr 10 Minut. Abends; den 1. November um 5 Uhr 28 Minut. Abends; den 1 Decemb. um 5 Uhr 36 Minut. und am Ende des Jahres um halb 7 Uhr Abends.

Merkur.

Merkur ist der Sonne noch näher als Venus, und daher noch seltner zu sehen. In diesem Jahre wird man ihn vier mal sehen. Einmal zwischen dem 10. und 29. Februar in der Abenddämmerung, hernach im Monat Junius, gleichfalls des Abends. Seine größte Sichtbarkeit fällt diese beyden male auf den 21. Februar, wo sie von einer halben Stunde ist, und auf den 6. Junius, wo sie 3 Viertel Stunden beträgt. Das drittemal ist Merkur vom Ende des Julius bis in die Mitte des Augusts in der Morgenröthe, und das vierte mal auch in der Morgenröthe vom 10. November bis zum 8. December sichtbar. Den 1. August ist er 24 Minut lang, und den 17. November eine ganze Stunde lang zu sehen. Das sind die Tage seiner längsten Sichtbarkeit.

Merkur ist in den Monaten Januar, Merz, April, May, Julius, August, September, October, und den größten Theil des Decembers unsichtbar, und unter den Sonnenstralen verborgen.

borgen. Er vereinigt sich mit der Sonne den 21. Januar um halb 2 Uhr Nachmittage; den 5. Merz um halb 8 Uhr des Abends; den 12. May um halb 10 Uhr des Abends; den 11. Julius um halb 12 Uhr Nachts; den 25. August um halb 9 Uhr Abends; den 2. November um halb 10 Uhr Abends und den 31. December auch um halb 10 Uhr Abends.

Ring des Saturnus.

Der Ring des Saturnus ist in 30 Jahren zweymal völlig unsichtbar und zweymal zeigt er sich in seiner größten Oeffnung. In diesem Jahre wird man ihn zwar sehr deutlich wahrnehmen, doch wird seine Oeffnung nicht die größeste seyn.

Lichtwechsel der Venus.

Die Venus nimmt ordentlich ab und zu, als der Mond, wie man dieses durch Fernröhre sehr deutlich wahrnehmen kann. Im Anfange dieses Jahres 1776 wird sie fast vollkommen, wie der Mond in den Vierteln, halb erleuchtet und halb dunkel seyn. Im Februar wird der erleuchtete Theil 8 Zoll; im Merz 9 Zoll; im April 10 Zoll; im May 11 Zoll; im Junius 11 und einen halben Zoll ausmachen. Im Julius, August und September wird die ganze Venus erleuchtet seyn. Im October wird der erleuchtete Theil wieder nur 11 und einen halben Zoll; im November 11, und im December 10 Zoll betragen.

Zodiakal-

Zodiakalschein.

Der Zodiakalschein ist ein weisser Schein, dergleichen wir an der Milchstraße bemerken, und folgt entweder der Sonne, wenn sie untergeht, oder geht vor ihr her, wenn sie aufgeht. Dieser Schein zeigt sich allemal unter der Gestalt einer Pyramide, längst dem Thierkreise, und steht schief auf dem Horizonte auf. Diese schiefe und von der Fläche der Ekliptik wenig entfernte Lage macht, daß wir den Zodiakalschein fast nie deutlich sehen, als gegen Ende des Winters etwas nach Sonnen-Untergange, und gegen Anfang des Winters etwas vor Sonnen-Aufgange. Denn da zu dieser Zeit der Zodiakalschein in den nördlichen Zeichen des Thierkreises erscheinet, welche viel höher über unsern Horizont gehen, als die südlichen Zeichen, so kann die schiefe Lage desselben nicht hindern, daß wir ihn alsdenn nicht wahrnehmen sollten; doch macht eine starke Dämmerung, wie auch der Mondschein oft, daß wir ihn nicht sehen. Die erste Ursache hindert seine Sichtbarkeit den Sommer über, und die letzten in jeder Jahreszeit. Daher hat man das Zodiakallicht in manchen Jahren gar nicht beobachten können, da es doch in andern Jahren 18 bis 20 mal wahrgenommen worden ist. Die Ursache dieses Scheines ist die Atmosphäre der Sonne.

Abweichung der Magnetnadel.

Die Abweichung der Magnetnadel ist anjetzt in den hiesigen Gegenden 17 Grade westlich.

Monat

Monat Januarius hat 31 Tage.

	1776. Gregorianischer Januar.	1776. Verbesserter Januar.
1. M.	Neu Jahr.	1. Neu Jahr.
2. D.	Makarius	2. Erhard
3. M.	Daniel	3. Daniel
4. D.	Titus	4. Titus
5. F.	Simeon Stylit †	5. Simeon
6. S.	Heil. 3 Könige	6. Heilige 3 Könige
	Evang. Luc. 2.	Evang. Luc. 2.
7. S.	1 nach Heil. 3 Kön. (Julian)	7. 1 nach Epiphan. (Julian)
8. M.	Severin	8. Rigobert
9. D.	Martiane	9. Marianne
10. M.	Agathon	10. Reinhard
11. D.	Hyain	11. Helmuth
12. F.	Reinhold	12. Reinhold
13. S.	Gottfried	13. Gottfried
	Evang. Joh. 2.	Evang. Joh. 2.
14. S.	2 nach heil. 3 Kön. (Hilarius)	14. 2 nach Epiphan. (Felix)
15. M.	Paul Einsiedl.	15. Guntram
16. D.	Marcellus	16. Barnim
17. M.	Anton	17. Anton
18. D.	Petri Stuhlf. zu Rom	18. Antonette
19. F.	Ferdinand	19. Ferdinand
20. S.	Fabian Sebast.	20. Fabian Sebast.

Die Soñe tritt den 19. in den Wasserm.

1775 Russischer December.	5536. Jüdischer Thebet.
21. Juliane	10
22. Anastasie	11
23. 10 Martyrer in Kreta	12
24. Eugenie	13
25. Christi Geburt	14
26. Versammlung zu Maria	15 Sabbath.
Evang. Matth. 4.	
27. 1 nach Christi Geburt Stephan	16
28. 20000 Märtyrer	17
29. 14000 unschuldige Kinder.	18
30. Anysia	19
31. Melania	20
1. Januar. 1776.	21
2. Sylvester	22 Sabbath.
Evang. Marci 1.	
3. 2 nach Christ. Geburt (Malachias)	23
4. Versammlung der 70 Apostel	24
5. Theopempt †	25
6. Erscheinung Christi	26
7. Versamml. Johan. des Täufers	27
8. Dominika	28
9. Polieuctus.	29 Sabbath.

Monat Januarius hat 31 Tage.

	1776. Gregorianischer Januar.	1776. Verbesserter Januar.
	Evang. Matth. 8.	Evang. Matth. 8.
21. S.	3 nach heil. 3 Kön. (Agnes)	21. 3 nach Epiphan. (Agnes)
22. M.	Vincent. u. Anast.	22. Gottschalk
23. D.	Reimund	23. Reimund
24. M.	Timotheus	24. Thimotheus
25. D.	Pauli Bekehrung	25. Pauli Bekehrung
26. F.	Polykarp	26. Polykarp
27. S.	Joh. Chrysostom.	27. Eobald
	Evang. Matth. 8.	Evang. Matth. 8.
28. S.	4 nach heil. 3 Kön. (Karl der Große)	28. 4 nach Epiphan. (Karl)
29. M.	Francisc. Sales.	29. Lothar
30. D.	Ludewika	30. Ludowika
31. M.	Peter Nol.	31. Alphons.

Den 17. wird das hohe Geburtsfest Sr. Königlich. Majestät bey Hofe en Galla gefeyert.

Vollicht den 5, um 8 Uhr 51 Minut. Abends.
Letzt. Viert. den 14, um 2 Uhr 11 Minut. Früh.
Neulicht den 21, um 4 Uhr 2 Minut. Früh.
Erst. Viert. den 27, um 7 Uhr 35 Min. Abends.
Den 21. eine unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Die Soñe tritt den 19. in den Wasserm.

1776. Russischer Januar.	5536. Jüdischer Schebat.
Evang. Luc. 93.	
10. 1 nach der Erschein. Christi (Gregor)	1 Scheb. Rosch Chod.
11. Theodos	2
12. Tatianna	3
13. Ermil	4
14. heilige Väter vom Sinai	5
15. Paul	6
16. Peter in Ketten	7 Sabbath.
Evang. Luc. 24.	
17. 2 nach der Erschein. Christi (Anton)	8
18. Athanasius	9
19. Makarius.	10
20. Euphemius	11

Den 15 { Sonnen Aufgang um 8 Uhr 1 Min.
Sonnen Untergang um 3 Uhr 59 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde 16 Minuten zugenommen.

Monat Februarius hat 29 Tage.

	1776. Gregorianischer Februar.	1776. Verbesserter Februar.
1. D.	Ignaz †	1. Brigitte
2. F.	Mariä Reinigung	2. Mar. Reinigung
3. S.	Blasius	3. Renatus
	Ev. Matth. 20.	Evang. Matth. 20.
4. S.	Septuagesima (Veronika)	4. Septuagesima (Christiane)
5. M.	Agatha	5. Agatha
6. D.	Dorothea	6. Dorothea
7. M.	Romuald	7. Weivart
8. D.	Johann v. Matta	8. Hartwig
9. F.	Apollonia	9. Innocentia
10. S.	Scholastica	10. Renata
	Evang. Luc. 8.	Evang. Luc. 8.
11. S.	Sexagesima (Severin)	11. Sexagesima (Ewald)
12. M.	Eulalie	12. Eulalie
13. D.	Julian	13. Konkordia
14. M.	Valens	14. Valentin
15. D.	Faustin	15. Berthilde
16. F.	Juliane	16. Juliane
17. S.	Sabinus	17. Riktrude

Die Sonne tritt den 20. in die Fische

1776. Russischer Januar.	5536. Jüdischer Schebat.
21. Maximus	12
22. Timotheus	13
23. Klemens	14 Sabbath.
Evang. Luc. 93.	
24. 3 nach der Erschein. Christi. Xenia	15 Freudentag
25. Gregor	16
26. Xenophon	17
27. Johann Chrysostom.	18
28. Ephraim v. Syr.	19
29. Ignaz	20
30. 3 Heil. (Basil. Greg. Joh.)	21 Sabbath.
Evang. Luc. 94.	
31. 4 nach der Erschein. Christi Cyrus u. Johann.	22
1. Februarius.	23
2. Darstellung Christi	24
3. Simeon	25
4. Isidor	26
5. Agatha	27
6. Bukolus	28 Sabbath.

Monat Februarius hat 29 Tage.

	1776. Gregorianischer Februar.	1776. Verbesserter Februar.
	Ev. Luc. 18.	Evang. Luc. 18.
18. S.	Quinquagesima (Konstantia)	18. Quinquagesima (Konstantia)
19. M.	Konrad	19. Konrad
20. D.	Fastnacht (Leo)	20. Fastnacht (Leo)
21. M.	Aschermittwoche	21. Eleonore
22. D.	Petri Stulfeyer zu Ant.	22. Isabelle
23. F.	Vigilius	23. Ausbert
24. S.	Schalttag †	24. Schalttag
	Ev. Matt. 4.	Evang. Matth. 4.
25. S.	Invocavit (Matthias)	25. Quadragesima (Matthias)
26. M.	Victorin	26. Victorin
27. D.	Alexander	27. Alexander
28. M.	Quatember † (Anastasia)	28. Quatember (Ottila)
29. D.	Romanus	29. Romanus

Vollicht den 4, um 3 Uhr 39 Minut. Nachmitt.
Letzt. Viert. den 12, um 7 Uhr 11 Min. Abends.
Neulicht den 19, um 2 Uhr 44 Minut. Nachmitt.
Erst. Viert. den 26, um 8 Uhr 14 Minut. Früh.

Sichtbare totale Mondfinsterniß den 4ten dieses.

Die Sonne tritt den 20. in die Fische

1776. Russischer Januar.		5536. Jüdischer Schebat.
Evang. Matth. 106.		
7. Fastnachts Sonntag Parthenius		29
8. Theodor		30 Rosch Chodesch
9. Nicephor	Butterwoche.	1 Adar
10. Karalampe		2
11. Blasius		3
12. Meletius		4
13. Martinian		5 Sabbath
Evang. Matth. 17.		
14. Fasten-Sonntag Auxentius		6
15. Onesimus	Hier geht	7
16. Pamphilius		8
17. Theodor v. Tyr.		9
18. Leo Pabst		10

Den 15 { Sonnen Aufgang um 7 Uhr 8 Minut. / Sonnen Untergang um 4 Uhr 52 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde 52 Minut. zugenommen.

Monat Martius hat 31 Tage.

		1776 Gregorianischer Merz.	1776 Verbesserter Merz.
1	F.	Albinus †	1. Albin
2	S.	Amalie †	2. Amalie
		Ev. Matth. 17.	Evang. Matth. 15.
3	S.	Reminiscere (Fortunatus)	3. Reminiscere (Leopoldine)
4	M.	Kasimir	4. Kasimir
5	D.	Friedrich	5. Friedrich
6	M.	Victor	6. Victor
7	D.	Thomas Aquin.	7. Eberhard
8	F.	Johann de Deo	8. Augusta
9	S.	Franciska Witw.	9. Franciska
		Ev. Luc. 11.	Evang. Luc. 11.
10	S.	Oculi (40 Märtyrer)	10. Oculi (Henriette)
11	M.	Katharin. Bon.	11. Eberhardine
12	D.	Gregor	12. Gregorius
13	M.	Nicephorus	13. Ernst
14	D.	Mathildis	14. Mathildis
15	F.	Cyriakus	15. Cyriakus
16	S.	Gertrud	16. Gertrud
		Evang. Joh. 6.	Evang. Joh. 6.
17	S.	Lätare (Boleslaus)	17. Lätare (Kasimira)
18	M.	Cyrill	18. Se[illegible]est
19	D.	Joseph	19. Joseph

1776 Russischer Februar.		5536 Jüdischer Adar.
19. Archippus	die	11
20. Leo Bischof		12 Sabbath
Evangel. Joh. 5.	große Fasten an	
21. 1 Fastensonntag (Timotheus)		13
22. Athanasius		14. Klein Purim
23. Polycarp		15
24. Findung des H. Joh.		16
25. Tarasius		17
26. Porpyrius		18
27. Prokopius		19 Sabbath
Evang. Marc. 7.	bis Ostern	
28. 2 Fastensonntag (Basilius)		20
29. Kassianus		21
1. Merz		22
2. Theodot		23
3. Eutrop		24
4. Gerasimus		25
5. Konon		26 Sabbath
Evangel. Marc. 37.		
6. 3 Fastensonntag (42. Märtyrer)		27
7. Basilius u. Ephrem.		28
8. Theophilact		29

Monat Martius hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer Merz.	1776 Verbesserter Merz.
20 M.	Hubert	20. Hubert
21 D.	Benedict	21. Benedict
22 F.	Katharina von Schw.	22. Felicitas
23 S.	Otto †	23. Otto
	Ev. Joh. 8.	Evang. Joh. 8.
24 S.	Judica. (Gabriel)	24. Judica (Gabriel)
25 M.	Mariä Verkündig.	25. Mariä Verkündig.
26 D.	Theodosius	26. Theodosius
27 M.	Robert Bischof	27. Siegfried
28 D.	Sixtus	28. Gabriela
29 F.	Eustasius	29. Friederika
30 S.	Qvirinus	30. Quirin
	Ev. Matth. 21.	Evang. Matth. 21.
31 S.	Palmarum. (Balbina)	31. Palmarum. (Balbine)

Vollicht den 5. um 10 Uhr 46 Min. Vormitt.
Letzt. Viert. den 13. um 8 Uhr 30 Min. Vormitt.
Neulicht den 19. um 12 Uhr 31 Min. Nachts.
Erst. Viert. den 26. um 11 Uhr 19 Min. Abends.

Den 20. ist Tag und Nacht gleich, und Frühlings Anfang.

Die Sonne tritt den 19. in den Widder.

1776 Russischer Merz.	5536 Jüdischer Adar.
9. 40 Märtyrer	30
10. Kodrat	1 Nisan. Rosch Chod.
11. Sophronius	2
12. Theophanes	3 Sabbath
Evangel. Marc. 4.	
13. 4 Fastensonntag (Nicephorus)	4
14. Benedict	5
15. Agapetus	6
16. Sabinus	7
17. Alexiius	8
18. Cyrillus	9
19. Chrysanthus	10 Sabbath
Evang. Marc. 47.	
20. 5 Fastensonntag (Photima)	11

Den 15. { Sonn. Aufgang um 6 Uhr 10 Min.
Sonn. Untergang um 5 Uhr 10 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 2 volle Stunden zugenommen

Monat April hat 30 Tage.

	2776 Gregorianischer April.	1776 Verbesserter April.
1. M.	Hugo	1. Hugo
2. D.	Franz de Paul.	2. Theodora
3. M.	Richard	3. Richard
4. D.	Gründonnerstag (Isidor)	4. Gründonnerst. (Roger)
5. F.	Charfreytag (Vincens)	5. Charfreytag (Vincent)
6. S.	Theodosia	6. Theodosia
	Ev. Marc. 16.	Evang. Marc. 16.
7. S.	Ostern. (Wilhelm)	7. Ostern. (Wilhelm)
8. M.	Ostermontag (Dionysius)	8. Ostermontag (Dionysius)
9. D.	Maria von Egypt.	9. Osterdienstag (Maria)
10. M.	Ezechiel	10. Klementine
11. D.	Leo IV. Pabst	11. Hermann
12. F.	Julius	12. Julius.
13. S.	Hermengild.	13. Hermengilde
	Ev. Joh. 20.	Evang. Joh. 20.
14. S.	Quasimodogeniti (Justinus)	14. Quasimodogeniti (Justinus)
15. M.	Anastasia	15. Ernestine
16. D.	Lambert	16. Lamprecht

Die Sonne tritt den 19. in den Stier.

1776 Russischer Merz.	5536 Jüdischer Nisan.
21. Jacob	12
22. Lazarus	13
23. Nikon	14
24. Zacharias	15 Pascha Strenge gefeyert.
25. Mariä Verkündigung	16 II. Fest Strenge gefeyert.
26. Versamml. Erzeng. Gabriel	17 III. Fest. Sabbath.
Evang. Joh. 41.	
27. 6 Fastensonntag (Matrona)	18 IV. Fest
28. Hilarion	19 V. Fest
29. Markus	20 VI. Fest
30. Johann	21 VII. Fest. Strenge gefeyert.
31. Gründonnerstag	22 Osterfests Ende
1. April. Charfreytag	53 Isare Chag.
2. Titus	24 Sabbath.
Evang. Joh. 1.	
3. Ostern (Nicetas)	25
4. Ostermontag	26
5. Osterdienstag	27

Monat April hat 30 Tage.

	1776 Gregorianischer April.	1776 Verbesserter April.
17. M.	Rudolph	17. Rudolph
18. D.	Eleuterius	18. Florentin
19. F.	Werner	19. Werner
20. S.	Sulpitius	20. Benigna
	Ev. Joh. 10.	Evang. Joh. 10.
21. S.	misericord. Dom. (Anshelm)	21. miseric. Domini (Anshelm)
22. M.	Soter u. Kaius	22. Benedicta
23. D.	Albrecht	23. Albrecht
24. M.	George	24. George
25. D.	Markus Evang.	25. Markus.
26. F.	Kletus	26. Bernhardine
27. S.	Tertullian	27. Philippine
	Ev. Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
28. S.	Jubilate (Vitalis)	28. Jubilate (Albertine)
29. M.	Peter Mart.	29. Arend
30. D.	Kathar. Sen.	30. Dietrich

Vollicht den 4, um 4 Uhr 18 Min. Früh.
Letzt. Viert. den 11, um 6 Uhr 13 Min. Abends.
Neulicht den 18, um 9 Uhr 13 Min. Vormitt.
Erst. Viert. den 25, um 4 Uhr 20 Min. Nachmit.

Die Sonne tritt den 19. in den Stier.

1776 Russischer April.	5536 Jüdischer Nisan.
6. Eutyches	28
7. Georg	29
8. Eridion.	30 Rosch Chodesch.
9. Eupsychius	1 Jiar. Rosch Chod.
Evang. Joh. 65.	
10. 2 Ostersonntag (Terentius)	2
11. Antipas	3
12. Basilius	4
13. Artemon.	5
14. Martin.	6
15. Aristarch.	7
16. Irene	8 Sabbath.
Evang. Marc. 69.	
17. 3 Ostersonntag (Simeon)	9
18. Johann Abbt.	10
19. Johann Einsiedl.	11 Fasten.

Den 15 { Sonnen Aufgang um 5 Uhr 7 Min.
Sonnen Untergang um 6 Uhr 53 Min. }

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde 58 Minut. zugenommen.

Monat Majus hat 31 Tage.

		1776 Gregorianischer May	1776 Verbesserter May.
1.	M.	Philip. Jacob.	1. Philipp. Jacobi
2.	D.	Athanasius	2. Athanasius
3.	F.	Creutz Erfind.	3. Paula
4.	S.	Florian	4. Florian
		Ev. Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
5.	S.	Kantate (Pius V.)	5. Kantate (Gotthard)
6.	M.	Johann im Oel	6. Ehrenfried
7.	D.	Flavie	7. Flavie
8.	M.	Stanislaus	8. Stanislaus
9.	D.	Gregor	9. Alexandra
10.	F.	Antonin	10. Antonin
11.	S.	Mamertus	11. Antonia
		Ev. Joh. 16.	Evang. Joh. 16.
12.	S.	Rogate (Nereus)	12. Rogate (Pankraz)
13.	M.	Servatius †	13. Jakobine
14.	D.	Bonifatius †	14. Jobst
15.	M.	Sophia †	15. Sophia
16.	D.	Himmelfahrt (Joh. Nepom.)	16. Himmelf. Christi (Antonille)
17.	F.	Paschalis	17. Albina
18.	S.	Erich	18. Erich

Die Soñe tritt d. 20. in die Zwillinge.

1776 Russischer April.	5536 Jüdischer Ijar.
20. Theodor	12
21. Januar	13
22. Theodor Abbt.	14
23. George	15 Sabbath. Fasten.
Evang. Joh. 14.	
24. 4 Ostersonntag (Sabas)	16
25. Markus Evang.	17
26. Basilius	18 Lag Beomer
27. Simeon	19
28. Jason	20
29. heil. Märtyrer in Kreta	21
30. Jakob Apost.	22 Sabbath
Evang. Joh. 12.	
1. May. 5 Ostersonntag (Jeremias)	23
2. Athanisius	24
3. Timotheus Maur.	25
4. Pelagia	26
5. Irene	27
6. Hiob	28
7. Erschein. des Creuzes	29 Sabbath.

Monat Majus hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer May.	1776 Verbesserter May.
	Ev. Joh. 15. 16.	Evang. Joh. 15. 16.
19. S.	Exaudi (Pet. Cölestin)	19. Exaudi (Cölestin)
20. M.	Bernhard Sen.	20. Salomon
21. D.	Helena Kais.	21 Helena
22. M.	Julia	22. Julia
23. D.	Desiderius	23. Desiderius
24. F.	Johanna	24. Johanna
25. S.	Magdalena de Pazzis	25. Bodo
	Ev. Joh. 14.	Evang. Joh. 14.
26. S.	Pfingsten (Philipp. Neri)	26. Pfingsten (Hilmer)
27. M.	Pfingstmontag (Johann Pabst)	27. Pfingstmontag (Ludolph)
28. D.	German	28. Pfingstdienstag (Aemilie)
29. M.	Quatemb. † (Maxim.)	29. Quatember (Maximus)
30. D.	Felix	30. Wigand
31. F.	Petronella †	31. Petronelle

Den 8. ist wegen des hohen Namensfestes Sr. Königl. Majest. Gala bey Hofe. Auch wird an eben demselben Tage das Ordensfest des heil. Stanislaus feyerlich begangen.

Vollicht den 3, um 7 Uhr 6 Minut. Abends.
Letzt. Viert. den 11, um 1 Uhr 0 Minut. Früh.
Neulicht den 17, um 6 Uhr 44 Minut. Nachmit.
Erst. Viert. den 25, um 10 Uhr 5 Minut. Vorm.

Die Soñe tritt d. 20. in die Zwillinge.

1776 Russischer May.	5536 Jüdischer Sivan.
Evang. Joh. 14.	
8. 6 Ostersonntag (Johannes Evang.)	1 Sivan. Rosch Chodesch.
9. Esaias Nikol.	2
10. Simon Styl.	3
11. Mucius	4
12. Him̃elfahrt Christi	5 Pfingstfest.
13. Glycerius	6 II. Pfingstfest.
14. Isidor	7 Sabbath.
Evang. Joh. 25.	
15. 7 Ostersonntag (Pachomius)	8 Isare Chag.
16. Theodor	9
17. Andronikus	10
18. Peter u. Dionysius	11
19. Patricius	12
20. Thalates	13

Den 15 { Sonnen-Aufgang um 4 Uhr 14 Min. / Sonnen-Untergang um 7 Uhr 46 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde 30 Minuten zugenommen.

Vom 17 an dauert die Dämmerung die ganze Nacht hindurch.

Monat Junius hat 30 Tage.

	1776 Gregorianischer Junius.	1776 Verbesserter Junius.
1. S.	Nikodemus †	1. Nicodemus
	Ev. Matth. 28.	Evang. Joh. 3.
2. S.	1 Sont. n. Pfingst. (Erasmus)	2. Trinitatis. (Erasmus)
3. M.	Klotilde	3. Klotilde
4. D.	Walther	4. Walter
5. M.	Bonifaz	5. Bonifaz
6. D.	Frohnleichnam (Norbert)	6. Norbert
7. F.	Robert	7. Robert
8. S.	Medardus	8. Medardus
	Ev. Luc. 14.	Evang. Luc. 16.
9. S.	2 Sont. n. Pfingst. (Felician)	9. 1 Sonnt. n. Trinit. (Heilmann)
10. M.	Margaretha Kön.	10. Irmengard
11. D.	Barnabas	11. Josepha
12. M.	Onuphrius	12. Blandine
13. D.	Anton v. Padua	13. Ulrike
14. F.	Basilius	14. Basilius
15. S.	Vitus u. Modest.	15. Vitus
	Ev. Luc. 15.	Evang. Luc. 14.
16. S.	3 Sont. n. Pfingst. (Justine)	16. 2 Sonnt. n. Trinit. (Justine)
17. M.	Adolph	17. Adolph
18. D.	Mark. u. Marc.	18. Agilbert
19. M.	Protus u. Gerw.	19. Gerwas

Die Sonne tritt den 20. in den Krebs.

1776 Russischer May.		5536 Jüdischer Sivan
21. Konstant. u. Helena		14 Sabbath.
Evang. Joh. 27.		
22. Pfingsten (Basiliskus)		15
23. heil. Dreyeinigk. Fest		16
24. Simeon		17
25. letzte Find. des H. Joh.		18
26. Karpus		19
27. Therapion		20
28. Nicetas		21 Sabbath.
Evang. Matth. 36.		
29. 1 Allerheil. Sonnt. (Theodosius)		22
30. Isaac		23
31. Hermas		24
1. Junius.	hier	25
2. Nicephorus		26
3. Lucilian		27
4. Metrophanes		28 Sabbath.
Evang. Matth. 9.		
5. 2 nach Allerheil. (Dorothea)	fängt an	29
6. Hilarion		30 Rosch Chod.
7. Theodot		1 Tamuz R. Chod.
8. Sterbt. Theodors		2

Monat Junius hat 30 Tage.

	1776 Gregorianischer Junius.	1776 Verbesserter Junius.
20. D.	Regine	20. Regine
21. F.	Aloisius Gonz.	21. Aloisius
22. S.	Paulin †	22. Paulin
	Evang. Luc. 5.	Evang. Luc. 15.
23. S.	4 Sonnt. n. Pfingst. (Agrippine)	23. 3 Sonnt. n. Trinit. (Agrippine)
24. M.	Johann d. Täufer	24. Johann der Täufer.
25. D.	Prosper	25. Markward
26. M.	Johann u. Paul	26. Volkmer
27. D.	Wladislaw	27. Wladislaw
28. F.	Leo Pabst †	28. Sara
29. S.	Petri Pauli und Gedächtnißtag aller heil. Apostel.	29. Petri Pauli
	Ev. Matth. 5.	Evang. Luc. 6.
30. S.	5 Sonnt. n. Pfingst. (Aemiliane)	30. 4 Sonnt. n. Trinit. (Aemiliane)

Den 20. ist der längste Tag und Sommers Anfang.

Den 30. ist die Erde von der Sonne am weitesten entfernt.

Vollicht den 2, um 7 Uhr 5 Minut. Früh.
Letzt. Viert. den 9, um 5 Uhr 52 Minut. Früh.
Neulicht den 16, um 4 Uhr 47 Minut. Früh.
Erst. Viert. den 24, um 3 Uhr 32 Minut. Früh.

Die Sonne tritt den 20. in den Krebs.

1776 Russischer Junius.		5536 Jüdischer Tamuz.
9. Cyrill	Petri	3
10. Timotheus		4
11. Bartholomäus		5 Sabbath.
Evang. Matth. 8.		
12. 3 nach Allerheil. (Onuphrius)	Fasten an	6
13. Aquilina		7
14. Elisa		8
15. Amos		9
16. Tychon		10
17. Immanuel		11
18. Leontius		12 Sabbath.
Evang. Matth. 24.		
19. 4 nach Allerheil. (Judas)		13

Den 15 (Sonnen-Aufgang um 3 Uhr 42 Minut.
Sonnen-Untergang um 8 Uhr 18 Min.

Der Tag hat vom 1sten dieses Monaths bis zum 20sten um 18 Minut. zugenommen, von da aber, bis zum letzten, wieder um 4 Minut. abgenommen; ist also überhaupt am Ende dieses Monaths nur um 14 Minut. länger als am Anfange desselben.

Die Dämmerung dauert die ganze Nacht hindurch.

Monat Julius hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer Julius.	1776 Verbesserter Julius.
1. M.	Theobaldus †	1. Theobald
2. D.	Mariä Heimsuchung	2. Mariä Heimsuchung
3. M.	Eugen	3. Eugen
4. D.	Ulrich	4. Ulrich
5. F.	Cyrilla	5. Traugott
6. S.	Esaias	6. Edelburg
	Ev. Marc. 8.	Evang. Luc. 5.
7. S.	6 S. n. Pfingsten (Esther)	7. 5. nach Trinitat. (Esther)
8. M.	Kilian	8. Kilian
9. D.	Zeno	9. Zeno
10. M.	7 Brüder	10. 7 Brüder
11. D.	Prokop	11. Erdmuth
12. F.	Heinrich	12. Heinrich
13. S.	Margaretha	13. Margaretha
	Ev. Matth. 7.	Evang. Matth. 5.
14. S.	7 S. n. Pfingsten (Bonaventura)	14. 6 S. n. Trinitat. (Rahel)
15. M.	Aposteltheilung	15. Pius
16. D.	Skapulirfest	16. Charlotte
17. M.	Alexius	17. Alexius
18. D.	Simon v. Lip.	18. Karoline
19. F.	Vincens a Paulo	19. Eusebie
20. S.	Elias	20. Elias

Die Sonne tritt den 22. in den Löwen.

1776 Russischer Junius.		5536 Jüdischer Tamuz.
20. Methodius	bis Petri	14
21. Julian v. Tharſ.		15
22. Euſebius		16
23. Agrippine		17
24. Johannes d. Täufer		18 Faſttag.
25. Febronius		19 Sabbath.
Evang. Matth. 28.	Pauli.	
26. 5 n. Allerheil. (David)		20
27. Simſon		21
28. Cyrus u. Johann		22
29. Petri Pauli		23
30. Verſamml. d. 12 Apoſt.		24
1. Julius		25
2. Mariä Heimſuchung		26 Sabbath.
Evang. Matth. 29.		
3. 6 nach Allerheil. (Hyacinth)		27
4. Andreas		28
5. Manthus		29
6. Syſoes		1 Ab. Roſch Chod.
7. Thomas v. Acc.		2
8. Prokopius		3
9. Pankratius		4 Sabbath.

Monat Julius hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer Julius.	1776 Verbesserter Julius.
	Evang. Luc. 16.	Evang. Marc. 8.
21. S.	8 S. n. Pfingsten (Praxedes)	21. 7 S. n. Trinitatis (Moses)
22. M.	Maria Magdalena	22. Maria Magdalen.
23. D.	Apollinaris	23. Theophilus
24. M.	Christina	24. Christina
25. D.	Jacob	25. Jakob
26. F.	Anna	26. Anna
27. S.	Pantaleon	27. Berthold
	Ev. Luc. 19.	Evang. Matth. 7.
28. S.	9 S. n. Pfingsten (Nazarius)	28. 8 S. n. Trinitat. (Lukretia)
29. M.	Martha	29. Martha
30. D.	Kunegunde	30. Kunegunde
31. M.	Ignaz	31. Konstans

Hundstag. Anfang den 23. dieses Monats.

Vollicht den 1, um 4 Uhr 53 Minut Nachmit.
Letzt. Viert. den 8, um 10 Uhr 17 Min. Vormit.
Neulicht den 15, um 4 Uhr 44 Minut. Nachmit.
Erst. Viert. den 23, um 8 Uhr 21 Min. Abends.
Vollicht den 31, um 1 Uhr 23 Minut. Früh.

Unsichtbare Sonnenfinsterniß den 15. dieses Monats.

Sichtbare totale Mondfinstern. den 31. dieses Monats.

Die Sonne tritt den 22. in den Löwen.

1776 Russischer Julius.	5536 Jüdischer Ab.
Evang. Matth. 33.	
10. 7 S. nach Allerheil. (45 Märtyrer von N.)	5
11. Euphemie	6
12. Proklus	7
13. Versaml. d. Erz. Gabr.	8
14. Aquila	9
15. Cyrill und Ulita	10 Fasten. Verbr. des
16. Athenogenes	11 Sabb. (Temp.
Evang. Matth. 58.	
17. 8 S. nach Allerheil. (Marinna)	12
18. Aemilianus	13
19. Makrina	14
20. Elias Proph.	15 Freudentag.

Den 15. { Sonnen Aufgang um 3 Uhr 56 Min.
Sonnen Untergang um 8 Uhr 4 Min. }

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde und 8 Minut. abgenommen.

Bis zum 25sten dieses Monats ist die ganze Nacht Schimmerlicht.

Monat Augustus hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer August.	1776 Verbesserter August.
1. D.	Petri Kettenfeyer	1. Fortunata
2. F.	Portiunkula	2. Gustav
3. S.	Augustus	3. August
	Ev. Luc. 18.	Ev. Luc. 16.
4. S.	10 S. n. Pfingsten (Dominik.)	4. 9 S. n. Trinitat. (Dominik.)
5. M.	Maria Schnee	5. Dagobert
6. D.	Verklär. Christi	6. Verklär. Christi
7. M.	Kajetan	7. Kajetan
8. D.	Cyriakus	8. Egon
9. F.	Romanus †	9. Christian
10. S.	Lorenz	10. Lorenz
	Ev. Marc. 7.	Evang. Luc. 19.
11. S.	11 S. n. Pfingsten (Susanna)	11. 10 S. n. Trinitat. (Susanne)
12. M.	Klara	12. Klare
13. D.	Hyppolitus	13. Hildebrand
14. M.	Eusebius †	14. Eusebius
15. D.	Mar. Himmelfahrt	15. Olympia
16. F.	Rochus	16. Erdmann
17. S.	Liborius	17. Liborius
	Evang. Luc. 10.	Evang. Luc. 18.
18. S.	12 S. n. Pfingsten (Agapetus)	18. 11 S. n. Trinitat. (Justus)
19. M.	Marianne	19. Sebald

Die Sonne tritt den 22. in die Jungfrau.

1776 Russischer Julius.	5536 Jüdischer Ab.
21. Simon u. Johann	16
22. Maria Magdalena	17
23. Trophymus	18 Sabbath.
Evang. Joh. 59.	
24. 9 Sonnt. n. Allerheil. (Christine)	19
25. Anna Sterbenstag	20
26. Hermolaus	21
27. Pantaleon	22
28. Prochus	23
29. Kallinikus	24
30. Silas und Silvan.	25 Sabbath.
Evang. Matth. 72.	
31. 10 Sonnt. n. Allerheil. (Spasus)	26
1. August.	27
2. Stephan	28
3. Dalmatus	29
4. 7 junge Märtyr.	30 Rosch Chodesch.
5. Eusenenius	1 Elul. R. Chod.
6. Verklärung Christi	2 Sabb. 40täg. Beten.
Evang. Matth. 11.	
7. 11 Sonnt. n. Allerheil. (Dometius)	3
8. Aemilian	4

Monat Augustus hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer August.	1776 Verbesserter August.
20. D.	Bernhard	20. Bernhard
21. M.	Anastasius	21. Edeltrude
22. D.	Fabricius	22. Oswald
23. F.	Philipp Ben. †	23. Dieterike
24. S.	Bartholomäus	24. Bartholomäus
	Ev. Luc. 17.	Evang. Marc. 7.
25. S.	13 S. n. Pfingsten (Ludwig)	25. 12 S. n. Trinitat. (Ludwig)
26. M.	Rose	26. Rose
27. D.	Rufin.	27. Gebhard
28. M.	Augustin	28. Augustin
29. D.	Joachim	29. Benedictine
30. F.	Felix	30. Benjamin
31. S.	Paulin	31. Rebekka

Ende der Hundstage den 23. dieses Monats.

Letzt. Viert. den 6, um 3 Uhr 56 Min. Nachm.
Neulicht den 14, um 6 Uhr 59 Min. Morgens.
Erst. Viert. den 22, um 10 Uhr 52 Min. Vorm.
Vollicht den 29, um 9 Uhr 25 Min. Vormit.

Unsichtbare Sonnenfinsterniß den 14. dieses Monats.

Die Soñe tritt den 22. in die Jungfrau.

1776 Russischer August.	5536 Jüdischer Elul.
9. Matthäus	5
10. Lorenz	6
11. Euoplus	7
12. Photius und Aniklus	8
13. Maximus	9 Sabbath.
Evang. Matth. 79.	
14. 12 Sonnt. n. Allerheil. (Michas)	10
15. Mariä Himmelfahrt	11
16. Deamidas	12
17. Miron	13
18. Florus u. Laurus	14
19. Andreas	15
20. Samuel	16 Sabbath.

Den 15 { Sonnen Aufgang um 4 Uhr 44 Min.
Sonnen Untergang um 7 Uhr 16 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde 52 Minut. abgenommen.

NB. Die im Julius, August und September einfallenden Feyertage sind alle, Mariä Himmelfahrt ausgenommen, auf die folgenden Sonntage verlegt.

Monat September hat 30 Tage.

		1776 Gregorianischer September.	1776 Verbesserter September.
		Ev. Matth. 16.	Evang. Luc 10.
1.	S.	14 S. n. Pfingst. (Egidius)	1. 13 S. n. Trinit. (Aegidius)
2.	M.	Ephraim	2. Ephraim
3.	D.	Euphrosine	3. Euphrosine
4.	M.	Rosalie	4. Rosalie
5.	D.	Urban	5. Urban
6.	F.	Zacharias	6. Zacharias
7.	S.	Klodoald †c	7. Klodoald
		Ev. Luc. 7.	Evang. Luc. 17.
8.	S.	15 S. n. Pfingst. (Mar. Geburt)	8. 14 S. n. Trinit. (Mariä Geburt)
9.	M.	Gorgonius	9. Josephine
10.	D.	Nikolaus	10. Victoria
11.	M.	Hyacinth	11. Natalia
12.	D.	Ovido	12. Valerian
13.	F.	Maurillus †	13. Beatrix
14.	S.	Creuz. Erhöhung	14. Christlieb
		Ev. Luc. 14.	Evang. Matth. 6.
15.	S.	16 S. n. Pfingst. (Nikodemus)	15. 15 S. n. Trinit. (Konstantin)
16.	M.	Euphemius	16. Lebrecht
17.	D.	Hildegard	17. Hildegard
18.	M.	Quatember † (Joseph von K.	18. Quatember (Kunibert)

Die Sonne tritt den 22. in die Wage.

1776 Russischer August.	5536 Jüdischer Elul.
Evang. Matth. 87.	
21. 13 S. nach Allerheil. (Thaddäus)	17
22. Agathonikus	18
23. Lupus	19
24. Eutyches	20
25. Bartholomäus	21
26. Adrian und Natal.	22
27. Poemen	23 Sabbath.
Evang. Matth. 89.	
28. 14 S. nach Allerheil. (Moses)	24
29. Enthaupt. Johann.	25
30. Alexand. Newski	26
31. Ableg. d. Gürt. Mar.	27
1. September	28
2. Mamatus	29 Rosch Chodesch
3. Athymus	1 Tisri. Neujahr 5537.
Evang. Matth. 92.	
4. 15 S. nach Allerheil. (Babylas)	2 II. Neujahrsfest
5. Zacharias	3 Fasten Gedalia
6. Wunder Michaels	4
7. Sozon	5

Monat September hat 30 Tage.

	1776 Gregorianischer September.	1776 Verbesserter September.
19. D.	Januarius	19. Januar
20. F.	Eustachius †	20. Eustach
21. S.	Matthäus	21. Matthäus
	Ev. Matth. 22.	Evang. Luc. 7.
22. S.	17 S. n. Pfingsten (Moriz)	22. 16 S. n. Trinitat. (Moriz)
23 M.	Thekla	23. Reimar
24 D.	Gerhard	24 .Gerhard
25 M.	Kleophas	25. Benignus
26 D.	Justine	26. Arnoldine
27 F.	Kosmus u. Dam.	27. Cyprian
28 S.	Wenzel; †	28. Wenzel
	Ev. Matt. 9.	Evang. Luc. 14.
29. S.	18 S. n. Pfingsten (Michael)	29. 17 S. n. Trinitat. (Michael)
30. M.	Hieronymus	30. Hieronymus

Den 7. wird Sr. Königl Majest. Wahltag bey Hofe en Gala gefeyert.

Letzt. Viert. den 5, um 0 Uhr 23 Minut. Früh.
Neulicht den 12, um 11 Uhr 13 Minut. Abends.
Erst. Viert. den 21, um 0 Uhr 14 Min. Früh.
Vollicht den 27, um 5 Uhr 40 Min. Abends.

Die Sonne tritt den 22. in die Wage.

1776 Russischer September.	5537 Jüdischer Tisri.
8. Mariä Geburt	6
9. Joachim und Anna	7
10. Minodora	8 Sabbath.
Evang. Matth. 105.	
11. 16 S. n. Allerheil. (Theodora)	9 Abend vor dem Versöhn. Feste.
12. Avtonomos	10 Lange Nacht.
13. Kornelius	11
14. Creuz. Erhöhung	12
15. Nicetas	13
16. Euphem und Joseph	14
17. Mitra	15 Sabb. Lauberhütt. Fest.
Evang. Matth. 62.	
18. 17 S. n. Allerheil. (Eumenes)	16 II. Lauberhütt. Fest Strenge gefeyert.
19. Trophimus	17 III. Lauberh. Fest.

Tag und Nacht gleich. Herbst Anfang den 22. dieses Monats.

Den 15 { Sonn. Aufgang um 5 Uhr 46 Min.
Sonn. Unterg. um 6 Uhr 14 Minut. }

Die Tage haben diesen Monat über um 1 Stunde 56 Minut. abgenommen.

Monat October hat 31 Tage.

		1776 Gregorianischer October.	1776 Verbesserter October.
1	D.	Remigius	1 Detlef
2	M.	Schutzengelfest	2 Gerlach
3	D.	Kandidus	3 Hartmann
4	F.	Franz. Seraph.	4 Franz
5	S.	Placidus	5 Hennig
		Ev. Matth. 22.	Ev. Matth. 22.
6	S.	19 S. n. Pfingsten (Bruno)	6 18. S. n. Trinitat. (Bruno)
7	M.	Brigitte	7 Valer
8	D.	Pelagius	8 Luise
9	M.	Dionysius	9 Amadeus
10	D.	Franz. Borgia	10 Burchard
11	F.	Placida	11 Placida
12	S.	Maximilian	12 Maximilian
		Ev. Joh. 4.	Ev. Matth. 9.
13	S.	20 S. n. Pfingsten. (Edward)	13 19. S. n. Trinitat. (Edward)
14	M.	Kalixt.	14 Wilhelmine
15	D.	Hedwig und Therese	15 Hedwig und Therese
16	M.	Gallus	16 Gallus
17	D.	Florentius	17 Florentine
18	F.	Lukas	18 Lukas
19	S.	Peter von Alkant.	19 Magnus

Die Soñe tritt den 22. in den Skorpion.

1776 Russischer September.	5537 Jüdischer Tisri.
20 Eustathius	18 IV. Lauberh. Fest
21 Kodrat	19 V. Lauberh. Fest
22 Phokas	20 VI. Lauberh. Fest
23 Empfäng. Johann.	21 Palmenfest. Strenge gefeyert
24 Thekla	22 Sabb. Lauberhütt. Ende.
Evang. Luc. 17.	
25 18. S. nach Allerheil. (Euphrosine)	23 Gesetzes Freude
26 Auffahr. Johann.	24 Isare Chag
27 Kallistratus	25
28 Chariton	26
29 Cyriakus	27
30 Gregor. Märtyr.	28
1 October.	29 Sabbath,
Evang. Luc. 26.	
2 19. S. nach Allerheil. (Cyprian)	30 Rosch Chodesch
3 Dionys	1 Chesvan
4 Hierotheus	2
5 Charitina	3
6 Thomas	4
7 Sergius	5
8 Pelagia	6 Sabbath.

Monat October hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer October.	1776 Verbesserter October.
	Ev. Matth. 18.	Ev. Matth. 22.
20 S.	21 S. n. Pfingsten (Kaprasius)	20 20. S. n. Trinitat. (Wendelin)
21 M.	Ursula	21 Ursula
22 D.	Kordula	22 Rudolphine
23 M.	Johann Kapistr.	23 Tobias
24 D.	Raphael	24 Raphael
25 F.	Krispin	25 Kornelius
26 S.	Evaristus	26 Amandus
	Ev. Matth. 22.	Ev. Joh. 4.
27 S.	22 S. n. Pfingsten (Rusticus)	27 21. S. n. Trinitat. (Sabina)
28 M.	Simon. Judä	28 Simon. und Judä
29 D.	Narciß	29 Engelhard
30 M.	Wolfgang	30 Wolfgang
31 D.	Makrinus	31 Waldemar

Letzt. Viert. den 4, um 0 Uhr 41 Min. Nachm.

Neulicht den 12, um 4 Uhr 30 Minut. Nachmit.

Erst. Viert. den 20, um 11 Uhr 50 Min. Vorm.

Vollicht den 27, um 2 Uhr 50 Minut. Früh.

Die Soñe tritt den 22. in den Skorpion.

1776 Russischer October.	5537 Jüdischer Chesvan.
Evang. Luc. 30.	
9 20. S. nach Allerheil. (Jakob Apost.)	7
10 Eulampius	8
11 Philipp	9
12 Probus	10
13 Karpus	11
14 Nazarius	12
15 Euthymus	13 Sabbath.
Evang. Luc. 35.	
16 21. S. nach Allerheil. (Longin)	14
17 Hoseas	15
18 Lukas	16
19 Joel	17 Fasten.
20 Artemius	18

Den 15 { Sonnen Aufgang um 6 Uhr 46 Min.
Sonnen Untergang um 5 Uhr 14 Min.

Der Tag hat diesen Monat über um 2 volle Stunden abgenommen.

Monat November hat 30 Tage.

		1776 Gregorianischer November.	1776 Verbesserter November.
1	F.	Aller Heiligen	1 Nathanael
2	S.	Aller Seelen	2 Beate
		Ev. Matt. 9.	Ev. Matth. 18.
3	S.	23 S. n. Pfingsten (Malachias)	3 22. S. n. Trinitat. (Charitas)
4	M.	Karl Borrom.	4 Rosine
5	D.	Emmerich	5 Emmerich
6	M.	Leonhard	6 Leonhard
7	D.	Engelbert	7 Engelbert
8	F.	4 Gekrönte	8 Longin
9	S.	Theodor †	9 Theodor
		Ev. Matth. 8.	Ev. Matth. 22.
10	S.	24. S. n. Pfingsten (Andreas v. Awel)	10 23. S. n. Trinitat. (Jonas)
11	M.	Martin	11 Martin
12	D.	Didakus	12 Bertram
13	M.	5 Poln. Brüder	13 Isaac
14	D.	Serapion	14 Lewin
15	F.	Leopold	15 Leopold
16	S.	Edmund	16 Edmund
		Ev. Matth. 13.	Ev. Matth. 9.
17	S.	25 S. n. Pfingsten (Salome)	17 24. S. n. Trinitat. (Salome)
18	M.	Gregor	18 Gottlieb
19	D.	Elisabeth	19 Elisabeth

Die Soñe tritt den 21. in den Schützen.

1776 Russischer October.		5537 Jüdischer Chesvan.
21	Hilarion	19
22	Abertius	20 Sabbath. Fasten.
	Evang. Luc. 83.	
23	22. S. nach Allerheil. (Jakob)	21
24	Arethe	22
25	Marcian	23 Fasten.
26	Demetrius M.	24
27	Nester	25
28	Terentius	26
29	Anastasius	27 Sabbath. Fasten.
	Evang. Luc. 38.	
30	23. S. nach Allerheil. (Zenobia)	28
		29 Rosch Chodesch.
31	Stachys	
1	November	1 Kislew. R. Chod.
2	Acindimus	2
3	Acepsimus	3
4	Johannika	4
5	Galaction	5 Sabbath.
	Evang. Luc. 39.	
6	24. S. nach Allerheil. (Paul)	6
7	Hieron	7
8	Versamml. Erz. Mich.	8

Monat November hat 30 Tage.

	1776 Gregorianischer November.	1776 Verbesserter November.
20 M.	Felix de Valois	20 Polyxene
21 D.	Mariä Opferung	21 Vollrad
22 F.	Cöcilia	22 Cöcilia
23 S.	Klemens	23 Klemens
	Ev. Matth. 24.	Ev. Matth. 24.
24 S.	26. S. n. Pfingsten (Johann v. Kreuz)	24 25. S. n. Trinitat. (Adelgunde)
25 M.	Katharina	25 Katharina
26 D.	Konrad	26 Beda
27 M.	Jaroslaw	27 Josaphat
28 D.	Rufa	28 Günther
29 F.	Saturnin †	29 Samuel
30 S.	Andreas	30 Andreas

Den 25. ist wegen des Krönungstages Sr. Königl. Majest. Gala bey Hofe

Letzt. Viert. den 3, um 5 Uhr 8 Minut. Früh.

Neulicht den 11, um 9 Uhr 48 Min. Vormit.

Erst. Viert. den 18, um 9 Uhr 34 Min. Abends.

Vollicht den 25, um 1 Uhr 35 Min. Nachmit.

Die Soñe tritt den 21. in den Schützen.

1776 Russischer November.		5537 Jüdischer Kislew.
9	Onesiphorus	9
10	Erast	10
11	Victoria	11
12	Joh. Miseric.	12 Sabbath
13	Evang. Luc. 53. 25. S. nach Allerheil. (Johann Chrysost.)	13
14	Philipp	14
15	3 Märtyrer	15
16	Matthäus	16
17	Gregor	17
18	Plato	18
19	Obadias	19 Sabbath.

Hier geht die

Den 15 { Sonnen Aufgang um 7 Uhr 44 Min. / Sonnen Unterg. um 4 Uhr 16 Min. }

Der Tag hat diesen Monat über um 1 Stunde und 32 Minut. abgenommen.

Monat December hat 31 Tage.

		1776 Gregorianischer December.		1776 Verbesserter December.
		Ev. Luc. 21.		Ev. Matth. 21.
1	S.	1. Advent. (Eligius)	1	1. Advent. (Arnold)
2	M.	Bibiane	2	Bibiane
2	D.	Franz. Xavier	3	Xavier
4	M.	Barbara †	4	Barbara
5	D.	Crispina †	5	Willibald
6	F.	Nikolaus †	6	Nikolaus
7	S.	Ambrosius †	7	Ambrosius
		Ev. Matt. 11.		Ev. Luc. 21.
8	S.	2. Advent. (Mar. Empfäng.)	8	2. Advent. (Angelus)
9	M.	Valeria	9	Valeria
10	D.	Maria v. Loretto	10	Judith
11	M.	Damasius†	11	Immanuel
12	D.	Maxentius	12	Meinhard
13	F.	Lucia †	13	Lucia
14	S.	Nikasius	14	Gottlob
		Ev. Joh. 1.		Ev. Matth. 11.
15	S.	3. Advent. (Kolumba)	15	3. Advent. (Wunibald)
16	M.	Adelheid	16	Adelheid
17	D.	Lazarus	17	Simson
18	M.	Quatember † (Gratian)	18	Quatember (Christoph)
19	D.	Nieward	19	Manasse
20	F.	Julius	20	Abraham
21	S.	Thomas	21	Thomas

Die Soñe tritt d. 20. in den Steinbock.

1776 Russischer November.			5537 Jüdischer Kislew.
	Evang. Luc. 66.		
20	26. Sonnt. n. Allerheil. (Proklus)	Philippi Fasten	20
21	Mariä Opfer.		21
22	Philemon		22
23	Amphilochus		23
24	Katharina		24
25	Klemens		25 I. Kirchweihfest
26	Alypius		26 Sabbath. II. Fest
	Evang. Luc. 71.		
27	27. Sonnt. n. Allerheil. (Jakob in Pers.)		27 III. Fest
28	Stephan	bis an	28 IV. Fest
29	Paramon		29 V. Fest
30	Andreas		30 VI. Fest. R. Chod.
1	December.		1 Thebet. R. Chod.
2	Habakuk		2 VIII. Fest
3	Sophonias		3 Sabbath.
	Evang. Luc. 17.		
4	28. Soñt. n. Allerheil. (Barbara)	Weihnachten	4
5	Sabbas		5
6	Nikolaus		6
7	Ambrosius		7
8	Patapius		8
9	Empf. der heil. Anna		9
10	Menas und Hermoce		10 Sabbath.

Monat December hat 31 Tage.

	1776 Gregorianischer December.	1776 Verbesserter December.
	Ev. Luc. 3.	Ev. Johann. 1.
22 S.	4. Advent. (Spiridion)	22 4. Advent. (Boguslaus)
23 M.	Victoria †	23 Sigismund
24 D.	Adam u. Eva	24 Adam und Eva
25 M.	Christi Geburt	25 I Weihnachtstag
26 D.	Stephan und Gedächtnißtag aller heiligen Märtyrer.	26 II Weihnachtstag
27 F.	Johann. Evang.	27 III Weihnachtstag
28 S.	Unschuld. Kinder	28 Unschuld. Kinder
	Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 2.
29 S.	Sonnt. n. Chr. Geb. (Thomas Kant.)	29 Sonnt. n. Chr. Geb. (Jonathan)
30 M.	David	30 David
31 D.	Silvester	31 Silvester

Kürzester Tag. Winters Anfang den 21. dieses Monats.

Den 30. ist die Erde der Sonne am nächsten.

Letzt. Viert. den 3, um 0 Uhr 59 Min. Früh.
Neulicht den 11, um 2 Uhr 12 Minut. Früh.
Erst. Viert. den 18, um 5 Uhr 48 Min. Früh.
Vollicht den 25, um 2 Uhr 30 Minut. Früh.

Die Soñe tritt d. 20. in den Steinbock.

1776 Russischer December.	5537 Jüdischer Theber.
Evang. Johann 1.	
11 29. Sonnt. n. Allerheil. (Daniel)	11
12 Spirydion	12
13 Avxentius	13
14 Thyrsus	14
15 Eleutherius,	15
16 Haggai	16
17 Daniel	17 Sabbath.
Evang. Joh. 1.	
18 30. Sonnt. n. Allerheil. (Sebastian)	18
19 Bonifaz	19
20 Ignaz	20

Den 15 { Sonnen Aufgang um 8 Uhr 17 Min.
Sonnen Unterg. um 3 Uhr 43 Min.

Der Tag hat vom Anfange dieses Monats bis zum 21, um 24 Minut. abgenommen, nachher ist er wieder bis zu Ende des Monats nur um 18 Minut. kürzer als am Anfange.

Nachricht.

Die Kron = Kriegs = Commission fängt mit dem Anfange des Jahres ihre Gerichte an, und alternirt damit solchergestalt, daß in einem Monate diejenigen Sachen, die noch bey keinem andern Gerichte anhängig gewesen, und in dem andern Monate dasjenige, was mit der Remission verknüpft ist, vorgenommen und entschieden wird.

Den 2. Januar ist die Kadenz der Kriegs- und Schatz-Commission von Litthauen, welche 6 Wochen lang dauert.

Den 5. Januar nehmen die Kontracte in Dubno ihren Anfang.

Den 1. Februar werden die Kron-Schatz-Commissions-Gerichte geöffnet, und halten ihre Rechtspflege den ganzen Monat durch.

Den 29. Febr. schließt die Assessorial-Commission in der Krone Polen so wohl, als auch dem Großherzogthume Litthauen zum andern male ihre Gerichte.

Den 2. May öffnet die Königl. Assessorial-Commission so wohl in Polen als in Litthauen abermals ihre Gerichte, welche ununterbrochen 4 Monate durch gehalten werden.

An eben dem Tage gehen auch die Kron-Schatz-Commissions-Gerichte wieder an, und werden den ganzen Monat durch gehalten.

Den 3. Julius ist der zweyte Termin der Schatz- und Kriegs-Commissionen des Groß-Herzogthums Litthauen, deren Sitzungen 6 Wochen lang dauern.

Den

Den 1. August nehmen die Gerichte der Kron-Schatz-Commission wieder ihren Anfang, und werden den ganzen Monat über fortgesetzt.

Den 2. November ist der Anfang des zweyten Termins der Königl. Assessorialgerichte so wohl in der Krone Polen, als im Großherzogthume Litthauen, und diese Gerichte dauern, wie gewöhnlich 4 Monate hindurch.

An eben dem Tage gehen die Gerichte der Kron-Schatz Commission an, und werden mit dem Ausgange des Monats wieder geschlossen.

Der alte oder Russische Kalender.

Der alte Kalender hat seine Einrichtung durch die Bemühungen des Julius Cäsar erhalten, und wird eben deshalb auch der Julianische Kalender genannt. Er ist heut zu Tage bey keiner Nation mehr im Gebrauch, als bey den Russen, und eben deswegen nennet man ihn auch den Russischen Kalender. Seine Monate fangen in diesem Jahrhunderte insgesamt um 11 Tage später an, als die Monate der beyden übrigen Kalender der Christen. Im nächsten Jahrhunderte wird dieser Unterschied 12 Tage betragen.

Die Fasten des Russischen Kalenders sind folgende: Die große Fasten der Russischen Kirche fängt in diesem Jahre 1776 den 14. Febr. alten Styls an, und dauret bis Ostern. Die Petri-Fasten fängt den 29. May alten Styls an, und dauert bis zum 29. Junius. Die Fasten der Mutter Gottes fängt allezeit den 1. August an, und

und geht bis zum 15. desselben Monats. Die Weihnachtsfasten ist auch immer einerley, und fängt den 15. November alten Styls an, den Tag nach Philippi Russisch. Kalend. und dauret bis zum 25. December.

Die verbesserten Kalender.

Aus dem Julianischen alten sind zwey andere neuere entstanden, die wenig von einander verschieden sind. Daher nennet man die Rechnung nach dem erstern alten Kalender: den alten Styl, und die nach den beyden neuen Kalendern: den neuen Styl. Der erstere neuere Kalender ist der Gregorianische, welcher vom Pabst Gregor XIII. seinen Namen führt, indem dieser den alten Julianischen Kalender mit sehr vieler Sorgfalt verbessern ließ, und seinen verbesserten Kalender im Jahre 1582 allenthalben anzunehmen und einzuführen befahl. Damals fiengen die Monate des bisher gebräuchlichen Julianischen Kalenders um 10 Tage zu spät an. Diese ließ der Pabst aus dem October wegwerfen, so, daß man 1582 gleich nach den 4ten October den 15ten zählte. Alle Katholiken nahmen diesen Kalender willig an, und er ist noch heut zu Tage der einzige, dessen sie sich überall in der ganzen Welt bedienen.

Allein die Protestanten waren so folgsam nicht. Sie wollten keine Befehle vom Pabste annehmen, obgleich sie überzeugt waren, daß der damals gewöhnliche Kalender Verbesserungen nöthig hatte. Daher entstand der zweyte neuere und verbesserte Kalender, welcher vorzüglich

züglich ganz allein mit dem Namen des verbesserten Kalenders belegt zu werden pflegt. Dieser Kalender wurde erstlich spät eingeführet, in Deutschland mit Anfange dieses Jahrhundertes, in England 1752, und in Schweden 1753. Er ist der vollkommenste, und wird nie einer neuen Verbesserung nöthig haben. Denn anstatt daß man bey dem Julianischen und Gregorianischen Kalender sich gewisser Zahlenzirkel bedient, weil in den vorigen Zeiten die Sternkunde noch sehr unvollkommen war, und man noch über den Lauf der Sonne und des Mondes keine richtige Tafeln hatte, so wird hingegen bey dem verbesserten Kalender gar keine Hypothese zum Grunde gelegt, durch welche man die Wahrheit nur beynahe, und nie mit völliger Schärfe erhalten kann, sondern alles wird nach den wirklichen Bewegungen der Gestirne aus den richtigsten und besten Tafeln berechnet. Und eine solche Berechnung ist heut zu Tage nicht nur möglich, sondern auch leicht, obgleich sie vor Zeiten absolut unmöglich war, nachdem Kopernick, Kepler und Neuton den wahren Weltbau und die Gesetze der Bewegungen der Weltkörper entdeckt; nachdem man die vortrefflichsten Beobachtungen am Himmel, durch Hülfe vieler neu entdeckten Werkzeuge, in Menge angestellt und verzeichnet, und nachdem endlich ein de la Caille, Maier, Euler die genauesten Tafeln zu Berechnung des Laufes der Sonne und des Mondes geliefert haben.

Unterdessen sieht man hieraus leicht ein, da das Osterfest vorzüglich sich nach dem Laufe des Mondes und der Sonne richtet, daß in Bestimmung dieses Festes der Gregorianische Kalender, der nur einer beynahe wahren Hypothese folgt, von dem verbesserten, der alles aufs genaueste berechnet, zuweilen verschieden seyn muß.

Und

Und in der That sind beyde Kalender in diesem Jahrhunderte, in Ansehung der Ostern, schon zweymal verschieden gewesen, nämlich 1724 und 1744; Da die Katholiken dieses Fest beyde male 8 Tage später feyerten, als die Protestanten. Eben dieser Unterschied sollte 1778 und 1798 wieder eintreffen. Allein da alsdenn die Ostern, nach den astronomischen Tafeln berechnet, genau mit den jüdischen Ostern zusammen treffen, so können sie nach dem Concilio von Nicäa alsdenn nicht gefeyert werden. Daher haben die Protestanten den 30. Januar 1735 zu Regensburg festgesetzt, daß sie Ostern beydemale 8 Tage später, und also mit den Katholiken zu gleicher Zeit feyern wollen.

Juden-Kalender.

Die Juden zählen das 5536ste Jahr nach Erschaffung der Welt. Der erste Tag ihres Jahres fällt immer auf den Neumond, welcher der Herbst-Nachtgleiche am nächsten ist. Ihr gegenwärtiges Jahr hat den 25. September angefangen. Die Ostern der Juden fallen in diesem Jahre auf den grünen Donnerstag, oder auf den 4. April neuen Styls; und ihr Jahr 5537 fängt den 14. September an.

Türken=

Türken = Kalender.

Die Türken zählen ihre Jahre nach der Hidschrä (Hegira) oder der Flucht Mahomeds, welche auf den 16. Julius im Jahre 622, nach christlichen Rechnung, fällt. Ihr Jahr ist ein Mondjahr von 354 Tagen. In diesem Jahre fangen sie den 21 Febr. ihr 1190stes Jahr nach der Hidschrä an. Der letzte Monat des Jahres 1189, den sie Dulheggia nennen, fängt 1776 den 23. Jenner an. Der 1. Muharram, welches der erste Monat ihres Jahres ist, fällt also für das Jahr 1190, auf den 21. Februar 1776. Die übrigen Monate fallen auf folgende Art:

1776	Februar	21	1 Muharram	1190
	Merz	22	1 Saphar	
	April	20	1 Rabbia I.	
	May	20	1 Rabbia II.	
	Junius	18	1 Jomada I.	
	Julius	18	1 Jomada II.	
	August	16	1 Raiab	
	September	15	1 Schaaban	
	October	14	1 Ramadan	
	November	13	1 Schawal	
	December	12	1 Dalkaada	
1777	Januar	11	1 Dulheggia	
	Februar	9	1 Muharram	1191

Die Türken halten den 13, 14 und 15. jeden Monats für glückliche Tage. Sie feyern den 2. Rabbia I. die Geburt Mahomets, den 20. Jomada I. die Eroberung von Konstantinopel; den 27. Raiab die Auffahrt Mahomets; und den 1, 2 und 3. Schawal das große Fest Ulu-Bairam. Sie nennen den 15. Raiab den Tag des

des Sieges, die Nacht vom 15. Schaaban: Barah; und die Nacht vom 22 Ramadan, die Nacht der Macht, indem sie glauben, daß Mahomet in dieser Nacht den Koran empfangen hat. Sie fasten so, wie alle Mahometaner überhaupt, den ganzen Monat Ramadan hindurch, bis auf den Abend.

Der Freytag ist der Sabbath der Türken, und wird bey ihnen Tsumeh genannt.

Anmerkungen über die Electricität.

Sehr viele Versuche haben es gezeigt, daß, so wie sich die electrische Materie vermehrt, auch der Fortgang alles Wachsthums befördert wird. Sie würket vermuthlich im Pflanzenreiche auf eben die Art, wie in thierischen Körpern; der Kreislauf der Säfte geht geschwinder von Statten, und alles wird schneller und leichter durch die Gefäße fortgetrieben. Man hat dies oft dadurch bewiesen, daß Verstopfungen von der Electricität so gleich gehoben worden sind, und das Reiben mit trockner und warmer Flanell, das in solchen Fällen für so wirksam gehalten wird, wirkt bloß dadurch, daß es in dem geriebenen Theile des Körpers einen höhern Grad von Electricität hervorbringt. Auch der bekannte gemeine Versuch bestätiget dieses, da man Wasser durch eine kleine Röhre tropfen lässet, welches in dem Augenblicke, da es electrisiret wird, stromweise läuft. Es hängt also die Frucht-

Fruchtbarkeit der Jahreszeiten eben so wohl von dieser Beschaffenheit der Luft, als von ihrer Wärme oder Feuchtigkeit ab, und vermuthlich ist von dem wunderbaren Wachsthume der Bäume und Pflanzen auf feyerspeyenden Bergen der beständige electrische Zustand der Luft bey solchen Bergen die vornehmste Ursache.

Man wird wohl die Electricität bald, als das große belebende Principium der Natur betrachten, wodurch sie ihre meiste Operationen zu Stande bringt. Sie ist ein fünftes Element, von einer ganz andern und edlern Beschaffenheit, als die übrigen viere, aus welchen bloß die gröbern Theile der Materie bestehen; da dieses feine und wirksame flüßige Wesen eine Art von Seele ist, die in den Atomen derselben durchdringt, und belebt. Wenn eine gleiche Menge davon überall durch die Luft verbreitet ist, so bleibt alles stille und ruhig; wenn aber durch irgend einen Zufall ein Theil der Materie eine größere Menge davon bekommen hat, als der andre, so ziehet dieses oft die fürchterlichsten Folgen nach sich, bis das Gleichgewicht wieder hergestellt ist. Die Natur scheint in Zückungen zu gerathen, und viele ihrer Werke werden zerstört; es entstehen Donner, Blitz, Erdbeben, Wirbelwinde und andre Lufterscheinungen. Vielleicht wird man mit der Zeit so gar finden, daß das, was wir Empfindlichkeit der Nerven nennen, und manche menschliche Krankheiten, die man noch nicht genau kennt, bloß daher rühren, daß der menschliche Körper eine zu große oder zu kleine Menge von diesem feinen und wirksamen Wesen hat, und daß dieses Wesen vielleicht das Vehikulum aller unsrer sinnlichen Empfindungen ist. Denn aus den electrischen Versuchen sollte man fast schließen, daß die Empfindsamkeit der Nerven nichts anders,

ders, als ein geringerer Grad von Electricität ist, wobey die Nerven das sind, was bey der Electricität die Ketten und Schnüre sind, und daß alle unsre Empfindungen durch den schnellen Kreislauf dieses durchdringenden und beseelenden Feuers geschehen. Wir wissen alle, daß wir bey feuchtem und neblichtem Wetter weniger Munterkeit und Muth haben, und daß unsre Empfindlichkeit geschwächt wird. Die electrische Kraft scheint alsdenn von der Feuchtigkeit verschlungen zu seyn, so wie man dieses auch bey den gewöhnlichen electrischen Versuchen wahrnimmt.

Vielleicht würde es Hypochondristen, und denen, die man Kranke in der Einbildung nennt, weil sie unfehlbar einen Mangel der nöthigen Menge des electrischen Feuers haben, zuträglich seyn, wenn sie auf ihrer Haut etwas electrisches trügen, um ihre Fibern für der Feuchtigkeit und der unelectrischen Luft zu bewahren. Man könnte ihnen ein Kamisölchen vom feinsten Flanell, welches ganz trocken und rein erhalten werden müßte, vorschlagen, und auf selbigem müßten sie ein seidnes Kamisölchen von eben derselben Gestalt und Größe tragen, welches aber nicht an das erste angenehet werden darf.

Der Dampf der feuerspeienden Berge und Vulkanen ist in einem so hohen Grade electrisch, daß bey einigen Ausbrüchen sowohl des Aetna als des Vesuvs der ganze Strich von Dampf und Rauch, der sich zuweilen über 20 Meilen weit erstreckt, die schrecklichsten Wirkungen hervorgebracht, Hirten und Heerden auf den Bergen getödtet, Baume versengt, und Häuser die auf der Höhe lagen, angezündet hat. Und alle diese Wirkungen äussern sich nur alsdenn, wenn die Luft trocken und ziemlich ruhig ist.

Eben

Eben so bemerkt man bey den Ausbrüchen der Vulkane sehr häufig, daß rothe und blaue Blitze aus dem Dampfe und Rauche fahren, ohne daß ein Donnerknall darauf erfolget. Die Ursache davon ist diese, weil der ganze Schlund der Berge, so wohl als der Rauch, zu der Zeit in einem so electrischen Zustande ist, daß er, gleich einer durch Reiben erhitzten Walze oder Kugel, von sich selbst Feuerfunken von sich wirft, ohne in den Wirkungskreis irgend eines Konductors, oder eines weniger electrischen Körpers, als er selbst ist, zu kommen, wie denn wirklich das Feuer, das von selbst aus einer electrisch gemachten Kugel fährt, eine vollkommene Aehnlichkeit mit dieser Art von Blitzen hat. Wenn aber doch eine unelektrische Wolke zu der Zeit bey dem Schlunde des Vulkans vorbey gienge, so würde vermuthlich der Donnerknall sehr stark seyn, welches auch wirklich oft geschieht, wenn die Luft zur Zeit eines Ausbruchs mit Regenwolken angefüllet ist.

Es ist bemerkungswerth, daß die Magnetnadel auf dem Gipfel feuerspeyender Berge sich allemal sehr bewegt, obgleich sie sich doch zuletzt immer auf den Nordpunkt festsetzt. Allein noch sonderbarer ist die Erfahrung des Herrn Recupero, eines sicilianischen Gelehrten. Dieser setzte bald nach dem Ausbruche von 1755 seinen Kompaß auf die Lava. Die Nadel bewegte sich zu seinem Erstaunen ziemlich lange mit großer Heftigkeit, bis sie zuletzt ihre magnetische Kraft gänzlich verlor und ohne Unterschied auf jedem Punkte des Kompasses stille stand. Sie hat auch ihre Kraft nicht eher wieder bekommen, bis sie aufs neue mit dem Magnete bestrichen worden.

Diese Beobachtungen beweisen die genaue Verbindung der electrischen und der magnetischen Materie

Materie sehr deutlich. Man hat noch viele andere hieher gehörige Erfahrungen: z. E. daß der Blitz öfters das Eisen magnetisch macht; daß das Nordlicht sehr stark electrisch ist, und zugleich doch auch in die Magnetnadel wirkt u. s. w. Auch gehören die neuerlichen Versuche des Hrn. D. Schillings zu Suriname mit dem Zitterale hieher. Und gleichwie die magnetische Materie allenthalben über die Erde fortströmt, so daß Halley die ganze Erde als einen großen Magneten ansieht; eben so kennen wir keinen Körper, der so beständig und so stark in einem electrischen Zustande wäre, als unsre eigene Atmosphäre, besonders in den höhern Gegenden, wo solche rein ist, und die Electricität weder durch wässrigte noch durch andre Dünste geschwächt wird. Denn man hat sehr häufig durch die wirkliche Erfahrung gefunden, daß ein papierner Drache mit einem kleinen Drate an seinem Bande, wenn man ihn nur 12 oder 1300 Fuß hoch steigen lässet, allemal Feuer hervorbringt. Dieses geschieht sowohl wenn die Luft vollkommen heiter, als auch wenn sie dick und neblicht, und in niedrigen Gegenden zu electrischen Versuchen ganz ungeschickt ist. Die Wirkung wird auch immer stärker, je höher der Drache steigt, so, daß die Electricität der Atmosphäre mit der Höhe zunimmt, welches auch daraus erhellet, daß die meisten Nordlichter und andre feurige Lufterscheinungen so hoch stehen, wie denn Brydone selbst die Sternschnuppen auf einer sehr ansehnlichen Höhe des Aetna noch sehr hoch über sich entstehen gesehen hat.

Wenn man diesen ungemein genauen Zusammenhang zwischen der electrischen und magnetischen Materie erwägt, so wird es sehr wahrscheinlich, daß man künftig einmal im Stande seyn werde, den Magneten eben so wohl, als die

die Electricität, als ein wirksames Hülfsmittel bey verschiedenen Krankheiten zu gebrauchen, und vielleicht manche sehr besondere und ungewöhnliche Kuren damit zu verrichten. Herr Hell in Wien hat hierzu gegenwärtig bereits den Anfang gemacht, und da diese Heilungsart, so wunderbar sie auch zu seyn scheinet, dennoch auf sehr guten physikalischen Gründen beruht, so hat man allerdings Ursache, wenigstens mit der Zeit, von selbiger sehr gute Wirkungen sich zu versprechen.

Vielleicht wird man so gar mit der Zeit lernen, sich des Magneten auch als eines Hülfsmittels, um sich vor Gewittern in Sicherheit zu setzen, zu bedienen. Viele Menschen haben noch heut zu Tage ein so zärtliches Gewissen, daß sie alle Anstalten, die man etwa macht, um sich vor dem Blitze zu sichern, für sündlich halten. Allein dieses heißt unfehlbar die Gewissenhaftigkeit zu weit treiben. Denn niemand macht sich ein Bedenken, wenn es regnet, sich mit einem Schirme zu decken, da doch Gott eben so wohl regnen als donnern lässet, und in der einen Erscheinung nicht mehr und nicht weniger sichtbar ist, als in der andern, obgleich jene viel weniger fürchterlich ist, als diese. Man hat schon verschiedne Anstalten erfunden, um so wohl Häuser als Menschen vor dem Blitze zu schützen; allein sie sind noch insgesamt unvollkommen. Unfehlbar ist es unserm Nachkommen vorbehalten, ein Mittel zu entdecken, welches den Menschen eben so leicht und eben so zuverläßig vor den Donner deckt, als der Schirm vor den Regen.

Anekdo-

Anekdoten von der Gabrieli einer berühmten Sängerinn.

Gabrieli ist die erste Sängerinn in der Welt, deren Talente nicht genug bewundert werden können. Ihre erstaunende Fertigkeit zur Kunst im Singen und die Biegsamkeit ihrer Stimme ist schon lange die Bewunderung von Italien gewesen, und man hat sich so gar genöthigt gesehen, neue Wörter zu erfinden, um dieselben auszudrücken. Wenn sie sich eben so sehr bemühen wollte zu gefallen, als Erstaunen zu erregen, so könnte sie beynahe eben die Wunder verrichten, die dem Orpheus und dem Timotheus zugeschrieben werden; aber so fügt es sich, vielleicht zum Glücke für die Ruhe der Menschenkinder, daß ihr Eigensinn und ihre wunderliche Laune eben so groß, und wo möglich noch größer sind, als ihre Talente, und daß ihr jene noch mehr Verachtung zuziehen, als ihr diese Ruhm erwerben können. Sie ist sehr reich; und ob sie gleich schon ziemlich weit in die Dreyßig ist, so scheint sie doch kaum 18 Jahre alt zu seyn, und diese Kunst sich zu verjüngern, ist keine von den verächtlichsten Künsten, welche sie besitzt. Wenn sie bey guter Laune ist, und sich wirklich hören lassen will, so singt sie ganz unvergleichlich, wenigstens gestehet jedermann, niemals jemanden gehört zu haben, der mit ihr verglichen werden könnte. Sie singt für das Herz sowohl, als für die Phantasie, und denn beherrscht sie alle Leidenschaften mit unumschränkter Gewalt. Ihr Eigen-

Eigensinn aber ist so unbiegsam und so hartnäckig, daß weder Vortheile noch Schmeicheleyen, weder Drohungen noch Strafen, nicht das geringste über sie vermögen, und alles scheint sie bloß in demselben zu befestigen, man mag ihr mit Ehrerbietung oder mit Verachtung begegnen.

Nur selten läßet sie sich so weit herab, ihre bewundernswürdige Talente zu zeigen, am allerwenigsten aber, wenn sie sich einbildet, daß man etwas vorzügliches von ihr erwartet. Anstatt ihre Arien zu singen, überbrummt sie solche alsdenn nur a mezza voce, und keine Kunst ist vermögend sie zum Singen zu bewegen, wenn sie nicht Lust dazu hat.

Das Mittel sie zu gewinnen, das man bisher noch mit dem besten Erfolge gebraucht hat, ist, daß man ihren begünstigten Liebhaber, deren sie allezeit einen hat, beredet, sich mitten in das Parterre, oder in die vorderste Loge zu stellen. Verstehen sie sich alsdenn gut mit einander, welches doch selten Statt findet, so richtet sie alle ihre zärtliche Arien an ihn, und zeigt sich in ihrer ganzen Stärke. Aber auch selbst mit diesem Mittel gelingt es nicht immer.

Der Vice-König von Sicilien der Marquis Fogliano, hat alles mit ihr versucht, aber umsonst. Einsmals gab er dem vornehmsten Adel zu Palermo ein großes Gastmal, und ließ auch die Gabrieli dazu einladen. Alle andere Gäste stellten sich zur bestimmten Zeit ein, nur die Gabrieli nicht. Der Vice-König befahl das Essen noch nicht aufzutragen, und schickte zu ihr, um ihr sagen zu lassen, daß die Gesellschaft auf sie wartete. Der Bediente fand sie im Bette

Bette lesend. Sie bat ihn, er möchte sie entschuldigen; es sey ihr leid, daß sie die Gesellschaft habe auf sich warten lassen, sie habe aber ihr Versprechen gänzlich vergessen.

Diesen unverschämten Streich würde ihr der Vice-König vergeben haben; allein da die Gesellschaft in die Oper kam, spielte die Gabrieli ihre Rolle äusserst nachläßig und kalt, und sang alle ihre Arien sotto voce, das heißt: so leise, daß man sie kaum hören konnte. Ob sich gleich der Vice-König beleidigt fand, so wollte er sie doch, als ein Mann von einer gütigen Gemüthsart, seine Gewalt nicht fühlen lassen. Allein da sie bey ihrer frechen Halsstarrigkeit verharrete, so nöthigte sie ihn endlich, ihr mit Strafen zu drohen, wenn sie sich länger zu singen weigerte.

Hierauf wurde sie hartnäckiger als jemals, und erklärte sich, daß Macht und Gewalt niemals etwas bey ihr ausrichten würden, daß man sie wohl zwingen könnte zu schreyen, aber nicht zu singen. Der Vice-König ließ sie ins Gefängniß bringen, wo sie 12 Tage aushalten mußte. Während dieser Zeit gab sie täglich prächtige Gastmale, bezahlte die Schulden aller armen Gefangenen, und verwandte große Summen zu Liebeswerken. Der Vice-König sah sich endlich genöthigt, den Kampf mit ihr aufzuheben, und sie wurde unter dem Zujauchzen der Armen wieder in Freyheit gesetzt.

Bemer-

Bemerkungen
über den fliegenden Sommer.

Es ist eine sehr bekannte Sache, daß im Herbste und Frühjahre, vorzüglich aber im Herbste, bey heitern und trocknen Tagen eine Menge weisser Fäden durch die Luft ziehet. Diese nennet man den Sommer.

Die meisten Naturkündiger, und selbst Lyonnet, sehen diese Fäden für ein Gewebe gewisser Spinnen an, aber ohne allen Grund. Denn erstlich haben verschiedne Personen den Sommer verschiedne Jahre hindurch, in großer Menge, so gar durch Vergrößerungsgläßer beobachtet, aber nicht ein einziges mal Spinnen darinn entdeckt. Zweytens haben die fliegende Fäden mit dem Spinnengewebe nicht die geringste Aehnlichkeit, indem sie viel klebrichter, viel weisser und dicker sind, als dieses. Wenn man beyde zusammenhält, kann man sich hievon aufs lebhafteste überzeugen, ja man wird in den Stand gesetzt, bloß durch das Gefühl sehr leicht den Sommer vom Spinnengewebe zu unterscheiden. Drittens, warum fliegt der Sommer bloß in den heitersten Tagen, und mehrentheils bey Ostwinde? Heute z. E. ist ein heiterer Tag, und der Sommer fliegt in ungeheurer Menge. Morgen ist es trübe und kein Faden ist mehr zu sehen. Den Tag drauf ist es abermals heiter, und die ganze Luft ist wieder mit Sommer angefüllt. Viertens, endlich woher solten doch alle die Spinnen kommen, da im Herbste die ganze Luft, bis auf die größte

Höhe,

Höhe, beynahe in ganz Europa mit Sommer angefüllet ist. Man berechne nur die Menge von Fäden die auf eine einzige Quadratmeile kommen, und daraus die Menge von Spinnen, und alsdenn mache man einen Schluß auf das Ganze. Wird man nicht zugeben müssen, daß eine so ungeheure Menge von Spinnen heraus=käme, daß alle übrige Insectenheere davor ver=schwinden müßten. Und müßten nicht alsdenn die Spinnen selbst viel häufiger in diesen Luft=geweben anzutreffen seyn? Ich will nicht läug=nen, daß nicht einige Spinnen mit ihren Fä=den in die Luft geführet werden können. Ich will auch zugeben, daß sich Spinnen auf den an den Hecker und Sträuchern hängenden Som=mer setzen, und wenn ihn die Luft, welches doch nicht leicht geschieht, wieder aufnimmt, mit fortgeführet werden können. Allein das ganze Phänomen von Spinnen herzuleiten, wäre offenbar ungereimt.

Es ist also die gemeine Meynung aller Er=fahrung angenscheinlich zuwider. Man könnte daher geneigt seyn, den Sommer vor ein Pro=duct des Pflanzenreichs anzusehen. Seine kleb=richte Eigenschaft, und seine Weisse, die ihn so sehr von allem Spinnengewebe unterscheidet, als welches nie so weiß bleichet, wenn es auch Jahre lang auf freyem Felde der Sonne und dem Wet=ter ausgesetzt ist, scheint dieses zu bestätigen. Ein heitrer trockner Tag, könnte man glauben, giebt diesem aus den Pflanzen schwitzenden kleb=richten Safte eine gewisse Konsistenz. Ein feuch=ter Tag raubt sie ihm wieder. Vermuthlich, könnte man denken, zerschmelzt und vergeht er an einem solchen Tage durch die Feuchtigkeiten, womit alsdenn die Luft erfüllt ist, indem es doch gewiß ist, und durch die beständige Er=fahrung bestätigt wird, daß wenn im Frühjahre und

und besonders im Herbste, an einem trocknen und hellen Tage oft alle Wiesen, Aenger, Bäume und Sträucher mit Sommer überzogen und ganz weiß sind, gleich darauf, so bald es nebelt, und die Luft feucht wird, in sehr kurzer Zeit alle diese Fäden in der Luft und auf die Erde verschwinden.

Allein dieser Meynung stehen vornehmlich zwo große Schwierigkeiten entgegen. Erstlich fliegt der Sommer sehr hoch, und ist noch dazu in den höchsten Gegenden der Luft in viel größerer Menge anzutreffen, als unten. Man kann auf den allerhöchsten Thürmen den Sommer händeweise sammlen, und zwar bey ganz stillem Wetter ohne allen Wind, eben so gut und noch besser, als sonst. Wie kömmt der Sommer, wenn er ein Product der niedrigsten Gegenden ist, in diese Höhe? Nicht durch seine natürliche Schwere. Denn er ist keinesweges leichter, als die Luft, sondern vielmehr merklich schwerer, daher er sich auch immer zuletzt, wenn man ihn verfolgt, auf die Erde setzt, wo er nicht etwa durch Bäume, Häuser oder andere Gegenstände aufgefangen wird. Nicht durch den Wind. Denn man findet ihn auch bey dem stillesten Wetter, in sehr großer Höhe, und noch dazu in ungemein großer Menge. Also kann er unmöglich in diese hohen Luftgegenden von der Erde aufgestiegen seyn.

Zweytens ist es überhaupt falsch, daß der Wind den Sommer von den Pflanzen loßreißt und durch die Luft führt. Dies geschieht nur äusserst selten, und die sorgfältigsten Beobachtungen, welche man über diese Sache zu verschiedenen Zeiten angestellet, haben offenbar gezeigt, daß der Sommer nie wieder loßkömmt, wenn er sich einmal niedergelassen, und in den Sträuchern, Bäumen oder Pflanzen u. d. gl. verwickelt

ckelt hat. Auch der stärkste Sturm kann ihn nicht wieder losmachen, sondern er bleibt hängen und vergehet. Folglich müssen offenbar diese Fäden aus der obern Luft kommen, und sich von da nach und nach herunter auf die Pflanzen senken, weil es unmöglich ist, daß sie auf den Pflanzen entstehen, und von da in die Höhe steigen sollten.

Es bleibt also nichts übrig, als daß man zugeben muß, daß der Sommer eine Materie sey, die so wie die Sternschnuppen, aus den höchsten Regionen der Atmosphäre sich auf die Erde präcipitirt, nachdem sie vermuthlich vorher ebenfalls ein electrisches Leuchten verursachet hat. Vielleicht würde man auch zwischen der Materie dieser Fäden und der Materie der Sternschnuppen eine große Aehnlichkeit finden, wenn man beyde genau vergliche.

Diese Erklärung wird selbst durch verschiedne bey Nordlichtern angestellte Erfahrungen unmittelbar bestätigt. Um nur eine anzuführen, so hat Herr Johann Friedr. Stoy in Sachsen, bereits vor verschiednen Jahren, nach einem sehr starken Nordscheine, halb Abend halb Mitternacht, der sich endlich völlig in Abend gezogen, und nach einem Morgens darauf erfolgten Donnerwetter, alle Wälder von Dresden nach Altenberg, und bis an die böhmische Gränze mit solchen Sommerfäden sehr häufig sich überziehen gesehen. Bey einer genauern Untersuchung fand er die Fäden ganz klebricht, und etwas feuchter als sonst der gemeine Sommer zu seyn pflegt.

Ueber

Ueber die Sterblichkeit großer Städte.

Es ist eine sehr gemeine und bekannte Behauptung, welche man in vielen Schriften findet, daß große Städte der Bevölkerung sehr nachtheilig sind, indem darinn die Menschen viel eher und häufiger sterben, als in kleineren Städten. Man glaubt daß die Sterblichkeit fast in eben demselben Verhältnisse, als der Umfang und die Menge der Einwohner der Städte wachse, ja man geht so weit, daß man die Wirkung recht großer Oerter, als der Städte Paris und London, in Ansehung der Bevölkerung eines ganzen Landes, mit der Wirkung der Pest vergleicht. Allein es lässet sich sehr deutlich zeigen, daß alle diese Sätze, welche ein Schriftsteller dem andern ohne genaue Untersuchung nachgeschrieben, ganz falsch sind, und daß es bey der Sterblichkeit ganz und gar nicht auf die Weitläuftigkeit und Größe der Oerter, sondern auf ganz andre Umstände ankommen.

Süßmilch ist vermuthlich der erste, welcher die großen Städte so gefährlich vorgestellt, und, welches das sonderbarste ist, bloß in Ansehung der Stadt Berlin, eine Ausnahme gemacht hat. So weit können uns Vorurtheile verleiten. Dieser Schriftsteller hatte unstreitig wegen der vielen Listen, die er beständig zu seinem Gebrauch erhielt, die schönste Gelegenheit, über die Sterblichkeit wichtige und neue Bemerkungen zu machen. Allein er war gar nicht fähig, sich

sich dieser Listen gehörig zu bedienen, indem er von allen mathematischen Kenntnissen, die doch bey dergleichen Untersuchungen ganz unentbehrlich sind, so sehr entblößt war, daß er alle nur etwas schwere Rechnungen, nach seinem eignen Geständnisse, durch andere verfertigen ließ, ja daß er bey den gemeinsten Operationen der Arithmetick, die gröbsten Fehler begieng, wie man augenscheinlich sieht, wenn man seine Tabellen nachrechnet. Daher verlieren seine Nachrichten und Tabellen den größten Theil ihres Werthes, und fast alle Folgerungen, die er aus den Erfahrungen zieht, sind schwankend, schief und größtentheils ganz falsch, so daß man bey diesem Schriftsteller, obgleich ihn der gemeine Haufe der Nachbeter vor klassisch ansieht, nie genug auf seiner Hut seyn kann.

Die vornehmste Ursache aber, woraus alle die falschen Folgerungen in Ansehung der Sterblichkeit entstanden sind, ist unfehlbar diese, daß man zwey Dinge, die man aufs allersorgfältigste von einander hätte unterscheiden sollen, zusammen vermischt hat; ich meyne die wahre und die scheinbare Sterblichkeit. Süßmilch hat von diesem Unterschiede nicht die geringste Idee, obgleich solcher sehr wichtig ist. Denn wenn man aus einem Durchschnitte ansehnlicher Zahlen und vieler Jahre, die Menge sowohl der an einem Orte jährlich begrabenen, als auch der Lebenden überhaupt nimmt, so heisset das Verhältniß der einen Zahl zur andern die scheinbare Sterblichkeit des Orts; wenn man aber von beyden Summen alle Personen, die nicht Einwohner des Orts gewesen, sorgfältig absondert, und bloß die wirklichen Einwohner beybehält, so giebt das Verhältniß der übrig gebliebenen Summen die wahre Sterblichkeit des Orts. Hieraus siehet man,

man, daß in vielen Fällen die scheinbare Sterblichkeit von der wahren sehr verschieden seyn müsse.

In einer Stadt, wie Rom z. E. scheint dem ersten Anblicke nach, die wahre Sterblichkeit mit der scheinbaren völlig überein zu kommen. Denn es kommen bey dieser Stadt keine große Hospitäler, keine zahlreiche Collegien, keine starke Besatzung, kein großer Zufluß von Fremden des Handels und der Schiffahrt wegen, in Betrachtung. In allen Collegien Roms sind etwa 1500 und in allen Hospitälern an 1200 Personen. Folglich sind beyde fast gänzlich selbst mit Einwohnern, und nicht mit Fremden besetzt. Allein wenn man dagegen die Jubiläen, und andere Feyerlichkeiten von der Art in Erwägung zieht, wodurch zuweilen viele Fremde nach Rom gezogen werden, so siehet man sehr deutlich, daß die scheinbare Sterblichkeit Roms allerdings etwas, obgleich nicht sehr viel, größer seyn müsse, als die wahre.

Aus den sehr genauen Listen der lebenden Einwohner Roms, und der daselbst jährlich gestorbnen welche Hr. Struyk bekannt gemacht hat, lässet sich, wenn man die Jahre der Jubiläen, und andrer großer Feyerlichkeiten in Rom, mit den übrigen vergleicht, sehr wahrscheinlich schliessen, daß dadurch im Durchschnitte auf jedes Jahr an 100 fremde Todte, die nicht zu den Einwohnern gehören, kommen. Nimmt man nun hiezu vor die ausserdem immer ab und zureisenden Fremden jährlich noch 50 Todte an, so muß man überhaupt jährlich an 150 gestorbne Fremde von der Mittelzahl der Todten in der Tabelle abziehen. Dadurch wird die wahre Sterblichkeit von Rom, wie 1 : 25, 8, oder es sterben jährlich würklich in Rom 10 Einwohner unter 258, da doch daselbst 10 von 251 zu sterben scheinen.

In

In London muß der Unterschied zwischen der scheinbaren und wahren Sterblichkeit noch viel größer seyn, als in Rom. Denn die todte Stille Roms kann mit dem beständigen Gewühle von Fremden, welche der Handel, die Schiffahrt, der Königl. Hof u. s. w. nach London zieht, in gar keine Vergleichung gesetzt werden. Da nun London ausserdem an sechsmal volkreicher ist, als Rom, so sieht man sehr deutlich, daß anstatt der 50 gewöhnlichen Fremden, die wir bey Rom abgezogen, in London 500 fremde Todte und darüber, jährlich abgezogen werden müssen. Wenn man auf diese Art alles nach den besten und neuesten Angaben, die man von London hat, aufs sorgfältigste berechnet, so findet man die wahre Sterblichkeit von London der von Rom völlig gleich, wie 1: 25, 8.

Wenn man dagegen einen Ort, wie Berlin, nimmt, in welchem eine ganz ausserordentlich zahlreiche Besatzung liegt, und weder ein großer Handel, noch weitläuftige Hospitäler oder d. gl. angetroffen werden, so muß die scheinbare Sterblichkeit eines solchen Ortes ungemein viel kleiner seyn, als die wahre. Und aus dieser Ursache ist der Vorzug der Gesundheit, welchen Süßmilch bey Berlin zu finden glaubt, entstanden, ein Vorzug, um den gewiß keine andre große Stadt Berlin beneiden wird. Denn wenn man alle zu einer solchen Besatzung gehörige Personen besonders nimmt, so sind unter dieser Summe von Menschen ganz ungemein wenige Alte und Kinder, vielmehr besteht sie gänzlich aus Personen von einem blühenden Alter, in welchem die Sterblichkeit die kleinste ist, aus ausgesuchten gesunden Leuten, die keinen Fehler an ihrem Körper haben, aus Leuten, die fast alle auf Dörfern, wo die Sterblichkeit immer geringer ist, als in Städ-
ten,

ten, ausgehoben, und hinter dem Pfluge erzogen worden sind. Wie ungemein geringe muß die Sterblichkeit eines solchen Haufen von Menschen seyn, wenn man sie mit der Sterblichkeit eines gemischten Haufen gesunder und kränklichter Einwohner von allerley Alter vergleicht? und wie sehr muß die wahre Sterblichkeit eines Orts dadurch verändert werden, daß man einen solchen ausgesuchten Haufen von Menschen mit den übrigen Einwohnern zusammen zählt, wenn dieser Haufen so gar, wie bey Berlin, dem vierten Theile aller übrigen Einwohner gleich ist?

Und doch ist Süßmilch auf diese Art verfahren. Sondert man aber die Besatzung aufs sorgfältigste ab, und berechnet alles, nach den eignen zerstreuten Angaben dieses Schriftstellers aufs genaueste, so sinkt das Verhältniß der Sterblichkeit von Berlin für die Jahre von 1747 bis 1755, welches Süßmilch, wie 1 : 28, 6 angegeben, auf 1 : 26, 7 herunter.

Nimmt man nun noch die 10 Jahre von 1732 bis 1741, so ist, selbst nach dem Süßmilch, die Mittelzahl aller Gestorbenen damals jährlich 3753 gewesen; die Zahl aber der lebenden Einwohner war 1737 in Berlin 68197, und die Mittelzahl aller zur Besatzung gehörigen Personen gewiß nicht 18000. Folglich war für diese 10 Jahre in Berlin selbst die scheinbare Sterblichkeit größer, wie 1 : 23, und daher die wahre Sterblichkeit noch weit größer.

Nimmt man also alle 19 Jahre zusammen, so ist die wahre Sterblichkeit aller dieser Jahre für Berlin gewiß größer, als 1 : 25, 3; so daß Berlin für London, Rom und andern großen Oertern nicht den geringsten Vorzug hat.

Eben

Eben so ist es mit der Sterblichkeit aller andern, auch kleiner Oerter, deren Einwohner bloß von Handel, Handwerken und anderem Gewerbe leben, aber keinen Ackerbau treiben, ja selbst der Dörfer, welche eine solche Verfassung haben, dergleichen es in Holland verschiedne giebt, beschaffen. Sie haben insgesamt für den größten Städten nicht den geringsten Vorzug, und es ist falsch, daß die Sterblichkeit sich nach der Größe der Oerter richte, und fast in eben demselben Verhältnisse, wie diese, zunehmen.

Es können also die Einwohner weitläuftiger und volkreicher Städte ohne allen Kummer wegen der Gefahr des Todes seyn. Denn sie haben eben so viele Wahrscheinlichkeit zu leben vor sich, als die Bewohner der kleinern Städte, indem die Größe der Sterblichkeit gar nicht von der Größe der Oerter, sondern von ganz andern Ursachen abhängt, deren Anführung aber hier zu weitläuftig seyn würde.

Vornehmste

Vornehmste itztregierende Häuser in Europa

nach alphabetischer Ordnung.

g. bedeutet gebohren, G. Gemahlinn, v. vermählt, E. erwählt, R. regiert, S. siehe.

Böhmen.

König. S. Römischer Kaiser.

Dänemark.

K. Christian VII. geb. den 29. Januar 1749. R. vom 14. Januar 1766.

Kinder.

1. Kronprinz Friedrich, g. den 28. Jan. 1768.
2. Louise Auguste, g. den 7. Jul. 1771.

Schwestern des Königes.

1. Sophia Magdalena. S. Schweden.
2. Wilhelmine Karoline. S. Hessen-Kassel.
3. Louise. S. Hessen-Kassel.

Stiefbruder.

Friedrich, Erbprinz, g. den 12. October 1753. v. 1774 mit Sophia Friederica, Prinz. von Meklenburg-Schwerin, g. den 24. Aug. 1758.

Stief-

Stiefmutter.

Juliane Marie, Prinzeß. von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. den 4. Sept. 1729. Witwe Kön. Friedr. V. von Dänemark.

K. Christian VI. Schwester.

Charlotte Amalie, g. den 6. October 1706.

Deutsches Reich.

I. Römischer Kaiser.

Joseph II. g. den 13. Merz 1741. E. zum Röm. König den 27. Merz 1764. Kaiser vom 18. August 1765.

Geschwister.

1. Peter Leopold Joseph Johann, g. den 5. May 1747. S. Florenz.
2. Ferdinand Karl Anton, g. den 1. Jun. 1754. v. 1771 mit Mar. Richardis Beatrix von Este. Pr. von Modena, g. den 7. April 1750. davon:
   1. Mar. Ther. Joh. Jos. g. d. 1. Nov. 1773.
   2. Jos. Franz. Ferdin. g. d. 13. May 1775.
3. Maximilian Franz Xavier, g. den 18. Dec. 1756. S. Deutschmeister.
4. Marie Anne Jos. Ant. g. den 6. Octob. 1738. Aebtissinn zu Prag.
5. Marie Christine Josephe Joh. Ant. g. den 13. May 1742. S. Sachsen.
6. Mar. Elisab. Joh. Ant. g. den 13. Aug. 1743.
7. Marie Amalie Jos. Ant. g. den 26. Februar 1746. S. Parma.
8. Marie Karoline Ludovike Joh. Jos. Ant. g. den 13. August 1752. S. Neapel.
9. Marie Anne Antonie, g. den 12. Novemb. 1755. S. Frankreich.

Mutter.

Maria Theresia, K. von Ungarn und Böhmen, Erzherz. v. Oesterreich, verw. Kaiserinn seit dem 18. Aug. 1765. g. den 13. May 1717.

Oheim

Oheim.
Karl Alexander Prinz von Lothringen. Siehe Deutschmeister.

II. Kurfürsten.

1. Kurfürst von Maynz, Kanzler durch Germanien.

Friedrich Karl Joseph, Freyherr von Ertel, E. den 18. Jul. 1774.

2. Kurfürst von Trier, Kanzler durch Gallien.

Klemens Wenzel, Kön. Poln. Prinz von Sachsen, g. den 28. Sept. 1739. E. den 10. Febr 1768. Bischof zu Augsburg seit dem 20. Aug. 1768. Koadjut. von Elwangen seit 1770.

3. Kurfürst von Köln, Kanzler durch Italien.

Maximilian Friedrich, Graf von Königseck = Rothenfels, g. den 13. May 1708. E. d. 6. April 1761. Bisch. zu Münster seit dem 16. Sept. 1762.

4. König von Böhmen, Kurfürst und Erzmundschenk.

Siehe Römischer Keiser.

5. Kurfürst von Bayern, Erztruchses.

Maximilian Joseph, geb. den 28. Merz 1727. R. vom 20. Jan. 1745. v. den 13. Jun. 1747 mit Mar. Anna Sophia Kön. August III. von Polen Tochter, g. den 29. Aug. 1728.

Schwestern.

1. Marie Antonie Walpurgis. S. Sachsen.
2. Marie Josephe Anne Auguste. S. Baden.

Vat. Brud. Sohns Pr. Klemens Wittwe.

Amal. Mar. Anne Josephe Pfalzgraf. Karls von Sulzbach Tochter, g. den 22. Jun. 1722. Wittwe seit dem 6. August 1770.

6. Kur=

6. Kurfürst von Sachsen Erzmarschall.

Friedrich August III. g. den 23. Decemb. 1850. R. vom 17. Dec. 1763. v. den 17. Jan. 1769 mit Mar. Amalie Auguste, Prinz. von Pfalz-Zweybrücken, g. den 11. May 1752.

Mutter.

Marie Antonie Walpurgis, Prinz. von Baiern, geb. den 18. Jul. 1724. verwitw. seit dem 17. Decemb. 1763.

Geschwister.

1. Karl Maximilian, g. den 24. Sept. 1752.
2. Anton Klemens, g. den 27. Dec. 1755.
3. Marie Amalie, g. den 26. Dec. 1757. v. den 12. Febr. 1774 mit Karl August, Pfalzgrafen am Rhein, g. den 29. Octob. 1746.
4. Maximilian Mar. g. d. 13. April 1759.
5. Anne Mar. g. den 27. Febr. 1761.

Vaters Geschwister.

1. Franz Xavier August Albrecht Ludw. g. den 25. Aug 1730. Französisch. General.
2. Karl Christian Joseph, Herzog, g. d. 13. Jul. 1733. v. den 25. Merz 1760 mit Franciska v. Korw. Krasinski, g. d. 9. Merz. 1742; in den Fürstenstand erhoben 1775.
3. Albrecht Kasimir, Herz. von Sachsen-Teschen, Reichs-General-Feld-Marschall, g. d. 11. Jul. 1738, v. d. 8. April 1766 mit Marie Christine Josephe, Erzherz. v. Oestreich, g. d. 13. May 1742.
4. Klemens Wenzel. S. Trier.
5. Maria Anne Sophie. S. Baiern.
6. Marie Christine Anne Theresia, Aebtiß von Remiremont, g. den 12. Febr. 1735.
7. Marie Elisabeth, g. den 9. Febr. 1736.
8. Marie Kunigunde Dorothea, g. den 10. Nov. 1740. Koadjut. von Essen. S. 1775.

7. Kurfürst von Brandenburg, Erzkämmerer.

Siehe Preußen

8. Kurfürst von der Pfalz, Erzschatzmeister.

Karl Philipp Theodor, g. den 11. Decemb. 1824. R. seit dem 31. Dec. 1742. v. den 17. Jan. 1742. mit Marie Elisabeth Auguste, Prinz. von Sulzbach, g. den 17. Januar 1721.

Vaters Schwester.

Franziska Christiane, geb. den 16. May 1696 Aebtiss. zu Thorn.

Vater-Bruders Töchter.

1. Maria Elisabeth Auguste. S. oben.
2. Amalie Marie Anne Josephe. S. Bayern.
3. Franziska Dorothee Christiane, g. den 15. Jun. 1724. Witwe seit dem 15. August 1767. des Prinzen Friedr. von Zweybrücken-Birkenfeld.

9. Kurfürst von Hannover, Erzschatzmeister.

Siehe Groß-Brittannien.

III. Andere Deutsche Fürsten.

Anhalt-Bernburg.

Fürst Friedrich Albrecht, g. den 15. Aug. 1735. R. vom 18. May 1765.

Kinder.

1. Erbprinz, Alexius Friedrich Christian, geb. den 12. Jun. 1767.
2. Pauline Christine Wilhelmine, geb. den 23. Februar 1769.

Schwestern.

1. Charlotte Wilhelmine, g. den 25. Aug. 1737. vermähl. Fürst. von Schwarzb. Sondershausen.
2. Friderike Auguste Sophie. S. Anhalt-Zerbst.
3. Christine Elisabeth Albertine, g. den 14. Nov. 1746, vermählte Prinzessinn von Schwarzburg-Sondershausen.

Stief=

Stiefschwester.

Sophie Louise, g. d. 29. Jun. 1732, vermählt an Grafen Friedrich zu Solms-Baruth.

Vaters Schwestern.

Elisabeth Albertine, geb. den 31. Merz 1763, verwittw. Fürstinn zu Schwarzburg-Sondershausen.

Großvaters Bruder Tochter.

Sophia Christiane, g. den 7. Febr. 1709, verw. Prinz. von Schwarzburg-Sondershausen.

* Vettern.

1. Karl Ludwig, holländischer General, g. den 16. May 1723, v. den 16. Decemb. 1765 mit Amalie Eleonore, Prinzessinn von Solms-Braunfels, g. den 22. Nov. 1734. Davon:
   1. Victor Karl Friedr. g. d. 2. Nov. 1767.
   2. Wilhelm Ludwig, g. den 19. April 1771.
   3. Alexius Klemens Friedr. Ludwig Ernst, g. den 19. August 1772.
2. Franz Adolph, Kön. Preuß. General-Lieutenant, geb. den 17. Jul. 1724, verm. mit Mar. Josephe, Gräfinn von Häslingen, g. den 13. Sept. 1741. Davon:
   1. Friedr. Franz Joseph, g. d. 1. Merz 1769.
   2. Adolph Karl Albrecht, g. d. 14. Jul. 1773.
   3. Noch ein Prinz, g. den 8. Jan. 1775.
   4. Charlotte Louise, g. den 21. April 1766.
   5. Victorie Amalie Ernestine, geb. den 11. Februar 1772.
3. Victorie Charlotte, g. den 25. Sept. 1715. geschiedne Markgräf. von Baireuth.
4. Friedrich Ludwig, Holländischer Oberst-Lieutenant, g. den 29. Nov. 1741.
5. Sophie Charlotte Erneste, g. den 3. April 1743, G. des regierenden Fürst. v. Isenburg.
6. Victor Amadeus, geb. den 21. May 1744. Rußisch Kaiserl. General.

Mutter

Mutter dieser 3 letztern.
Hedwig Sophia gebohrne Gräfinn von Hankel, verm. Oederberg, g. den 4. May 1717.

Anhalt = Dessau.

F. Leopold Friedrich Franz, g. den 10. August 1740, R. vom 16. Dec. 1751, v. den 25. Jul. 1767, mit Louise Henriette Wilhelmine, Markgraf Friedrich Heinrichs von Brandenburg Tochter, g. den 24. Sept. 1750.

Sohn.

Friedrich, Erbprinz, g. den 27. Dec. 1769.

Geschwister.

1. Johann George, Kön. Preusischer Oberster, g. den 28. Januar 1748.
2. Albrecht, g. den 22. April 1750. verm. den 25. Octob. 1774, mit Henriette Karoline Louise Gr. von Lippe-Weissenfeld.
3. Henriette Katharine Agnese, g. den 4. Jun. 1744, Kanon. zu Herforden.
4. Kasimire, g. d. 19. Jan. 1749, v. den 9. Nov. 1769 an Gr. Simon Aug. zu Lippe-Detmold.

Vaters Geschwister.

1. Friedrich Heinrich Eugen, g. den 26. Decemb. 1705, Sächsischer General.
2. Anne Wilhelmine, g. den 12. Jun. 1715.
3. Leopoldine Marie, g. 1716. S. Preussen.
4. Henriette Amalie, g. den 7. Decemb. 1720. Dechantin zu Herforden.

Anhalt = Köten.

F. Karl George Lebrecht, g. den 15. Aug. 1730. R. vom 6. Aug. 1755, v. den 26. Jul. 1763, mit Louise Charlotte Friederike, Pr. von Holstein-Glücksburg, g. den 5. Merz 1749.

Kinder.

Kinder.

1. August Christian Friedrich, g. den 18. Nov. 1769, Erbprinz.
2. Karl Wilhelm, g. den 5. Januar 1771.

Geschwister.

1. Friedr. Erdmann, Franz. General-Lieutenant g. den 26. Octob. 1731, v. mit Louise Ferdinande, Gr. von Stolberg-Wernigerode, geb. den 30. Sept. 1744. Davon:
   1) Imanuel Ernst Erdmann, geb. den 9. Januar 1768.
   2) Friedrich Ferdinand, g. 1769
   3). Anna Aemilia, g. 1774.
   4) Christine, g. 1774.
2. Christiane Anne Agnese, g. den 5. Dec. 1726, v. 1742 an Graf Heinrich Ernst von Stollberg-Wernigerode.
3. Johanne Wilhelmine, g. den 4. Nov. 1728, v. 1749 mit F. Karl von Karolath-Schönaich.

Stiefschwester.

Marie Magdalene Benedicte, g. den 22. Merz 1739, Kanon. zu Gandersheim.

Anhalt-Zerbst.

F. Friedrich August, Reichs-General Feldmarschall-Lieutenant, geb. den 8. August 1734, R. vom 16. Merz 1747, v. zum anderumale den 27. May 1764 mit Friderike Auguste Sophie, Prinz. von Anhalt-Bernburg, geb. den 28. August 1744.

Schwester.

Sophie Auguste Friederike, g. den 2. May 1729, jetzt Katharina Alexiewna genannt. Siehe Rußland.

Anspach

Anspach und Bayreuth.

Markgraf Christian Friedrich Karl Alexander, g. den 24. Febr. 1736, v. den 22. Nov. 1754, mit Friederike Karoline, Prinz. von Saalfeld-Koburg, g. den 24. Jun. 1735.

Mutter.

Friederike Louise, Prinzessinn von Preussen, g. den 28. Sept. 1714

Witwe Markgraf Friedrichs von Bayreuth.

Sophie Karoline Marie, Pr. von Braunschweig-Wolfenbüttel, g. den 8. Octob. 1737.

Dessen Tochter.

Elisab. Sophie Frieder. Wilhelm. S. Würtemb.

Geschiedne Gemahlinn Markgraf Friedr. Christian von Bayreuth.

Victorie Charlotte, Pr. von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, g. den 25. Sept. 1715.

Witwe des Prinz. Friedr. Ernst von Bayreuth.

Christine Sophie, Prinzessinn von Braunschweig-Bevern, g. den 22. Januar 1717.

Baden.

Markgraf, Karl Friedrich, g. den 22. Novemb. 1728, v. den 28. Januar 1651 mit Louise Karoline, Prinzessinn von Hessen-Darmstadt, g. den 11. Jul. 1733.

Kinder.

1. Erbprinz, Karl Ludwig, g. den 14. Februar 1755, v. den 17. Jul. 1774, mit Amalia Friederika, Prinz. von Hessen-Darmstadt, g. den 20. Jun. 1754

2. Friedrich,

2. Friedrich, g. den 29. August 1756.
3. Ludwig Wilhelm August, g. den 9. Febr. 1763.

Bruder.

Wilhelm Ludwig, g. den 14. Jan. 1732, Holländischer General-Lieutenant.

Mutter.

Anne Charlotte Amalie Louise, Prinz. von Nassau-Diez, g. den 13. October 1710.

Großvaters Bruders Söhne.

1. Karl Aug. Joh. Reichard, g. den 14. Nov. 1712.
2. Karl Wilhelm Eugen, g. den 13. Nov. 1713.
3. Christoph, g. den 5. Jun. 1717.

Markgraf von Baden-Baden: Ludwig George Simperts Witwe.

Marie Josephe, Prinzeß. von Bayern, geb. den 7. August 1734.

Dessen Tochter erster Ehe.

Elisabeth Augusta Franziska Eleonore, geb. den 16. Merz 1725.

Markgraf von Baden-Baden August George Simperts Witwe.

Marie Victorie, Prinz. von Aremberg, geb. den 26. October 1714.

Bamberg.

B. Adam Friedrich. S. Würzburg.

Basel.

B. N. N. Baron von Wangen, E. 1775.

Braunschweig-Lüneburg.

Siehe Groß-Britannien.

Braun-

Braunschweig = Wolfenbüttel.

Herzog Karl, geb. den 1. August 1713, R. vom 3. Sept. 1735, v. den 2. Jul. 1733 mit Philippine Charlotte Prinz. von Preussen, geb. den 13. Merz 1716.

Kinder.

1. Karl Wilhelm Ferdinand, Erbprinz, g. den 9. Octob. 1735, v. den 16. Jan. 1764 mit Auguste Prinz. von England, g. den 11. August 1737, davon:
   1) Auguste Karoline Friederike Louise, geb. den 3. Decemb. 1764.
   2) Karl George August, g. d. 8. Febr. 1766.
   3) Karoline Amalie Elisabeth, geb. den 17. May 1768.
   4) George Wilh. Christian, g. d. 7. Jun. 1769.
   5) August, g. den 18. Aug. 1770.
   6) Friedrich Wilhelm, g. d. 9. Oct. 1771.
   7) Amalie Charlotte, g. d. 22. Nov. 1772.
2. Friedrich August, Preuß. General = Lieuten. g. den 29. Octob. 1740, v. den 6. Sept. 1768 mit Friederike Sophie Charlotte Auguste, Pr. von Würtemberg = Oels, g. den 1. August 1751.
3. Maximilian Julius Leopold, geb. den 10. October 1753.
4. Sophie Karoline Marie. S. Anspach und Bayreuth.
5. Anna Amalie. S. Weimar = Eisenach.
6. Elisabeth Christine Ulrike, g. den 8. Novemb. 1746, geschiedne Gemahlinn des Prinzen von Preussen, residirt in Stetin.
7. Auguste Dorothee, Kanonissinn zu Gandersheim, g. den 2. October 1749.

Geschwister.

1. Anton Ulrich, g. den 28. August 1714. Dessen Tochter von der Prinzeß Anna von Meklenburg

burg-Schwerin, Regentinn von Rußland: Katharine, geb. den 26. Jul. 1741.
2. Ludwig Ernst, Holländischer General-Feld-Marschall, g. den 25. Sept. 1718.
3. Ferdinand, g. den 12. Januar 1721.
4. Elisabeth Christine. S. Preussen.
5. Louise Amalie. S. Preussen.
6. Sophie Antoinette. S. Sachsen-Salfeld.
7. Theresia Natalia, Aebtissinn von Gandersheim, g. den 24. Jun. 1728.
8. Juliane Marie. S. Dänemark.

Vaters Bruders Herz. Ernst Ferdinands zu Bevern Kinder.

1. August Wilhelm, Preußischer General, geb. den 10. October 1715.
2. Friedrich Karl Ferdinand, Dänischer General, g. den 5. April 1729.
3. Christine Sophie. S. Anspach und Bayreuth.

Deutschmeister.

Herzog Karl Alexander von Lothringen, g. den 12. December 1712. Erwähl. den 4. May 1761. Koadjutor: Maximilian Franz Xavier, Erzherzog von Oesterreich, g. den 18. Dec. 1756. E. den 3. October 1769.

Freysingen.

Fürst Bischof: Ludwig Joseph, Freyherr von Welden, geb. den 11. May 1727, E. den 23. Januar 1769.

Fulda.

Fürst Bischof Heinrich, Freyherr von Bibra, g. den 22. Aug. 1711. E. den 22. Octob. 1759.

Heiders-

Heidersheim.

S. Johanniter = Meister.

Hessen = Darmstadt.

Landgraf Ludwig IX. g. d. 15. Decemb. 1719. R. seit dem 7. Oct. 1768.

Kinder.

1. Ludwig, Erbprinz, g. d. 14. Jun. 1753.
2. Friedrich Ludwig, g. d. 10. Jun. 1759.
3. Christian Ludwig, g. d. 25. Nov. 1763.
4. Karoline. S. Hessen = Homburg.
5. Friederike Louise. S. Preussen.
6. Amalie Friderike, g. d. 20. Jun. 1754. Dechantin zu Quedlinburg.
7. Wilhelmine. S. Rußland.
8. Louise. S. Sachsen = Weimar.

Geschwister.

1. George Wilhelm, Reichs = General, geb. d. 11. Jul. 1722, v. d. 16. Merz 1748. mit Marie Louise Albertine, Gräf. v. Leiningen = Dachsburg; davon:
   1. Ludwig George Karl, g. 1749.
   2. George Karl, g. 1754.
   3. Karl Wilhelm George, g. 1757.
   4. Friedrich George August, g. 1759.
   5. Friederike Karoline Louise. S. Mecklenb.
   6. Charlotte Wilhelmine Christine Marie. S. Holstein = Gottorp.
   7. Louise Henriette Karoline, g. 1761
   8. Marie Wilhelmine Auguste, g. 1765.
2. Karoline Louise. S. Baden.

Muhmen.

1. Theodora, g. 1706, verw. Herz. v. Guastalla.
2. Henriette, g. 1702, g. Prinz. v. Modena.

Hessen

Hessen = Homburg.

Landgr. Friedrich Ludwig Wilhelm Christian geb. d. 31. Jan. 1748, v. den 27. Sept. 1768, mit Karolinen Prinz. v. Darmstadt, g. d. 2. Merz 1746.

Kinder.

1. Friedrich Joseph Karl, g. 1769.
2. Ludwig Wilhelm, g. 1770.
3. Karoline Louise, g. 1771.
4. Louise Ulrike, g. 1772.
5. Christiane Amalie, g. 1774.

Mutter.

Ulrike Louise, Prinz. v. Solms = Braunfels, g. d. 30. April 1731.

Vaters Schwester.

Ulrike Sophie, g. d. 31. Mai 1726. Kanon. zu Herforden.

Muhme.

Marie Friederike, geb. den 18. Febr. 1714. verw. Fürstin von Hohenlohe = Bartenst.

Hessen = Kassel.

Landgr. Friedrich, Preuß. Gener. Feldmarschall, g. d. 14. Aug. 1720. R. seit dem 1. Febr. 1760, v. d. 10. Jan. 1773, mit Philippine Auguste Amalie Pr. v. Brandenburg = Schwedt, geb. d. 10. Oct. 1745.

Kinder.

1. George Wilhelm, Erbprinz, Graf v. Hanau, geb. d. 3. Jun. 1743, v. d. 1. Sept. 1663, mit Wilhelmine Karoline Pr. v. Dänemark, geb. d. 10. Jul. 1747, davon:
   1. Marie Friederike g. d. 14. Sept. 1768.

2. Karo=

2. Karoline Amalie, g. d. 11. Jul. 1771.
3. Friedrich, g. d. 2. Aug. 1772.
2. Karl, Dänischer General, g. d. 19. Decemb. 1744, v. d. 30. Aug. 1766. mit Louise Prinz. v. Dänemark, g. d. 30. Jan. 1750, davon:
1. Marie Sophie Friederike, g. d. 28. Oct, 1767.
2. Friedrich, g. d. 24. Mai. 1771.
3. Juliane Louise, g. d. 19. Jan. 1773.
3. Friedrich, Holländischer General, g. d. 11. Sept. 1747.

Vaters-Bruders Landgrafs Maximilian Witwe.

Friederike Charlotte, Pr. v. Hessen-Darmstadt, g. d. 8. Sept. 1698.

Deren Kinder.

1. Ulrike Friederike Wilhelmine. S. Holstein-Gottorp.
2. Christine Charlotte, Koadiutorin zu Herforden, g. d. 11. Febr. 1725.
3. Wilhelmine. S. Preussen.

Hessen-Philippsthal.

Landgraf, Wilhelm, g. d. 29. Aug. 1726, verm. d. 26. Jun. 1755, mit Ulrike Eleonore seines Onkels Wilhelm Tochter, g. d. 27. Apr. 1732.

Kinder.

1. Karl, Erbprinz, Holländ. Capit. g. d. 6. Nov. 1757.
2. Friedrich, g. d. 4. Sept. 1764.
3. Wilhelm, g. d. 10. Oct. 1765.
4. Ludwig, g. d. 8. Oct. 1766.
5. Ernst Constantin, g. d. 8. Aug. 1771.
6. Juliane Wilhelmine Louise Amalia, g. d. 8. Jun. 1761. Kan. zu Herforden.

Schwester.

Schwestern.

Charlotte Amalia. S. Sachs. Meynung.

Vater-Bruders Kinder.

1. Friedrich, Hessen-Kass. Oberster, geb. d. 13. Febr. 1727, v. d. 15. Jan. 1772, mit Henriette Sophie, Gr. v. Grumbach.
2. Adolph, Preuß. Oberst. g. d. 29. Jun. 1743.
3. Catharine Frider. Charlotte, g. d. 26. April 1725, v. mit dem Gr. Albrecht August v. Isenburg-Büdingen.
4. Johannette Charlotte, g. 1730.
5. Antoinette Karoline, g. 1731.
6. Ulrike Eleonore. S. oben.
7. Anne Friederike Wilhelmine, g. 1735. v. 1767. mit dem Gr. Ludwig Heinrich Adolph v. Lippe-Detmold.
8. Dorothee Marie, g. 1738, v. 1764, mit Johann Karl Ludwig, Gr. v. Löwenstein-Virneburg.

Hessen-Rheinfels-Rotenburg.

Landgr. Konstantin, g. d. 21. Mai 1716.

Kinder.

1. Karl Immanuel, Erbprinz, geb. d. 5. Jun. 1746, v. d. 1. Sept. 1771, mit Marie Leopoldine Adelgunde Pr. v. Lichtenstein.
2. Christian, geb. d. 30. Nov. 1750, Kan. von Köln.
3. Karl Constantin, g. d. 10. Jan. 1752.
4. Ernst, g. d. 28. Sept. 1758.
5. Clementine Franziske Ernestine Leopoldine, g. 1747.
6. Marie Hedwig Eleonore Christine, g. 1748, verm. 1766, mit Jakob Leopold Karl Prinz v. Bouillon.

7. Anto-

7. Antonie Friederike, g. 1753.
8. Wilhelmine, g. 1755.

Schwester.

Christine Henriette. S. Sardinien.

Bruders Töchter.

1 Anne Marie Victorie Christine, g. 1728, v. 1745 an Prinzen Karl v. Soubise,
2. Marie Louise Eleonore, g. 1729, v. 1746, an Max. Franz Ernst Fürsten v. Salm=Salm.

Hildesheim.

Fürst, Bischof, Friedrich Wilh. Ludwig, Frey- herr v. Westphalen, g. 1727, E. 1763, Koad- jut. v. Paderborn seit 1773.

Holstein = Beck.

Herz. Peter August Friedrich, g. 1697, v. 1742, mit Anna Natalia Gr. Gollowin.

Tochter.

Catharina, g. 1750, v. 1767, an Iwan Fürsten Boratinski.

Sohns Witwe.

Frieder. Charlotte Antonie Amalie, Gr. v. Do- na=Leistenau, g. 1738.

Schwester des Herzogs.

Charlotte Priorin v. Quedlinburg, g. 1700.

Muhmen.

1. Marie Anne, Gr. v. Souza, g. 1717.
2. Johanne Amalie, Gr. v. Tarouca, g. 1719.

Holstein=

Holstein = Glücksburg.

Herz. Friedrich Heinrich Wilhelm, Dänisch. General, g. 1747, v. 1769 mit Anne Karoline Pr. v. Nassau-Saarbrücken, g. 1751.

Mutter.

Henriette Auguste, geb. 1725, Gr. von Lippe-Detmold.

Schwestern.

1. Sophie Magdalene, g. 1746.
2. Louise Charlotte Friederike. S. Anhalt-Köten.
3. Juliane Wilhelmine, g. 1754.

Vaters Schwestern.

1. Louise Sophie Friederike, g. 1708.
2. Charlotte Amalie, Kanon. v. Gandersheim, g. 1709.

Vaters Bruders Witwe.

Anne Charlotte Gr. v. Lippe-Detmold, g. 1724.

Holstein = Gottorp.

Herz. Friedrich August, B. zu Lübeck, geb. d. 20. Sept. 1711, v. d. 21. Nov. 1752, mit Ulrike Friederike Wilhelmine, Prinz. v. Hessen-Kassel, g. d. 31. Oct. 1722.

Kinder.

1. Peter Friedrich Wilhelm, geb. den 3. Jan. 1754, Koadiutor v. Lübeck, v. 1775 mit Charlotte Wilhelmine Christine Marie Prinz. von Hessen-Darmstadt, g. d. 5. Nov. 1755.
2. Hedwig Elisabeth Charlotte. S. Schweden.

Vettern.

1. Wilhelm August, g. 1753.
2. Peter Friedrich Ludwig, g. 1755.

Holstein.

Holstein = Plön.

Herz. Friedrich Karls Witwe: Christine Irmengard, Gr. v. Reventlau, g. 1711.

Muhmen.

1. Charlotte Amalie. Kanon. zu Gandersheim, g. 1709.
2. Christine Louise. S. Sachs. Hildburghausen.

Holstein = Sonderburg = Augustburg.

H. Friedrich Christian, g. d. 6. Apr. 1721, R. v. 1754, Dänischer General.

Kinder.

1. Friedrich Christian, Erbprinz, geb. d. 28. Sept. 1765.
2. Friedrich Karl Emil, g. d. 8. Merz 1767.
3. Christian August, g. d. 9. Jul. 1768.

Geschwister.

1. Emil August, Dän. General, g. 1722.
2. Christiane Ulrike, g. 1727.
3. Sophie Magdalene Marie, g. 1731.
4. Charlotte Amalie, g. 1736.

Holstein = Wiesenburg.

Des letzten Herzogs Tochter: Marie Gabriele Felicitas, verw. F. v. Fürstenberg = Monskirchen, g. 1716.

Johannitermeister zu Heidersheim.

Fürst, Johann Baptista, Freyh. v. Schaumburg zu Herrlichheim, geb. d. 29. Aug. 1701. E. d. 17. Febr. 1755.

Lübeck.

Lübeck.

Fürst, Bischof: Friedrich August, Koadi. Peter Friedrich Wilhelm. S. Holstein-Gottorp.

Lüttich.

Fürst, Bischof: Franz Karl, Graf v. Vellbrück. E. 1772.

Mecklenburg-Schwerin.

Herzog: Friedrich, g. d. 9. Nov. 1717. R. seit den 31. Mai 1757, v. d. 1. Merz 1746, mit Louise Friederike Pr. v. Würtemberg-Stutgard, g. d. 3. Febr. 1722.

Geschwister.

1. Ludwig, g. d. 6. Aug. 1725, v. 1755 mit Charlotte Sophie, Pr. v. Sachsen-Koburg, g. 1731, davon:
   1. Friedrich Franz, g. d. 10. Dec. 1756, v. d. 1. Jun. 1775 mit Louise, Pr. v. Sachsen-Gota, g. d. 9. Merz 1756.
   2. Sophie Friederike. S. Dänemark.
2. Ulrike Sophie, g. 1723.
3. Amalie, Kanonissi. zu Herforden, g. 1732.

Mecklenburg-Strelitz.

Herz. Adolph Friedrich IV, g. d. 5. Mai 1738. R. seit dem 11. Dec. 1752.

Geschwister.

1. Karl Ludwig Friedrich, Hannöverischer General-Lieutenant, g. d. 10. Oct. 1741, v. d. 18. Sept. 1768, mit Friederike Karoline Louise, Prinz. v. Hessen-Darmstadt, g. d. 20. Aug. 1752, davon:

1. Char=

1. Charlotte Georgine Louise Friederike, g. 1769.
2. Theresia Mathildis Amalia, g. 1773.
2. Ernst Gottlob Albrecht, Hannöverischer General-Maior, g. d. 22. Aug. 1742.
3. Georg August, Kais. K. Gener. g. 1748.
4. Christiane Sophie Albertine, g. 1735.
5. Sophie Charlotte. S. Grosbritannien.

Nassau-Diez.

Fürst: Wilhelm V. Prinz v. Oranien, Erbstadthalter der vereinigten Niederlande, g. d. 8. Merz 1748, succ. d. 22. Octob. 1751, v. d. 4. Octob. 1767 mit Friederike Sophie Wilhelmine, Prinz. v. Preussen, g. d. 7. Aug. 1751.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. d. 24. Aug. 1772.
2. Wilh. George Friedr. g. d. 17. Febr. 1774.
3. Friederike Louise Wilhelmine, g. d. 28. Nov. 1770.

Schwester.

Karoline. S. Nassau-Weilburg.

Vaters Schwester.

Anne Charlotte Amal. Louise. S. Baden.

Nassau-Saarbrück und Otweiler.

Fürst: Ludwig, g. d. 3. Jan. 1745, v. 1767 mit Wilhelmine Sophie Eleonore, Pr. v. Schwarzburg-Rudolstadt, g. 1751.

Sohn.

Heinrich Ludwig Karl Albrecht, Erbprinz, g. d. 9. Merz 1769.

Mutter.

Sophie Christine Charlotte Erdmund, Gr. v. Erpach, g. 1725.

Schwe-

Schwestern.

1. Anne Karoline. S. Holstein-Glücksburg.
2. Wilhelmine Henriette, Kanon. zu Herforden. g. 1752.

Vaters Schwester.

Hedwig Henriette, Kanon. zu Herf. g. 1714.

Nassau = Saarbrück = Usingen.

Fürst: Karl Wilhelm, g. d. 9. Nov. 1735, Holländ. Gener. Lieuten. v. d. 16. April 1760 mit Karoline Felicitas Polyxene, Gr. v. Leiningen-Dachsburg, g. 1734.

Kinder.

1. Karoline Polyxene, g. d. 4. Apr. 1762.
2. Louise Karoline Heeriette, g. d. 14. Jun. 1763.

Brüder.

1. Friedrich August, Kais. K. General, g. 1738. v. d. 23. Apr. 1775 mit Louise Prinz. v. Waldeck, g. d. 29. Dec. 1750.
2. Johann Adolph, Preuß. General-Maior, g. 1740.

Nassau = Singen.

Witwe des letzten Fürsten: Sophia Polyxena Concordia, g. Gr. v. Sain und Witgenstein, g. 1709.

Kinder.

1. Marie Eleonore Concordie, g. 1731.
2. Anne Charlotte Auguste, g. 1734.

Schwestern des letzten Fürsten.

1. Charl. Frieder. Amalie, g. 1702.
2. Hedwig Elisabeth, g. 1719.

Nassau=

Nassau=Weilburg.

Fürst: Karl Christian, Holländischer General, g. 1735, v. 1760 mit Wilhelmine Karoline, Pr. v. Oranien, g. 1743.

Kinder.

1. Wilhelm Friedrich, g. 1768, Holländischer Oberster.
2. Karl Wilhelm Friedrich, g. 1775.
3. Auguste Marie Karoline, g. 1764.
4. Wilhelmine Louise, g. 1765.
5. Karoline Louise Frider. g. 1770.

Oestreich.

S. Römischer Kaiser.

Osnabrück.

Fürst, Bischof: Friedrich, Pr. v. England, g. d. 16. Aug. 1763. E. d. 27. Febr. 1764.

Paderborn.

F. Bisch. Wilhelm Anton Franz, Freyherr von der Asseburg, g. 1707. E. 1763.

Koadiut. S. Hildesheim.

Passau.

F. Bisch. Leopold Ernst Joseph, Gr. v. Firmian, g. 1708. E. 1763.

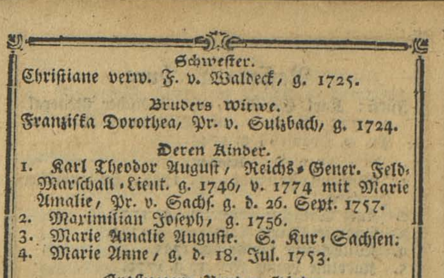
Pfalz.

Pfalz=Sulzbach. S. Kurfürsten.

Pfalz=Zweibrücken u. Birkenfeld.

Herz. Christian IV. g. d. 6. Sept. 1722. R. vom 3. Febr. 1735.

Schwe=



Schwester.
Christiane verw. F. v. Waldeck, g. 1725.

Bruders Witwe.
Franziska Dorothea, Pr. v. Sulzbach, g. 1724.

Deren Kinder.
1. Karl Theodor August, Reichs-Gener. Feld-Marschall-Lieut. g. 1746, v. 1774 mit Marie Amalie, Pr. v. Sachs. g. d. 26. Sept. 1757.
2. Maximilian Joseph, g. 1756.
3. Marie Amalie Auguste. S. Kur-Sachsen.
4. Marie Anne, g. d. 18. Jul. 1753.

Großvaters Bruder Kinder.
1. Prinz, Johann zu Gelnhausen, g. 1698.

Dessen Kinder.
1. Johann Karl Ludwig, g. 1745.
2. Wilhelm, g. 1752.
3. Louise Christiane, g. 1748, v. 1773. mit Graf Heinrich XXX. zu Plauen.

2. Charlotte Katharina, g. 1699, verw. F. v. Solms-Braunfels.

Deren Bruders Witwe.
Ernestine Louise, g. F. v. Waldeck, g. 1705.

Deren Tochter.
Louise Karoline, g. 1738.

Regensburg.

Fürst, Bisch. Anton Ignaz Joseph, Gr. v. Fugger-Kirchberg, geb. 1711. E. zum gefürsteten Probst v. Elwangen 1756, zum Bisch. v. Regensburg 1769.

Sachsen.

Albertinische Linie. S. Kursachsen.

Ernesti.

Ernestinische Linie.

Sachsen=Gota.

Herzog: Ernst Ludwig, g. d. 30. Jan. 1745. R. vom 10. Merz 1771, v. d. 21. Merz 1769 mit Marie Charlotte Amalie Ernestine, Prinz. v. Sachsen=Meinungen, g. d. 11. Sept. 1751.

Kinder.

1. Ernst, Erbprinz, g. d. 27. Febr 1770.
2. Leopold August, g. d. 23. Nov. 1772.
3. Friedrich, g. d. 28. Nov. 1774.

Geschwister.

1. August, Holländ, Generał, g. 1747.
2. Friederike Louise, g. 1741.

Vaters Geschwister.

1. Moriz, Hessischer General, g. 1711.
2. Johann Adolph, Sächs. General, g. 1721.

Herz. Johann Augusts Töchter.

1. Auguste Louise Friederike, g. 1752.
2. Louise, g. 1756. S. Mecklenb. Schwerin.

Sachsen=Hildburghausen.

Herz. Ernst Friedrich Karl, g. d. 10. Jun. 1717. R. seit 1745, v. d. 1. Jul. 1758 mit Ernestine Auguste Sophie, Prinz. v. Sachsen=Weimar, g. d. 5. Jan. 1740.

Kinder.

1. Friedrich, Erbprinz, g. 1763.
2. Ernestine Frieder. Sophie, g. 1760.
3. Christiane Sophie Karoline, g. 1761.

Geschwister.

1. Friedrich Wilhelm Eugen, Dänischer General, g. 1730.

2. Sophie

2. Sophie Amalie Karoline, g. 1732, regir. F. v. Hohenlohe - Oeringen.

Vater Bruders Witwe.

Christiane Louise, Prinz. v. Holstein - Plön, g. 1713.

Großvaters Bruder.

Fürst: Joseph Friedrich Wilhelm, Kais. K. General, g. 1702.

Sachsen = Koburg = Salfeld.

Herz. Ernst Friedrich, g. d. 8. Merz 1724, R. v. 1764, v. d. 23. April. 1749, mit Sophie Antoinette, Prinz. v. Braunschweig - Wolfenbüttel, g. d. 23. Jan. 1724.

Kinder.

1. Franz Friedrich Anton, Erbprinz, g. 1750.
2. Ludwig Karl Friedrich, g. 1755.
3. Karoline Ulrike Amalie, g. 1753, Kan. zu Gandersheim.

Mutter.

Anne Sophie, Prinz. v. Schwarzburg - Rudolstadt, g. 1700.

Geschwister.

1. Christian Franz, K. K. General, g. 1730.
2. Friedrich Josias, K. K. Oberster, g. 1737.
3. Charlotte Sophie. G. Mecklenb. Schwerin.
4. Friederike Karoline. G. Anspach Baireuth.

Sachsen = Meinungen.

Herzog: August Friedrich Karl, g. d. 19. Nov. 1754, und Herzog: George Friedrich Karl, g. d. 4. Febr. 1761, succ. beyde zusammen 1763 unter mütterlicher Vormundschaft.

Mutter.

Mutter.
Charlotte Amalie, Pr. v. Hessen-Philippsthal, g. 1730.

Schwestern.
1. Marie Charlotte Amal. G. Sachs. Gota.
2. Wilhelmine Louise Christiane, g. 1752.
3. Amalie Auguste Karoline Louise, g. 1762.

Vetter und Muhmen.
1. Philippine Elisabeth, g. 1714.
2. Philippine Louise, g. 1720.
3. Bernhard Ernst, g. 1721.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Herz. Karl August, g. d. 3. Sept. 1757, succ. d. 28. Mai 1758, v. 1775 mit Louise Prinz. v. Hessen-Darmstadt, g. d. 30. Jan. 1757.

Mutter.
Anne Amalie, Prinz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel, g. d. 24. Oct. 1739, v. d. 16. Merz 1756, Witwe d. 28. Mai 1758.

Bruder.
Friedrich Ferdinand Konstantin, g. d. 8. Sept. 1758.

Vaters Schwester.
Ernestine Auguste Sophie. G. Sachsen-Hildburghausen.

Muhme.
Charlotte Wilhelmine, g. 1703.

Salzburg.

Fürst, Erzbischof: Hieronymus Joseph Franz de Paula, Graf v. Kolloredo, v. Waldsee, Bischof v. Gurk, g. 1722, E. d. 14. Merz 1772.

St. Gal-

St. Gallen.

Gefürst. Abt: Beda Angherrn von Hagenweyl, g. d. 7. Dec. 1725, E. d. 11. Merz 1767.

Würtemberg = Neustadt.

Herzog Friedrich Augusts Tochter: Friederike, Kanon. zu Gandersheim, g. 1699.

Würtemberg = Oels.

Herzog: Christian Karl Erdmann, geb. d. 25. Octob. 1716, succ. d. 15. Oct. 1744, v. 1741, mit Marie Sophie Wilhelmine, Gräf. von Solms = Laubach, g. 1721.

Tochter.

Friederike Sophie Charlotte Auguste. G. Braunschweig = Wolfenbüttel.

Würtemberg = Stutgard.

Herzog: Karl Eugen, g. d. 11. Febr. 1728, R. vom 12. Merz 1737, v. d. 26. Sept. 1748 mit Elisabeth Sophie Friederike, Prinz. von Brandenburg = Baireuth, g. d. 30. Aug. 1732.

Geschwister.

1. Ludwig Eugen, g. 1731, Französ. General, verm. 1762 mit Louise Albertine, Gräf. von Beichlingen, g. 1728.
2. Friedrich Eugen, g. 1732, v. d. 29. Nov. 1753 mit Friederike Dorothee Sophie, Prinz. v. Brandenburg = Schwedt, geb. d. 18. Sept. 1736, davon:
   1. Friedrich Wilhelm Karl, Würtenb. General, g. 1754.
   2. Friedrich Ludw. Alexand. g. 1756.
   3. Friedrich Eugen Heinrich, g. 1758.

4. Frie=

4. Friedrich Wilh. Philipp, g. 1761.
5. Friedrich August Ferdinand, g. 1763.
6. Friedrich Heinrich Karl, g. 1770.
7. Karl Alexander Friedrich, g. 1771.
8. Karl Friedrich Heinrich, g. 1772.
9. Soph. Doroth. Auguste Louise, g. 1759.
10. Friederike Elisabeth Amalie Auguste, g. 1765.
11. Elisabeth Wilhelmine Louise, g. 1767.

3. Auguste Elisabeth Marie Louise, Fürst. v. Thurn und Taxis, g. 1734.

Muhme.

Henriette Marie, Prinz. v. Preussen, g. d. 2. Merz 1702, Witwe seit 1731.

Deren Tochter.

Louise Friederike. S. Mecklenb. Schwerin.

Würzburg.

Fürst, Bischof: Adam Friedrich Joseph Maria, Reichsgraf v. Seinsheim, Herzog in Franken und Bischof zu Bamberg, geb. 1708, E. zu Würzburg 1755 zu Bamberg 1757.

England.

S. Gros-Britannien.

Florenz.

Grosherzog: Peter Leopolg, Erzherz. v. Oestereich, geb. d. 5. Mai 1747, R. v. 22. Aug. 1765, v. d. 5. Aug. 1765 mit Marie Louise, Prinz. v. Spanien, g. d. 24. Nov. 1745.

Kinder.

Kinder.

1. Franz Joseph Karl, g. 1768.
2. Ferdinand Joseph, g. 1769.
3. Karl Ludw. Joh. Jos. Lorenz, g. 1771.
4. Alexand. Leop. Jos. Joh. Euseb. g. 1772.
5. Albrecht Joh. Jos. Faustus, g. 1773.
6. Maximilian. Jos. Joh. Victor, g. 1774.
7. Marie Theres. Jos. Charl. Joh. g. 1767.
8. Marie Anne Ferdinande Jos. g. 1770.

Frankreich.

König: Ludwig XVI. g. d. 23. Aug. 1754, R. vom 10. Mai 1774, v. d. 19. April 1770 mit Marie Anne Antonie, Erzherz. v. Oesterreich, g. d. 2. Nov. 1755.

Geschwister.

1. Ludwig Stanislaus Xavier, Gr. v. Provence, g. d. 17. Nov. 1755, v. d. 14. Mai 1771 mit Marie Josephine, Prinz. v. Sardinien, g. d. 2. Sept. 1753.
2. Karl Philipp, Graf v. Artois, g. d. 9. Octob. 1757, v. d. 16. Nov. 1773 mit Marie Theres. Prinz. v. Sardinien, geb. d. 31. Jan. 1756.
3. Marie Adelheid Klotilde Xav. g. 1759.
4. Elisabeth Philippine Marie, g. 1764.

Tanten.

1. Marie Adelheid, g. 1732.
2. Victorie Louise Marie Therese, g. 1733.
3. Sophie Philippine Elis. Justine, g. 1734.
4. Louise Marie, g. 1737. Im Kloster.

Orleans.

Ludwig Philipp, Herzog v. Orleans, g. d. 10. Mai 1725.

Kinder.

Kinder.

1. Ludwig Philipp, Herzog v. Chartres, g. d. 13. Apr. 1747, verm. d. 5. April 1769 mit Louise Marie, Prinz. v. Penthiévre, g. d. 13. Merz 1753, davon: N. N. Herzog von Valois, g. d. 6. Oct. 1773.
2. Louise Marie Theres. Mathildis. S. Bourbon Condé.

Bourbon = Condé.

Herz. Ludwig Joseph, g. d. 9. Aug. 1736.

Kinder.

1. Luwig Heinrich Joseph, Herz. v. Bourbon, geb. d. 13. April 1756, v. d. 24. April 1770 mit Louise Marie Therese, Prinz. v. Orleans, g. d. 9. Jul. 1750. davon:
   N. N. Herz. v. Enguien. geb. d. 2. Aug. 1772.
2. Louise Adelheid, g. d. 5. Oct. 1772.

Legitimirte Schwester.

Anne Henriette v. Verneuil, v. 1740 mit dem Grafen v. Guiche.

Bourbon = Conty.

Herz. Ludw. Franz, g. d. 13. Aug. 1717. Gros-Prior v. Frankreich.

Sohn.

Ludwig Franz Joseph, Graf de la Marche, g. d. 1. Sept. 1734, v. 1759 mit Fortunata Maria, Pr. v. Modena, g. d. 24. Nov. 1731.

Mutter.

Louise Elisabeth von Condé, geb. den 22. Nov. 1693.

Legi=

Legitimirte Descendenten Ludwigs *XIV.*

1. Ludwig Karl, Graf d'Eu, Gouverneur v. Languedoc, g. d. 15. Oct. 1701.
2. Ludwig Johann Maria v. Bourbon, Herz. v. Penthiévre, Gros-Admiral v. Frankreich, g. d. 16. Nov. 1725.

Dessen Tochter.

Louise Marie Adelheid. S. Orleans.

Dessen Sohns, des Pr. v. *Lamballe* Witwe.

Marie Theres. Louise, Pr. v. Carignan, g. d. 8. Sept. 1749.

Gros-Britennien.

König: George III, Kurfürst von Hannover, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, geb. den 4. Jun. 1738, R. vom 25. Octob. 1760, v. d. 8. Sept. 1761 mit Sophia Charlotte, Pr. v. Mecklenburg-Strelitz, g. d. 19. Mai 1744.

Kinder.

1. George Friedrich August, Prinz v. Wallis, g. d. 12. Aug. 1762.
2. Friedrich. S. Osnabrück.
3. Edward Friedr. Wilhelm Heinrich, g. 1765.
4. Edward August, g. 1767.
5. Ernst August, g. 1771.
6. Wilhelm Edward August Friedr. g. 1773.
7. Adolph Friedrich, g. 1774.
8. Charlotte Auguste Mathildis, g. 1766.
9. Auguste Sophie, g. 1768.
10. Elisabeth, g. 1770.

Geschwister.

1. Wilh. Heinrich, Herz. v. Glocester, g. 1743, v. 1767 mit der Gr. v. Waldgrave, davon: Sophie Mathildis, g. 1773.

2. Hein-

2. Heinrich Friedrich, Herz. v. Kumberland, g. 1745, v. mit der verw. Mad. Horton, Tochter des Lord Irnham.
3. Augusta, Herz. von Kornwall. S. Braunschw. Wolfenbüttel.

Vaters Schwester.

Amalie Sophie Eleonore, g. 1711.

Kurland.

Herz. Peter, g. d. 15. Febr. 1724, R. seit dem 24. Nov. 1769, v. 1774 mit Eudoxia, Prinz. Issapow.

Mutter.

Benigna Gottlieb, geb. v. Treiden, g. den 15. Octob. 1703.

Geschwister.

1. Karl, g. d. 11. Oct. 1728.
2. Hedwig Elisabeth, g. d. 4. Jul. 1727, v. 1759 mit dem Ruß. Kaiserl. Kammerherrn Alexander Bar. v. Tscherkassow.

Malta.

Franz Ximenes v. Toxada, g. 1702, E. 1773.

Modena und Mirandola.

Herz. Franz III, g. d. 2. Jul. 1698, R. vom 26. Octob. 1737.

Kinder.

1. Herkules Reinald, Erbprinz, Herz. v. Masse-Karara, g. 1727, v. 1741 mit Marie Theresie, Prinz. v. Masse-Karara, g. 1728, davon: Marie Richardis Beatrix. S. Röm. Kaiser.
2. Mechtildis, g. 1729.
3. Fortunata Maria, g. 1731.

Schwe-

Schwestern.
1. Benedicte Ernestine Marie, g. 1697.
2. Anne Amalie Josephe, g. 1699.
3. Henriette Marie. S. Hessen-Darmstadt.

Neapel.

S. Sicilien.

Niederlande.

S. Nassau-Diez.

Oranien.

S. Nassau-Diez.

Parma, Piacenza u. Guastalla.

Herz. Infant Ferdinand Maria Ludwig Philipp Joseph, g. d. 20. Jan. 1751, R. v. 18. Jul. 1765, v. d. 27. Jun. 1769 mit Marie Amalie Josephe Erzherz. v. Oesterreich, g. d. 26. Febr. 1756.

Kinder.
1. Karoline Marie Theresie, g. 1770.
2. Ludwig, g. 1773.
3. Eine Prinzessinn, g. 1774.

Schwester.
Louise Marie Theresie, g. 1751. S. Spanien.

Polen.

König: STANISLAUS AUGUST, g. d. 17. Januar 1732, E. d. 7. Septemb. 1764, Gekrönt den 25. November 1764.

Portu-

Portugall.

König: Joseph Immanuel, g. d. 6. Jun. 1714. R. vom 31. Jul. 1750, v. d. 31. Merz 1732. mit Marie Anne Victorie, Infantin v. Spanien, g. d. 31. Merz 1718.

Kinder.

1. Marie Franziske Isabelle, Princeßin v. Brasilien, g. d. 17. Decemb. 1734, v. 1760 mit dem Bruder des Königes, dem Infanten Don Pedro, g. d. 5. Jul. 1717, davon:
   1. Joseph Franz Xavier, Herz. v. Beyra, g. d. 21. Aug. 1761.
   2. Juan Maria Jos. Ludw. Franc Xav. de Paullo Dominiko, g. 1767.
   3. Marie Anne Victorie, g. 1768.
   4. Marie Klementine, g. 1774.
2. Anne Franziske Antonette, g. 1736.

Preussen.

König: Friedrich II, g. d. 24. Jan. 1712, R. vom 31. Mai 1740, v. d. 12. Jun. 1733. mit Elisabeth Christine, Prinz. v. Braunschweig-Wolfenbüttel, g. d. 8. Nov. 1715.

Bruders Witwe.

Louise Amalie, Schwester der Königin, g. den 29. Jan. 1722, Witwe den 12 Jun. 1758.

Deren Kinder.

1. Friedrich Wilh. Pr. v. Preussen, g. d. 25. Sept. 1744, v. d. 14. Jul. 1769. mit Friederike Louise, Prinz. von Darmstadt, g. den 16. Oct. 1751, davon:
   1. Fridrich Wilh. g. d. 3. Aug. 1770.
   2. Friedr. Ludw. Karl. g. d. 5. Nov. 1773.
   3. Friederike Louise Wilhelmine, g. d. 8. Nov. 1774.

Tochter

Tochter aus der ersten Ehe der geschiedenen und jetzt in Stettin lebenden Prinzessin von Braunschw. Elisabeth, g. d. 8. Nov. 1746: Friederike Charlotte Ulrike Katharine, g. d. 7. Mai 1767.

2. Friederike Sophie Wilhelmine. S. Nassau-Diez.

Des Königes Geschwister.

1. Friedr. Heinrich Ludw. g. d. 18. Jan. 1726, v. d. 25. Jun. 1752. mit Wilhelmine, Pr. v. Hessen-Kassel, g. d. 23. Febr. 1726.
2. August Ferdinand, g. d. 23. Mai 1730, v. d. 27. Sept. 1755. mit Anne Elisab. Louise, Prinzessin v. Schwedt, g. d. 22. April 1738, davon:
   1. Friederike Dorothee Louise Philippine, g. 1770.
   2. Friedrich Christian Heinrich Ludwig, g. 1771.
   3. Christian Ludwig, g. 1772.
3. Friederike Louise. S. Anspach-Bair.
4. Philippine Charlotte. S. Braunschweig-Wolfenbüttel.
5. Louise Ulrike. S. Schweden.
6. Anne Amalie, g. d. 9. Nov. 1723, Aebtissin zu Quedlinburg.

Vetter des Königes.

Friedrich Heinrich. Markgraf zu Schwedt, geb. d. 21. Aug. 1709, succ. in Schwedt den 4. Merz 1771, v. d. 13. Febr. 1739. mit Leopoldine Marie, Prinz. v. Anhalt-Dessau, g. d. 18. Dec. 1716.

Kinder.

1. Friederike Charlotte Leopoldine, Aebtissin zu Herforden, g. d. 18. Aug. 1745.
2. Louise Henriette Wilh. S. Anhalt-Dessau.

Kinder

Kinder Markgrafs Friedrich Wilhelm von Schwedt.

1. Friederike Dorothee Sophie. S. Würtemberg-Stutgard.
2. Anne Elisabeth Louise. S. oben.
3. Philippine Auguste Amalie. S. Hessen-Kaß.

Dessen Schwester.

Henriette Marie. S. Würtemb. Stutg.

Rom.

Pabst: Pius VI, vormals Kardinal, Johann Angelus Graf Braschi, g. zu Cesena 1717, Kardinal 1771 unter Klemens XIV, E. zum Pabste d. 15. Febr. u. gekr. d. 22. Febr. 1775.

Rusland.

Kaiserin: Katharina Alexiewna geb. Prinzessin v. Anhalt-Zerbst, g. d. 2. Mai 1729, R. seit dem 9. Jul. 1762, gekr. zu Moskau den 3. October. 1762.

Sohn.

Grosfürst: Paul Petrowitsch, g. d. 1. Octobr. 1754, v. d. 10. Oct. 1773. mit Natalia Alexiewna, Prinz. v. Hessen-Darmstadt, ehedem Wilhelmine, g. d. 25. Jun. 1755.

Sardinien.

König: Victor Amadeus Maria, g. d. 26. Jun. 1726, R. seit dem 20. Febr. 1773, v. d. 12. Apr. 1750. mit Maria Antonia, Prinzessin v. Spanien, g. d. 17. Nov. 1729.

Kinder.

1. Karl Immanuel Ferdinand., Kronpr., Herz. v. Savoien, g. d. 24. Mai 1751.

2. Victor

2. Victor Immanuel Kaietan, Herz. v. Aosta, g. d. 24. Jul. 1759.
3. Moritz Jos. Maria, Herz. v. Montferat, g. d. 12. Sept. 1762.
4. Karl Felix Joseph Maria, Herz. v. Genevois, g. 1765.
5. Joseph Benedict Maria Placidus, Graf v. Morienne, g. 1766.
6. Marie Louise Jos. Bened. S. Frankreich.
7. Marie Therese. S. Frankreich.
8. Anne Marie Charlotte, g. 1757.
9. Marie Charl. Antonie Adelheid, g. 1764.

Geschwister.

1. Eleonore Marie Theresie, g. 1728.
2. Marie Felicitas, g. 1730.
3. Benedict Moriz, Herz. von Chablais, geb. d. 21. Jun. 1741, v. d. 26. Merz 1775. mit Anna Maria Charlotta, Pr. von Sardinien, Tochter des Königes.

Savoien. Das Haus Carignan.

Ludwig Victor Joseph, Fürst v. Carignan, g. d. 24. Sept. 1721, v. d. 4. Mai 1740. mit Christiane Henriette, Prinz. v. Hessen-Rheinfels, g. d. 24. Nov. 1717.

Kinder.

1. Victor Amadeus, g. d. 31. Octob. 1743, v. d. 18. Oct. 1768. mit Josephine Theresie, Pr. v. Elboeuf, g. d. 26. Aug. 1753, davon: Karl Immanuel, g. d. 4. Oct. 1770.
2. Eugen Maria, g. d. 21. Oct. 1753.
3. Sophie Charlotte, g. d. 17. Aug. 1742, v. d. 10. Jul. 1769. mit dem F. v. Lobkowiz.
4. Leopoldine Marie, g. d. 21. Dec. 1744, v. an Johann Andreas, Fürsten Doria.
5. Gabriele Marie, g. d. 20. Merz 1748.

6. Marie

6. Marie Theresie, g. d. 8. Sept. 1749, verw. Prinz. v. Lamballe. S. Frankreich.

Schweden.

König: Gustav, g. d. 24. Jan. 1746, R. vom 12. Febr. 1771, v. d. 1. Oct. 1766. mit Sophie Magdalene, Pr. v. Dänemark, g. d. 3. Jul. 1756.

Mutter.

Luise Ulrike, Prinz. v. Preussen, g. d. 24. Jul. 1720.

Geschwister.

1. Karl, Herz. von Südermanland, g. d. 7. Jul. 1774. mit Hedwig Elisabeth Charlotte, Prinz. v. Holstein-Gottorp, g. d. 22. Merz 1759.
2. Friedrich Adolph, Herz. v. Ostgotland, g. d. 18. Jul. 1750.
3. Sophie Albertine, g. d. 8. Oct. 1753. Koadjutorin zu Quedlinburg.

Beyde Sicilien.

König: Ferdinand Anton, g. d. 12. Jan. 1751, R. seit dem 6. Octob. 1759, v. d. 7. April 1768. mit Marie Karoline Louise, Erzherz. Oesterreich, g. d. 13. Aug. 1752.

Kinder.

1. Karl Franz Januar Joh. Joseph rc. Herz. v. Puglia, g. d. 4. Jan. 1774.
2. Marie Therese Karoline Josephe Antonette, g. d. 6. Jun. 1772.
3. Louise Marie Amalie Theresie, g. d. 27. Jul. 1773.

Spanien.

Spanien.

König: Karl III, g. d. 20. Januar 1716, R. 11. Sept. 1759.

Kinder.

1. Philipp Anton, Herz. v. Kalabrien, g. d. 13. Jun. 1747.
2. Karl Anton Dingo, Kronprinz, Prinz von Asturien, g. d. 12. Nov. 1748, v. d. 4. Sept. 1765. mit Louise Marie, Prinz. von Parma, g. d. 9. Dec. 1751, davon:
   Charlotta, g. d. 25. April 1775.
3. Ferdinand Anton, König. S. Beyde Sicilien.
4. Gabriel Anton Franz, geb. den 11. Mai 1752, Gros-Prior v. Kastilien.
5. Anton Paskal, g. d. 31. Dec. 1755.
6. Marie Josephe, g. 1744.
7. Marie Louise. S. Florenz.

Tartarey oder Krim.

Chan: Sahib Gerei Sultan, seit 1771.

Toskana.

S. Florenz.

Türkey.

Kaiser: Achmet IV, sonst Abdulhamet genannt, g. 1723, R. seit 1774. Bruder des vorigen Kaisers.

Sohn.

Selim, g. d. 24. Dec. 1761.

Verei=

Vereinigte Niederlande.

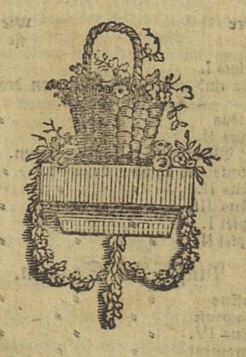
Erbstadthalter: Wilhelm V, Prinz von Oranien. S. Nassau Diez.

Ungarn.

S. Römischer Kaiser.

Walachei.

Fürst: Monolacki, seit 1770.



Zeit=

Zeitrechnung der Polnischen Fürsten und Könige.

Anfang der Regier.		Wie viel Jahr sie regiert.
550	Lechus I.	
	Wißmir und andere Nachkommen des Lechi. XII. Woywoden.	
700	Krakus ꞉ ꞉ ꞉	28
728	Lechus II. ꞉ ꞉ ꞉	2
730	Wiederum XII. Woywoden.	
750	Premislaus I. oder Lescus I. ꞉	34
784	Lescus II. ꞉ ꞉ ꞉	16
800	Lescus III. ꞉ ꞉ ꞉	15
815	Popiel I. ꞉ ꞉ ꞉	15
830	Popiel II. ꞉ ꞉ ꞉	10

Piastischer Stamm.

842	Piastus ꞉ ꞉ ꞉	19
861	Ziemowit ꞉ ꞉ ꞉	31
892	Lescus IV. ꞉ ꞉ ꞉	21
913	Ziemomysl ꞉ ꞉ ꞉	51
964	Miecislaus I. hat die Christliche Religion angenommen ꞉ ꞉	35
999	Boleslaus I. Chrobry erster König	26

1025 Miecis=

Anfang der Regier.		Wie viel Jahr sie regiert.
1025	Miecislaus II.	9
1034	Casimir I.	24
1058	Boleslaus II. der Kühne, verlohr den königl. Titel	23
1081	Vladislaus I. oder Heermann, wiederum Fürst	20
1102	Boleslaus III. Schiefmaul	37
1140	Vladislaus II.	6
1147	Boleslaus IV. der Krause	26
1174	Miecislaus der Aeltere	4
1178	Casimir II. der Gerechte	16
1194	Lescus V. der Weise	6
1200	* Miecislaus der Aeltere zum zweytenmal.	
	* Lescus zum zweytenmal.	
1202	Miecislaus der Aelt. zum drittenmal.	1
1203	Vladislaus II. Lasконog	3
1206	Lescus V. zum drittenmal	21
1227	Boleslaus V. der Schamhafte	52
1279	Lescus VI. der Schwarze	10
1295	Premislaus nimmt wieder den königl. Titel an: Monat	8
1296	Vladislaus der Ellenlange	4
1300	Wenceslaus König in Böhmen	6
1306	Vladislaus der Ellenlange zum zweytenmal	27
1333	Casimir III. der Große und Letzte des Piastischen Stamms	37
1370	Ludwig, König in Ungarn	12

Jagellonischer Stamm.

1386	Vladislaus II. oder Jagello, Großherzog von Litthauen	48
1434	Vladislaus III. sein Sohn König in Ungarn	10

1447 Casi-

Anfang der Regier.		Wie viel Jahr sie regiert.
1447	Casimir IV. Jagellons zweyter Sohn	45
1492	Johann Albert, Casimirs Sohn	9
1501	Alexander, Casimirs Sohn ꞉	6
1507	Sigismund I. Casimirs Sohn ꞉	41
1548	Sigismund August, Sigism. Sohn	25
1574	Heinrich von Valois, nachgehends König von Frankreich ꞉ Monat	5
1576	Stephan Batory, Fürst von Siebenbürgen ꞉ ꞉ ꞉	10
1587	Sigismund III. König von Schweden	44
1632	Wladislaus IV. Sigismund III. Sohn	16
1648	Johann Casimir, Sigismund III. zweyter Sohn ꞉ ꞉	20
1669	Michael Korybut, Fürst Wisniowiecki	4
1675	Johann III. aus dem Hause Sobieski	22
1698	Friedrich August II. Churf. zu Sachsen	35
1733	August III. Churfürst zu Sachsen ꞉	30
1764	**Stanislaus August**, aus dem Hause Poniatowski, erwählt den 7. Sept. gekrönt den 25. Nov. dem GOtt eine glückliche und lange Regierung verleihen wolle.	

Ver=

Verkürzte Abbildung des Staats von Polen auf das Jahr 1776.

Senateurs.

I.

Erzbischöfe und Bischöfe

nebst ihren Weihbischöfen, welche letztere aber keine Senateurs sind.

Erzbischof von Gnesen, Metropolit und Primas des Reichs, Fürst von Lowicz, auch erster Fürst von Polen und Litthauen: Gabriel Iunosza Podoski. Suffragan: Iohann Karski, Abt von Plozk.

Erzbischof von Lemberg, Metropolit von Reussen: Wenzeslaus Sierakowski. Suffragan: Samuel Głowiński, Bisch. von Hebron.

Bischof von Krakau und Fürst von Severien: Kaietan Sołtyk. Koadiutor: Michael Fürst Poniatowski, Bischof von Plock. Suffragan von Krakau: Franc. Potkański, Bischof von Patara. Suffragan von Lublin: Ioseph Lenczowski, Bischof von Abdera.

Bischof von Kuiavien und Pommern: Anton Ostrowski. Koadiutor: Ioseph Rybiński, Bischof von Evarien. Kuiavischer Suffragan: Iohann

Iohann Dembowski, Bischof von Lambeß.
Pommerischer Suffrag. vacat.
Bischof von Posen und Warschau: Andreas Młodzieiowski Krongroßkanzler. Koadiutor: Anton Okęcki, Bischof von Chelm. Suffragan: Wladisław Walknowski, Bisch. v. Benden.
Bischof von Wilna: Fürst Ignaz Massalski. Suffragan von Wilna: Thomas Zienkowicz, Bischof von Adrianopel, Groß-Sekretair von Litthauen. Suffragan von Weiß-Reussen: Felix Towiański, Bisch. von Karp.

Die Bischöfe von Wilna und Posen alterniren: so wie auch die von Ermeland und Luzk.

Bischof von Płock, Fürst von Pułtusk: Michael Fürst Poniatowski. Koadiutor: Krzysz. Szembek. Fürst von Sielun, Bischof von Uranopel. Suffragan: Kasimir Rokitnicki, Bischof von Alesium.
Bischof und Fürst von Ermeland: Ignaz Graf Krasicki. Suffrag. Karl Baron v. Zehmen.
Bischof von Luck und Brześć in Litthauen: Felix Turski. Suffragan: Franciscus Komornicki.
Bischof von Przemyśl: Ioseph Kierski. Suffragan: Stanislaus Wykowski, Bischof von Diokle.
Bischof von Samaiten: Iohann Lopaciński. Suffragan: Michael Chomiński, Bischof von Eleusinten.
Bischof von Kulm: Andreas Baier. Suffragan: Fabian Plaskowski, Bischof von Martyrien.
Bischof von Chelm: Anton Okęcki. Koadiutor: Iohann Aloys. Witold Alexandrowicz, Official von Warschau. Suffragan: Domin. Kiełczewski, Bischof von Hermopolis.

Bischof

Bischof von Kiow: Franz Ossoliński. Koadiutor: Casp. Ciecifzewski, Kanonikus von Warschau. Suffragan vacat.
Bischof von Kamieniec: Adam Krasiński. Koadiutor: Iohann Dembowski. Suffr. Adam Orański, Bischof von Belin.
Bischof von Liefland: Stephan Giedroyć. Suffragan: Konstant. Sosnowski, Bischof von Aretasien.
Bischof von Smoleńsk: Gabriel Wodzyński. Koadiutor: Adam Naruszewicz, Bischof von Emaus.

II.

Woiwoden.

Kastellan von Krakau: Georg Mniszech.
Woiwode von Krakau: Wenzel Rzewuski.
" von Posen: Fürst, Anton Iabłonowski.

Die Woiwoden von Krakau und Posen alterniren.

Woiwode von Wilna: Fürst, Karl Radziwiłł.
" von Sendomir: Matth. Sołtyk.
Kastellan von Wilna: Fürst, Mich. Radziwiłł.
Woiwode von Kalisch: Ignaz Twardowski.
" von Trock: Thaddeus Ogiński.
" von Sieradien: Nicol. Małachowski.
Kastellan von Trock: Konstantin Plater.
Woiwode von Lęczyc: Simon Dzierzbicki.
Staroste von Samaiten: Ioh. Chodkiewicz.
Woiwode von Brześć in Kuiavien: Ludwig Dąmbski.
" von Kiow: Fürst, Stanislaus Lubomirski.

Woiwode

Woiwode von Inowrocław: Andreas Moszczeńſki.
" von Rußland: Fürſt, Auguſt Alexander Czartoryſki.
" von Volhynien: Ioſeph Oſſoliński.
" von Podolien: Iohann Zamoyſki.
" von Smolenſk: vacat.
" von Lublin: Fürſt, Anton Lubomirſki.
" von Polock: vacat.
" von Belz: Ignaz Cetner.
" von Novogrod: Ioſeph Niesiołowſki.
" von Płock: Ioſeph Iunoſza Podoſki.
" von Witevſk: Ioſeph Sołłohub.
" von Maſuren: Paul Moſtowſki.
" von Podlachien: Ioſeph Graf Oſſolińſki.
" von Rawa: Baſilius Walicki.
" von Brześć: Iohann Horain.
" von Kulm: Franz Czapſki.
" von Mściſław: Ioſeph Hülſen.
" von Marienburg: Mich. Czapſki.
" von Bracław: Matth. Lanckorońſki.
" von Pommern: Ignaz Przebendowſki.
" von Minſk: Fürſt, Ioſeph Radziwiłł.
" von Liefland: Ioſaphat Zyberg.
" von Czerniechow: Pet. Miączyńſki.
" von Gneſen: Fürſt, Ant. Sułkowſki.

III.

Staats- und Kriegs-Miniſter.

Krongroßmarſchall: Fürſt, Stanisl. Lubomirſki.
Großmarſchall von Litthauen: Fürſt, Ioſeph Sanguszko.
Krongroßfeldherr: Franz Branicki.

Groß-

Großfeldherr von Litthauen: Michael Ogińſki.
Krongroßkanzler: Andr. Stanislaus Koſtka Młodzieiowſki, Biſch. v. Poſen.
Großkanzler von Litthauen: Fürſt, Alexander Sapieha.
Kronunterkanzler: Iohann Borch.
Unterkanzler von Litthauen: Ioachim Litawor Chreptowicz.
Krongroßſchatzmeiſter: Fürſt, Adam Poniſiſki.
Großſchatzmeiſter von Litthauen: Mich. Brzoſtowſki.
Kronhofmarſchall: Franz Rzewuſki.
Hofmarſchall von Litthauen: Wladisl. Gurowſki.
Kronunterfeldherr: Sever. Rzewuſki.
Unterfeldherr von Litthauen: Ioſeph Soſnowſki.
Kronhofſchatzmeiſter: Roch. Koſſowſki.
Hofſchatzmeiſter von Litthauen: Ant. Tyzenhaus.

IV.

Kaſtelläne vom erſten Range.

Kaſtellan von Poſen: Ioſeph Mielżyńſki.
„ von Sendomir: Adam Łącki.
„ von Kaliſch: Roch. Zbiiewſki.
„ von Woynicz: Stanisl. Dembińſki.
„ von Gneſen: Ioſeph Starzyńſki.
„ von Sieradien: Ioh. Mączyńſki.
„ von Łęczyc: Thaddeus Lipſki.
„ von Samaiten: Michael Gorſki.
„ von Brześć in Kuiav: Paul Dambſki.
„ von Kiow: Ioſeph Stępkowſki.
„ von Inowroclaw: Theod. Moſzczeńſki.
„ von Lemberg: Anton Morſki.
„ von Volhynien: Mich. Leduchowſki.
„ von Kamieniec: Kaiet. Hryniewicki.
„ von Smolenſk: Andr. Zienkowicz.

Kaſtellan

Kastellan von Lublin: Kaiet. Szeptycki.
" von Połock: Adam Brzostowski.
" von Belz: Evar. Kuropatnicki.
" von Novoarod: Raphael Ielenski.
" von Plock: Ioh. Zboinski.
" von Witebsk: Ios. Prozor.
" von Czersk: Mich. Suffczynski.
" von Podlachien: Ios. Wilczewski.
" von Rawa: Matth. Łuszczewski.
" von Brześć in Litthauen: Ios. Bystry.
" von Kulm: Konstant. Bninski.
" von Mścisław: Ios. Tyszkiewicz.
" von Elbing: Iakob Przebendowski.
" von Bracław: Mich. Grocholski.
" von Danzig: Thomas Pruszak.
" von Minsk: Ioh. Iudycki.
" von Liefland: Ignaz Lewicki.
" von Czerniechow: Ludwig Boiydar Podhorodenski.
" von Masuren: Theodor Szydłowski.

V.

Kastellane vom zweyten Range.

Kastellan von Sandecz: Stanisl. Ankwicz.
" von Meseriz. Stanisl. Chłapowski.
" von Wislitz: Roch Jabłonowski.
" von Biecz: Albert Kluszewski.
" von Rogożno: Raphael Gaiewski.
" von Radom: Mich. Swidzinski.
" von Zawichost: Xav. Kochanowski.
" von Lenda: Stan. Rogalinski.
" von Srzem: Karl Koszutski.
" von Zarnow Sim. Szydłowski.
" von Małogoszcz: Adam Pelka.
" von Bielun: Stanisl. Bartochowski.

Kastellan

Kastellan von Przemysl: Simon Szeptycki.
, von Halicz: N. Worcell.
, von Sanok: Ioseph Malicki.
, von Chelm: Albert Węglińſki.
, von Dobrzyn: Ign. Zboińſki.
, von Połaniec: Andr. Swięcicki.
, von Przemęc: Raphael Gurowſki.
, von Krzywin: Anton Zakrzewſki.
, von Czechow: Steph. Dembowſki.
, von Nakel: Ant. Gaiewſki.
, von Rozprza: Edward Garczyńſki.
, von Biechow: Ioſ. Potocki.
, von Bromberg: Ignaz Kościelſki.
, von Brzezin: Mich. Rodoſzewſki.
, von Kruswick: Ioſ. Głębocki.
, von Oświecim: Ioſ. Iaklińſki.
, von Kamin: Prokop Szczaniecki.
, von Spicimierz: Stanisl. Rychłowſki.
, von Inowlodz: Theoph. Uſtrzycki.
, von Kowal: Albert Dąbſki.
, von Santok: Iakob Komorowſki.
, von Sochaczew: Adam Laſocki.
, von Warſchau: Matth. Sołtyk.
, von Goſtyn: Ant. Laſocki
, von Vizna: Thom. Alexandrowicz.
, von Raciąż: Ioh. Chryſoſt. Kraiewſki.
, von Sierpſk: Ioſ. Popiel.
, von Wyſzogrod: Kaſimir Wykowſki.
, von Rypin: Mich. Iunoſza Podoſki.
, von Zakroczym: Kaiet. Korzeniewſki.
, von Ciechanow: Franz Iunoſza Podoſki.
, von Liw: Ignac Cieſzkowſki.
, von Słonſk: Stanisl. Grodzicki.
, von Lubaczow: Mart. Dydyńſki.
, von Konary in Sieradien: Matth. Zbiiewſki.

Kastellan

Kastellan von Konary in Lenczyc: Graf, Ioh. Tarnowski.
- von Konary in Kuiavien: Franz Mieczkowski.
- von Busk: Wenz. Ryszczewski.
- von Zytomir: Bierzynski.
- von Owrucz: Stanisl. Pruszyński.
- von Lukow: Hyac. Iesierski.

Die Vornehmsten Reichsbeamten von Polen und Litthauen,

welche nicht zum Senat, sondern zum Ritterstande gehören.

Geistlicher Kronsekretair: Fürst, Ios. Radziwiłł.
Geistlicher Sekretair von Litthauen: Thomas Zienkowicz, Suffragan von Wilna.
Weltlicher Kronsekretair: Hyacinth Ogrodzki.
Weltlicher Sekretair von Litthauen: Andreas Ogiński.
Geistlicher Kronreferendarius: Mich. Lipski.
Geistlicher Referendarius von Litthauen: Paul Brzostowski.

Weltlicher

Weltlicher Kronreferendarius: Hyacinth Małachowſki.
Weltlicher Referendarius von Litthauen: Friedrich Moſzyńſki.
Kronkammerherr: Vincent Potocki.
Kammerherr von Litthauen: Fürſt, Stanislaus Radziwiłł.

Krongroßnotarii:

Geiſtlicher:

Anton Sierakowſki, Kuſtos von Gneſen.

Weltliche:

N. Małachowſki.
Kaſimir Raczyńſki.
Maxim. Mielżynſki.

Großnotarii von Litthauen:

Geiſtlicher:

Ioſ. Koſſakowſki. Biſch. v. Led.

Weltliche:

Nikolaus Łopacińſki.
Ignaz Potocki.
Ludwig Skumin Tyſzkiewicz.
Krongroßfähndrich: Stanisl. Potocki.
Großfähndrich von Litthauen: Stanisl. Rzewuſki.
Krongroßſchwerdtträger: Franz Grocholſki.
Großſchwerdtträger von Litthauen: Fürſt, Hieronym. Sanguſzko.
Krongroßſtallmeiſter: Ioh. Kicki.
Großſtallmeiſter von Litthauen: Domin. Alexandrowicz.
Krongroßküchenmeiſter: Placid. Kurdwanowſki.
Großküchenmeiſter von Litthauen: Stanislaus Oginſki.
Krongroßtruchſeß: Kaietan Olizar.
Großtruchſeß von Litthauen: Fürſt, Ioſ. Czartoryſki.
Krongroßmundſchenk: Felix Czacki.
Großmundſchenk von Litthauen: Ioach. Potocki.

Kron-

Krongroßvorschneider: Iof. Potocki.
Großvorschneider von Litthauen: Fürst, Ioseph Sapieha.
Kronuntertruchses: Alexand. Borzęcki.
Untertruchses von Litthauen: Ignaz Scypion.
Kronschenke: Thaddeus Dziedufzycki.
Schenke von Litthauen: Mich. Ronikier.
Oberjägermeister von der Krone: Coeleft. Czaplic.
Oberjägermeister von Litthauen: Iof. Zabiełło.
Feldmesser von Litth. Iof. Boufał.
Generalfeldzeugmeister der Krone: Friedr. Graf von Brühl.
Generalfeldzeugmeister von Litthauen: Fürst, Sapieha.
Kronfeldnotarius: Kafimir Rzewufki.
Feldnotarius von Litth. Ios. Plater.
Generalfeldwachtmeister der Krone: Franz Czacki.
Generalfeldwachtmeister von Litthauen: Anton Giefgud.
Generalquartiermeister der Krone: Kafimir Krafiński.
Generalquartiermeister von Litthauen: Iudycki, Staroste von Rzeczycz.
Kroninstigat. Stan. Kraiewfki. Ign. Gomoliński.
Instigator von Litthauen: Adam Chmara. N. Borzenfki.
Kronfähndrich: Adam Mnifzech.
Fähndrich von Litthauen: Graf Ant. Krafìcki.
Kronhofstallmeister: Ioh. Szczaniecki.
Hofstallmeister von Litthauen: Ignaz Strawińfki.
Kronhofjägermeister: Ant. Bielfki.
Hofjägermeister von Litthauen: Franz Boufał.
Feldwachtmeister der Krone: Iof. Mierzeiewfki.
Feldwachtmeister von Litthauen: Anton Dziekońfki.
Feldquartiermeister der Krone: Feliryan Jabłonowfki.

Feld-

Feldquartiermeister von Litth. Ignaz Giedroyć.
Reichsinsignienbewahrer: Adam Przeremski.
Oberster oder Woiski von Litth. Ioh. Piasecki.
Kellermeister von Litthauen: Franz Piłsudzki.

Erzbischöfe und Bischöfe
Ritus Graeco-Uniti.

Erzbischof, Metropolit von Kiow, Haliz und ganz Reussen, Prototron, Bischof von Włodzimir: Philipp Wolodkowicz. Koadiutor des Metropolats zu Kiow: Leo Szeptycki, Bischof zu Lemberg. Koadiutor des Bißthums Włodzimir: Anton Młodowski, Bischof von Brześc Lit.

Bischof von Łuck und Ostrog, Exarche des Metropolats über ganz Reussen: Silvest. Rudnicki.

Erzbischof von Połock, Bischof von Witebsk, Mścislaw, Orszan und Mohylow: Iason Iunoſza Smogorzewski.

Bischof von Lemberg und Kamieniec: Leo Szeptycki.

Erzbischof von Smoleńsk und Severien: Ioseph Łebkowski.

Bischof von Przemyśl, Sanok und Sambor: Athanasius Szeptycki.

Bischof von Brześć in Litthauen: Anton Młodowski.

Bischof von Chełm und Belz: Maxim. Ryłło.

Bischof von Pińsk und Turow: Gideon Horbacki.

Erzbischof

Erzbischof der Armenianer: Iacob Augustynowicz, Solii Pontificii Assistens. Koadiutor: Iacob Valerian Tumanowicz, Bischof von Kamacen.

Bischof von Bakon: Raimund Iezierski, Ord. Praedic. Dech. v. Lemb. Koadiutor: Franz Ossolinski, Ord. min. Convent.

Weltliche Aebte,

die von dem König ernennet werden.

Abt von Paradies, von Miechow und Tyniec: Se. Durchl. der Fürst Primas.
- = von Lubien: Mich. Lipski, Kronreferend.
- = von Wągrowiec: Adam Rzewuski, Kanzl. von Lemberg, Kapit.
- = von Trzemeszno: Wladisl. Walknowski, Suffr. von Posen. Koadiutor: Lubinski, Kanonik. von Gnesen.
- = von Sulejow: Stanisl. Potkanski, Schol. von Plozk. Koadiutor: Ant. Narzymski, Kanonikus von Gnesen.
- = von Płock des Benedict. Klosters: Iohann Karski, Suffr. von Gnesen.
- = von Czerwin: Fürst, Mich. Poniatowski, Bischof von Płock.
- = von Iędrzeiow: Adam Przerębski, Kanonikus von Krakau.
- = von Hebdow: Carl Wyrwicz.
- = von Wąchoc: Ioh. Szaniawski, Kanonik. von Krakau.
- = von Mogilno: Ioh. Kant. Wodzicki, Kanonik. von Krakau.

Starosten

Starosten
mit der Gerichtsbarkeit.

1. in Polen.

Der Kastellan von Krakau: George Wendalin Mniszech, General von Groß-Polen, hat 7 Starostien mit der Gerichtsbarkeit unter sich, nämlich die von Posen, Kalisch, Gnesen, Kcyn, Konin, Kosten und Pyzdry.

Staroste von Fraustadt: Anton Kwilecki.
- von Krone: Matth. Mielżyńſki.
- von Nakel: Kaſper Rogalińſki.
- von Siradien: Stanisl. Koſſowſki.
- von Peterkau: Hyac. Małachowſki, Kronreferend.
- von Wielun: Stephan Męcińſki.
- von Oſtrzeſzow: Anton Stadnicki.
- von Łęczycz: Matth. Luſzczewſki. Kaſtell. von Rawa.
- von Brześć in Kuiav. Theod. Moſzczeńſki.
- von Radziejow: Ignaz Koſſowſki.
- von Przedec: Sigism. Kiełkowſki.
- von Kowal: Stanisl. Dąbſki.
- von Kruswick: Andr. Cieńſki.
- von Inowroclaw: Joh. Brzezińſki.
- von Bromberg: Ignaz Gałecki.
- von Płock: Onuphr. Bromierſki.
- von Bobrownik: Peter Sumińſki.
- von Czerſk: Franz Bielińſki.
- von Warſchau: Graf, Friedrich von Brühl, Generalfeldzeugmeiſter von Polen.

Staroſte

Staroste von Wiż u. Wąsocz: Ioh. Wilczewski.
= von Wyszogrod: Mich. Szymanowski.
= von Zakroczym: Ios. Młocki.
= von Ciechanow: Adam Krasiński.
= von Lomża, Kolin u. Zambrow: Ign. Przyiemski.
= von Rożan und Makow: Ioh. Iunosza Łępicki.
= von Liw: N. Grabianka.
= von Nur, Kamienczyk und Ostrow: Thomas Ossoliński.
= von Rawa: Franz Lanckoroński.
= von Sochaczew: Valer. Luszczewski.
= von Gostyn: August Dąbski.
= von Kowalewo: Franz Czapski, Woiwode von Kulm.
= von Kiszpor: Mich. Czapski, Woiwode von Marienburg.
= von Skarszew: Ignaz Przebendowski, Woiwode von Pomerellen.

Der General von Klein-Polen: Hieron. Wielopolski, hat 4 Starostien mit Gerichtsbarkeit, nämlich die von Krakau, Proszewicz, Xiąż und Lelow.

Staroste von Sandek: Stanisl. Małachowski.
= von Biecz: Stanisl. Siemiński.
= von Oświecim: Peter Małachowski, Woiwode von Lęczyc.
= von Sendomir: Ios. Ossoliński, Woiwode von Podlachien.
= von Neustadt: Mich. Rey.
= von Radom: Alex. Potkański.
= von Stężyca: Alb. Grabiński.
= von Opoczno: Nikol. Małachowski.
= von Chęcin: Ignaz Załuski.
= von Lublin: Vincent Potocki.
= von Łukow: Sebast. Dłuski.

Staroste

Staroste von Drohicz: Alex. Offolińfki.
" von Mielnik: Alex. Buttler.
" von Brańsk: Matth. Starzyński.
" von Lemberg: Ioh. Kicki.
" von Przemysł: Alex. Borzęcki.
" von Sanok: Iof. Mnifzech.
" von Żydaczew: Kafim. Rzewufki, Kronfeldnotarius.
" von Halicz, Iof. Potocki.
" von Trembowla: Ioach. Potocki.
" von Chelm: Anton Węgleńfki.
" von Krafnoftaw: Kafim. Krafińfki, Generalquart.
" von Bełfk: Stan. Potocki, Kronfähndr.
" von Bufk: Iof. Mier.
" von Grabowiec: Ludw. Wilga.
" von Horodel: Cöleftin Siekierzyńfki.
Der Generalftaroste von Podolien: Fürst, Ad. Czartoryfki hat 2 Staroftien mit der Gerichtsbarkeit, nämlich die von Kamieniec und von Latyczew.
Staroste von Żytomir: Kaiet. Ilińfki.
" von Owrucz: Ioh. Stecki.
" von Łuck: Iof. Fürst Czartoryfki.
" von Włodzimir: Franz Leduchowfki.
" von Krzemieniec: Fürst, Ioseph Sangufzko, Großmarsch. v. Litth.
" von Winnic: Iof. Czofnowfki.
" von Czerniechow: Pet. Miączyńfki.
" von Novogrod: Franz Czacki.

2. in Litthauen

Staroste von Wilna: der Woiwode, Fürst, Karl Stanisl. Radziwiłł.
" von Oszmian: Thaddeus Kociełł.
" von Lida: Ignaz Scypion, Truchses von Litthauen.

Staroste von Wiłkomir: Marcyan Morykoni.
= von Brasław: Ios. Hülzen, Woiwode v. Mścisław.
= von Trock: der Woiwode Thaddeus Ogiński.
= von Kauen: Ios. Prozor, Kastellan v. Witebsk.
= von Grodno: Anton Tyzenhaus, Hofschatzmeister v. Litthauen.
= von Upit: Christoph Puzyna.
= von Samogitien: Ioh. Chodkiewicz.
= von Smolensk: der Woiwode Ioseph Sosnowski.
= von Starodub: Eustach. Chrapowicki.
= von Połock: vacat.
= von Nowogrod: der Woiwode Ioseph Niesiołowski.
= von Słonim: Ignaz Strawiński.
= von Wołkowysk: Adam Brostowski, Kastellan v. Połock.
= von Witebsk: der Woiwode Ioseph Sołłohub.
= von Orszan: Ioach. Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.
= von Brzesc: Ios. Plater.
= von Pińsk: Mich. Przezdziecki.
= von Mścisław: Mich. Łopaciński.
= von Mińsk: Ignaz Iwanowski.
= von Mozyr: Gideon Jeleński, Kammerherr v. Mozyr.
= von Rzeczycz: N. Judycki, Generalquartierm. v. Litthauen.
= von Liefland oder Dünaburg: Kasimir Plater.

Bestän=

Beständig währender Rath.

Mitglieder aus dem Senat.

Anton Ostrowski, Bischof von Kuiavien und Pommern.
Fürst Ignaz Massalski, Bischof von Wilna.
Anton Okęcki, Bischof von Chelm.
Matthias Sołtyk, Woiwode von Sendomir.
Fürst Mich. Radziwiłł, Kastell. v. Wilna.
Ignaz Twardowski, Woiw. v. Kalisch.
Sim. Dzierzbicki, Woiw. v. Lenczik.
Ignaz Przebendowski, Woiw. v. Pomerellen.
Fürst Ant. Sułkowski, Woiw. v. Gnesen.
Kaietan Hryniewicki, Kastell. v. Kaminiec.
Ios. Wilczewski, Kastell. v. Podlachien.
Sim. Szydłowski, Kastell. v Zarnow.
Franz Iunosza Podoski, Kastell. v. Ciechanow.

Mitglieder aus den Ministern.

Andr. Stanisl. Kostka Młodziecowski, Bischof von Posen, Krongroßkanzler.
Fürst Alex. Sapieha, Großkanzler v. Litth.
Mich. Brzostowski, Großschatzmeister v. Litth.
Wladislaw Gurowski, Hofmarschall v. Litth.
Franz Rzewuski, Kronhofmarschall.
Ios. Sosnowski, Unterfeldherr v. Litth.

Mitglieder aus dem Ritterstande.

Fürst August Sułkowski, Marschall.
Hyacinth Małachowski, Kronreferendar.
Ioh. Kicki, Krongroßstallmeister.
Ios. Potocki, Krongroßvorschneider.
Fürst Hier. Sanguszko, Schwerdtträger v. Litth.

Stanisl.

K

Stanisl. Gadomski, Kammerh. v. Sochaczew.
Hieron. Wielopolski, General, Staroste von Klein = Polen.
Kasp. Rogalinski, Staroste von Nakel.
Peter Suminski, Staroste v. Bobrownik.
Ios. Mniszech, Staroste v. Sanok.
Anton Dziekonski, Truchses v. Wolkowysk.
Fürst George Martin Lubomirski.
Michael Bulharyn, Grosnotar. v. Wolkow.
Fürst Maximil. Woroniecki, Kammerherr des Königes.
Ignaz Kurzeniecki, Großrichter von Pinsk.
Matth. Zyniew, Staroste von Berzin.
Instinian Szczyt.

Sekretärs.

Andr. Oginski, Sekretär von Litthauen zu den Handlungen des beständig währenden Raths.
Hyacinth Ogrodzki, Kronsekretär zu den auswärtigen Angelegenheiten.

Der

Der beständig währende Rath nach dessen verschiedenen Departements.

Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Andr. Młodzieiowski, Bisch. von Posen, Krongroßkanzler.
Michael Fürst Radziwiłł, Kastell. v. Wilno.
Aug. Fürst Sułkowski, Marschall des beständig währenden Raths.
Franz Rzewuski, Kronhofmarschall.

Departement zu den Policeyangelegenheiten.

Wladisl. Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.
Ant. Okęcki, Bischof von Chelm.
Simon Dzierzbicki, Woiwode von Lęczyc.
Ioseph Wilczewski, Kastell. von Podlachien.
Ioh. Kicki, Krongroßstallmeister.
Peter Sumiński, Star. von Bobronik.
Anton Dziekoński, Truchses v. Wołkowysk.
Matth. Zyniew, Star. v. Berzin.

Departement zu den Kriegsangelegenheiten.

Alex. Fürst Sapieha, Großkanzler v. Litthauen.
Ios. Sosnowski, Unterfeldherr v. Litthauen.

Matthias

Matthias Sołtyk, Woiwode von Sendomir.
Ant. Sułkowſki, Woiwode von Gnesen.
Hieron. Fürſt Sanguſzko, Schwerdtträger von Litthauen.
Stanislaus Gadomſki, Kammerherr von Sochaczew.
Hieron. Wielopolſki, General, Staroſt von Klein-Polen.
Martin Fürſt Lubomirſki.

Departement zu den Rechtsangelegenheiten.

Anton Oſtrowſki, Biſchof von Kuiavien.
Ign. Przebendowſki, Woiwode von Pommern.
Sim. Szydłowſki, Kaſtellan von Zarnow.
Franz. Iunoſza Podoſki, Kaſtellan von Ciechanow.

Departement zu den Schatzangelegenheiten.

Mich. Brzoſtowſki, Großſchatzmeiſter von Litth.
Ign. Maſſalſki, Biſchof von Wilna.
Ign. Twardowſki, Woywode von Kaliſch.
Kaiet. Hryniewicki, Kaſtell. von Kamieniec.
Ioſeph Potocki, Kronvorſchneider.
Kaſp. Rogalinſki, Staroſte von Nakel.
Ioſeph Mniſzech, Staroſte von Sanok.
Michael Bułharyn, Grosnotarius von Wołkowiſk.

Das

Das

große Tribunal
der
Krone Polen.

Deputirte geistlichen Standes.

Skrzetuski, Domherr von Gnesen, Präsident.
Wodzicki, Domherr von Krakau.
Kiełczewski, Domherr von Kuiavien.
Zakrzewski, Domherr von Posen.
Szeptycki, Domherr von Plock.
Rokicki, Domherr von Luck.
Brzozowski, Domherr von Kiow.
Suski, Domherr von Kamieniec.

Deputirte weltlichen Standes.

Aus Groß-Polen.

von Posen:] vacat.
von Kalisch:]
von Gnesen: Chrzanowski, Schreiber von Gnesen.
aus der Landschaft Wielun: Męcinski, Starost von Wielun.
von Lenczyc: Byszewski, Regent des Grods zu Lenczyc.
aus der Landschaft Dobrzyn: Zboinski, Kastellanssohn von Plock.
von Massuren: Dembowski, Kastellan von Czechow, Marschall.

von

von Massuren: der Zweyte Młodzianowski, Kämmerer von Ciechanow.
von Rawa: Leszczyński, Fähndrich von Biala.
von Kuiavien: Zboinski, Schenke von Dobrzyn.

Aus Klein-Polen.

von Sendomir: Bystrzanowski, Starost von Dimidow.
von Kiow: Burzynski, Oberwoyski von Kiow.
aus der Landschaft Chelm: Węgliński, Starost von Chelm.
von Volhynien: Stecki, Unterrichter von Wlodzimir.
von Lublin: Rzewuski, Schenk und Unterstarost von Lukow.
von Podlachien: Turski, Tafeldecker v. Mielnik.
von Braclaw: Szakiewicz, Schenke v. Braclaw.
von Czerniechow: Wierzbicki, Burgvoigt von Wlodzimir.
von Podolien: Dulski, Jägermeist. v. Podolien.

Kron-Hof- und Assessorial-Gericht.

Präsidenten.

Der Krongroßkanzler und Kronunterkanzler.

Beständige Beysitzer.

Die Kronsekretarii, Kronreferendarii, und Krongroßnotarii, so wohl die Geistlichen, als auch die Weltlichen.

Der

Der Kroninstigator und Kronunterinstigator cum voto informatiuo.
Die Kronkanzelleyregenten cum voto consultatiuo.

Ernannte gewöhnliche Beysitzer.

Aus dem Senat.

Iakob Przebendowski, Kastellan v. Elbing.
Andreas Swięcicki, Kastellan v. Polaniec.

Aus der Ritterschaft.

Adam Lasocki, Truchses von Sochaczew.
Adam Zakrzewski, Untertruchses von Kalisch.
Alexander Szembek.
Felix Mikorski, Landrichter von Gostyn.

Ernannte Beysitzer in Religionssachen der Dissidenten.

Paul Grabowski, Staroste von Czchow.
Iohann Malicki, Oberster in Krondiensten.
Karl Kurnatowski.
Michael Ziemęcki.
Adam Bronikowski.
Stanislaus Ożarowski.

Hof=

Hof= und Assessorialgericht von Litthauen.

Präsidenten.

Der Großkanzler und Unterkanzler von Litthauen.

Beständige Beysitzer.

Die geistlichen und weltlichen Sekretärs, Referendarii und Großnotarii von Litthauen.
Der Litthauische Instigator und Viceinstigator cum voto informatiuo.
Die Litthauischen Kanzleyregenten cum voto consultatiuo.

Ernannte gewöhnliche Beysitzer.

Aus dem Senat.

Adam Brzostowski, Kastell. von Polock.
Ioseph Bystry, Kastell. von Bresc in Litthauen.

Aus der Ritterschaft.

Ign. Strawiński, Unterstallmeister v. Litth.
George Białopiotrowicz, Jägermeister v. Lid.
N. Gutakowski, königl. Kammerherr.
N. Malczewski.

Ernannte Beysitzer in Religionssachen der Dissidenten.

Michael Kończa.
Iohann Gliński, Obristlieutenant.
N. Schroeter.
Wladislaw Wołk.
Iak. Gruszewski, Truchses v. Spigul.
N. Przystanowski.

Kron=

Kronreferendärgericht.

Präsidenten.

Der geistliche und weltliche Kronreferendarius.

Beysitzer.

Alle beständige und gewöhnliche Beysitzer der Kronhofgerichte.

Die zu den königl. Hof- und Referendärgerichten gehörigen Gerichts- und Kanzelleybeamten.

Kroninstigator: Stanisl. Kraiewski.
Instigator von Litthauen: Adam Chmara.
Kronviceinstigator: Ignaz Gomolinski.
Viceinstigator von Litthauen: Borzęcki.
Regent der großen Kronkanzelley: Anton Dunin Karwicki.
Regent der großen Kanzelley von Litth.: Mich. Sielicki.
Regent der kleinen Kronkanzelley: Iohann Malczewski.
Regent der kleinen Kanzelley von Litth. Kaiet. Korzeniowski.
Krondekretennotarius: Ant. Brzozowski.
Dekretennotarius von Litth. Gideon Jelinski.
Dekretennotarius bey dem Referendärger. Mich. Mrozowski.
Sekretär des großen Kronsiegels: Anton Sikorski.
Sekretär des großen Litthauischen Siegels: Ios. Dulęba.
Sekretär des kleinen Kronsiegels: Ioh. Karnicki.

Sekre-

Sekretär des kleinen Siegels von Litthauen: George Białopiotrowicz.
Archivarius der großen Kronkanzelley: Iohann Nepomuk Słomiński.
Archivarius der großen Kanzelley von Litthauen: Felix Schubert.
Archivarius der kleinen Kronkanzelley: Anton Rogalski.

Kron-Schatzkommission.

Präsident.

Fürst Adam Poniński, Krongroßschatzmeister.
Rochus Kossowski, Kronhofschatzmeister.

Kommissarien aus dem Senat.

Fürst Ant. Jabłonowski, Woiw. v. Posen.
Basilius Walicki, Woiw. v. Rawa.
Ioh. Chrysost. Kraiewski, Kastell. v. Raciąż.

Kommissarien aus dem Ritterstande.

Friedr. Moszyński, Referend. v. Litth.
Ios. Radzicki, Kammerherr v. Zakroczym.
Valer. Piwnicki, Schwerdtträger v. Preussen.
Valent. Sobolewski, Jägermeist. v. Warschau.
Michael Mniszech.
Adam Łoyko, königl. Kammerherr.

Beständige Beysitzer.

Stanisl. Kraiewski, Kroninstigator cum voto decisiuo.

Ioseph

Ioſeph Mikorſki, Kammerherr v. Goſtyn, Notarius der Kronſchatzkommiſſion cum voto deciſiuo.

Kronſchatzkommiſſions-Beamte.

Ioſ. Rudnicki, Superint. der Generalkaſſ.
Albr. Antoſzewſki, Generalcontrolleur.
Matthias Łączyńſki, Regent der Quarten und Hibernen.
Martin Chrzanowſki, Regent des Judenkopfgeldes und der Hubengelder.
Franz Laſocki, Regent des Zapfengeldes.
Vincent Modzelewſki, Regent des Rauchfanggeldes.
Onuph. Wilkanowſki, Controlleur der Tobaksgefälle.
Stanisl. Mroczkiewicz, Controlleur der Stempelpapiere.
Karl Soſnowſki, Inſtigator.
Andr. Mikorſki, Sekretär.

Plenipotenten.

Michael Węgrzecki.
Valent. Rzętkowſki.
Ant. von Fries, Münzcontrolleur.
Ant. Schröder, Generalmünzwardein.

Zoll-Superintendenten.

von Gros-Polen: Ignaz Koſicki.
- Krakau: Anton Gruſzecki.
- Wielun: Gomulinſki.
- Reuſſen: Skarzynſki.
- Maſſuren in Kuiavien: von Tylli Oberſter.
- der Ukraine: Fabian Gozdawa Godlewſki.

Militz

Miliz der Kronschatzkommission.

Markowſki, Oberſt. und Commendant von Woiten, Obriſtlieutenant und Commandeur der Pontoniers.
Skwarczyńſki, Capitän und Zollulanen-Commandeur.

Schatzkommission von Litthauen.

Präſident.

Mich. Brzoſtowſki, Großſchatzmeiſter v. Litth.

Kommiſſär aus dem Senat.

Ioſ. Prozor, Kaſtellan von Witebsk.

Kommiſſarien aus dem Ritterſtande.

George Leparſki, Kammerherr v. Upita.
Martin Oſkierko, Marſchall v. Oſzmian.
Konſtant. Jeleńſki, Kammerh. v. Mozyr.
Ioh. Wołkowyſki, Kammerh. v. Grodze.
Kaſim. Stypałkowſki, Grodricht. v. Lid.

Kommiſſions-Beamte.

Ant. Ważyńſki, Notarius der Kommiſſion und zugleich Inſignienbewahrer v. Litthauen.
Ioſ. Boufał, Großfeldmeſſer v. Litthauen.
Stanisl. Oranowſki, Kämmerer v. Litthauen.
Leonhard Roſzczewſki, Kämmerer v. Litth.

Adam

Adam Szukiewicz, Regent der Gerichtskanzell.
Sim. Zawiſtowſki, Regent der Kammerkanzell.
Bartholom. Smulſki, Sekretär.
Stephan Radowicki, Generalkaſſirer.
Kaſimir Pilecki, Inſtigator.
Bar. v. Ritterich, Obriſtlieutenant und Generaladjutant des Großfeldherrn v. Litthauen, Generalſuperintendent aller Zollkammern in Litthauen.

Sr. Majeſtät Schatzkommiſſion

iſt in der Abbildung des königlichen Hofſtaats zu ſuchen.

Münzkommiſſion.

Präſident.

Andreas Zamoyſki, voriger Krongroßkanzler.

Beyſitzer.

Ioachim Chreptowicz, Unterkanzler v. Litth.
Aug. Moſzyſiſki, Krongroßtruchſes.
Alexander Unruh, Staroſt von Hammerſtein, Geheimer Rath.
Ignaz Potocki, Großnotarius von Litthauen.

Kommiſ=

Kommissions=Beamte.

Alexander Unruh, Generaldirektor.

Münz=Officianten.

Ephraim von Brenn, Münzmeister.
Konstantin von Jabłonowski, oberster Münzinspektor und Controlleur.
Ioh. Philipp von Holzhäuser, Medailleur,
Karl Adolph von Mehlig, Pontonierkapitän, Münzkassirer und Buchhalter.
Ioh. Chr. Stockmann, Münzwardein.
Christian Gottfr. Gurmann, Münzrechnungsführer.

Kronkriegskommission.

Präsidenten.

Der Krongroßfeldherr und Kronunterfeldherr.

Kommissär aus dem Senat.

Adam Łącki, Kastellan von Sendomir.

Kommissarien aus dem Ritterstande.

Ios. Mierzeiewski, Kronfeldwachtmeister, beständiger Kommissarius.
Aloysius Friedr. Graf Brühl, Kronfeldzeugmeist.
Fürst Franz Sułkowski, Generallieutenant.
Ioseph Wodzicki, Generaladjutant des Königes.
Anton Sieraszewski, Generaladj. des Königes.

Kommis=

Kommissions = Beamte.

Makar. Kurdwanowſki, Kammerherr v. Busk, Notarius der Kommission.
Sim. Wilczynſki, Regent.
Stanisl. Dworakowſki, Instigator.
Ioh. Groetſch, Generalauditeur.
Franz Janikowſki, Generaladiutant.
Franz Strękowſki, Sekretär.

Kriegskommission in Litthauen.

Präsidenten.

Der Großfeldherr und Unterfeldherr v. Litthauen.

Kommissär aus dem Senat.

Iof. Nieſiołowſki, Woiwode v. Novogrod.

Kommissarien aus dem Ritterstande.

Ioh. Suchodolſki, Kammerherr v. Mścisław.
Iof. Narbutt, Fähndrich v. Lid.
Iof. Jelſki, Fähndrich v. Grodzie.
Fürſt George Radziwiłł.

Kommissions = Beamte.

Anton Dziekońſki, Notarius.
Peter Pawlikowſki, Regent.

Kommiſ=

Kommission
zur
Nationalerziehung.

Präsident.

Fürst Ignaz Massalski, Bischof v. Wilna.

Kommissarien aus dem Senat.

Fürst Michael Poniatowski, Bischof v. Plock.
Ioach. Chreptowicz, Unterkanzler v. Litthauen.

Kommissarien aus dem Ritterstande.

Fürst August Sułkowski, Marschall des Conf. permanent.
Ignaz Potocki, Greßnotarius v. Litthauen.
Fürst Adam Czartoryski, General v. Podolien.
Andreas Zamoyski, voriger Krongroßkanzler.
Anton Poniński, Starost v. Kopainik.

Sekretärs.

Ioachim Gintowt Dziewiałtowski, königlicher Kammerherr.
N. Piramowicz, Sekretär zu den auswärtigen Expeditionen.

Andre Officianten der Kommission.

N. Trublaiewicz, Plenipotent.
Thomas Smoliński, Plenipotent.
Anton Jarocki, Plenipotent.
Nepom. Gaiewski, Subalternplenipotent.
Ioseph Dydyński, Archivarius.

Adam

Adam Ciecifzewfki; Kaſſirer.
Franz Zabłocki, Protokolliſt.

Kanzelleyſchreiber.

Szydłowfki. Kownacki.
Kozłowfki. Godlewfki.
Dolińfki. Podberefki.

Kronkommiſſion, die Exjeſuitiſchen Angelegenheiten zu richten.

Präſident.

Anton Okęcki, Biſchof v. Chelm.

Kommiſſarien aus dem Senat.

Iof. Podofki, Woiwode v. Plock.
Theodor Szydłowfki, Kaſtellan v. Maſſuren.
Chryfoft. Kraiewfki, Kaſtellan v. Raciąż.
Albrecht Dąbfki, Kaſtellan v. Kowal.
Anton Lafocki, Kaſtellan v. Goſtyn.

Kommiſſarien aus dem Ritterſtande.

Radzicki, Kammerherr v. Zakroczym.
Kochanowfki, Woiski v. Radom.
Korytowfki, Unterrichter v. Gneſen.
Tymowfki, Truchſes v. Peterkau.
Gomolińfki, Kronviceinſtigator.

Fran-

Frankowſki, Burggraf v. Warſchau.
Rościſzewſki, Untertruchſeß v. Praſn.
Karſki, Fähndrich v. Rożan.
Jezierſki, Schwerdtträger v. Łukow.
Bogatko, Regent v. Rawa.
Łuſzczewſki, Richter v. Sochaczew.
Mioduſki, Unterſchenke v. Dobrzyn.
Bromierſki, Staroſte v. Plock.

Kommiſſions-Beamte.

Ioſeph Rzeſzotarſki, Regent.
George Szamota, Viceregent.
N. Gaiewſki, Inſtigator.
N. Stokowſki, Inſtigator.

Kommiſſion zu den Erbpachten.

1. In der Krone.

Kommiſſarien aus dem Senat.

Andr. Moſzczeńſki, Woiwode v. Inowrocław.
Matth. Lanckorońſki, Woiwode v. Bracław.
Mich. Grocholſki, Kaſtell. v. Bracław.

Kommiſſarien aus dem Ritterſtande.

Peter Ożarowſki.
Kaſimir Kraſińſki, Krongeneralquartiermeiſter.
Franz Miaskowſki, Staroſt v. Gneſen.
Stanisl. Karwowſki, Truchſeß v. Belz.
Mich. Pickarſki, Truchſeß v. Rawa.
Ign. Chołoniewſki, Staroſt v. Kolom.

2. In

2. In Litthauen.

Kommissarien aus dem Senat.

Konstant. Plater, Kastell. v. Trock.
Ios. Sołłohub, Woiwode v. Witebsk.
Raphael Jeleński, Kastell. v. Nowogrod.

Kommissarien aus dem Ritterstande.

Ignaz Potocki, Großnotarius v. Litthauen.
Ludew. Tyszkiewicz, Großnotar. v. Litth.
Dominik. Alexandrowicz, Stallmeist. v. Litth.
Kasimir Volmer, Landrichter v. Grodno.
Bernh. Szwykowski, Truchses v. Trock.
N. Klimański.

Kommission zu Liquidirung der Schulden der Republik.

Kommissarien aus dem Senat.

George Mniszech, Kastell. v. Krakau.
Wenzel Rzewuski, Woiwode v. Krakau.
Ludw. Dąbski, Woiw. v. Brześć in Kuiavien.
Ios. Podoski, Woiw. v. Płock.
Fürst Ios. Radziwiłł, Woiw. v. Mińsk.
Ioseph Tyszkiewicz, Kastell. v. Mścisław.

Gericht

Gericht
des Krongroßmarschalls.

Präsident.

Fürst Stanisl. Lubomirſki, Krongroßmarſchall.

Ernannte Beysitzer.

Aus dem Senat.

Thaddeus Lipſki, Kaſtellan v. Lęczycz.
Kaſim. Wykowſki, Kaſtellan v. Wyſzogrod.

Aus dem Ritterſtande.

Szczęſny Gorſki, Untertruchſeß v. Warſchau.
Franz Szymanowſki, Schenke v. Rawa.
Matth. Sobolewſki, Grodſchreiber v. Warſchau.
Anton Beſiekierſki, königl. Kammerherr.

Unterrichter.

Ioſ. Mieczeńſki, Fähndrich v. Mſzczon.

Notarius.

Michael Bedońſki.

Kanzeleyregenten.

Hyacinth Strzyżewſki, Regent.
Michael Chroniewſki, Viceregent.

Plenipotent.

Valentin Rogulſki.

Ladeinſtigator.

Ignaz Ruſzkowſki.

Inſti-

Instigatores zur öffentlichen Sicherheit.

Franz. Zawadzki. Ios. Staniszewski.
Bonif. Zawadzki. Egid. Lazucki.
Thaddeus Czerski. Clemens Kobsan.

Zur Policey.

Oberdirektor.

Der Krongroßmarschall, Stanislaus Fürst Lubomirski.

Policeyofficianten.

Regent bey der Policey und Steinpflaster, Franz Winnicki.
Einnehmer des Pflastergeldes, Michael Kadan. Franz Markowski.
Cassirer, Michael Kadan.
Intendant auf Policey und Steinpflaster, Ios. Zgierczynski.
Intendant auf die ankommende Fremde, Sebast. Jablonski.
Karrenintendant, Stanisl. Woycicki.
Instigator der Pflasterkommission, Kuwalkowski.
Hauptmann der Kronmarschallswache, Ignaz Fournier.

Aufseher sind 5.

Gericht

Gericht des Großmarschalls von Litthauen.

Präsident.

Fürst Ios. Sangufzko, Großmarschall v. Litth.

Ernannte Beysitzer.

Aus dem Senat.

Thaddeus Ogińſki, Woiwode v. Trock.
Iohann Chodkiewicz, Staroſte v. Samaiten.

Aus dem Ritterſtande.

Ioſ. Ważyńſki, Kammerherr v. Oſzmian.
Stephan Romer, Kammerherr v. Trock.
Ioſ. Ieleńſki, Grodrichter v. Trock.
Kaſimir Iabłońſki, Woiski v. Nowogrod.

Kommiſſion zur Erhaltung guter Ordnung in Warſchau.

Präſident.

Baſilius Walicki, Woiwode v. Rawa.

Beyſitzer

Beysitzer.

Valent. Puchała, Grodunterrichter v. Warschau.
Lorenz Zieliński, Schenke v. Sochaczew.
Valent. Sobolewski, Jägermeist. v. Warschau.
Matth. Sobolewski, Grodnotar. v. Warschau.
Ignaz Chołoniewski, Staroste v. Kolomy.

Nunziaturgericht.

Präsident.

Ioseph Graf Garambi, Erzbischof von Beretten, Nuncius des heil. Apostol. Stuhls in Polen und Litthauen, mit den Vorrechten eines Legati a latere.

Auditor.

Lorenz Graf Galeppi I. U. D., der apostolischen Nunziatur Generalauditor und Richter.
Peter Iastrzemski, Kanzleysekretär.
Ioseph Dzieszkowski, Vicekanzleysekr.
Alexander de Sanctis, Schatzmeister.

Polni-

Polnische Ordens-Ritter vom weissen Adler-Orden.

Großmeister und Herr des Ordens, Se. Majestät STANISLAUS AUGUSTUS, König in Polen.

Ritter:

Friedrich II, König in Preussen.
Herzog von Holstein-Beck.
Fürst Czartoryſki, Woiwode von Rußland.
Xaver, königl. Prinz von Polen.
Graf von Cosel, Sächsischer General.
Carl, königl. Prinz von Polen.
Wilhelm, Herzog zu Sachsen-Gotha.
Mniſzech, Kastellan von Krakau.
Rzewuſki, Woiwode von Krakau.
Carl, Fürst von Nassau-Usingen.
Friedrich, Graf Boromeus.
Peter, regierender Herzog von Curland.
Carl, Prinz von Curland.
Albrecht, königl. Prinz von Polen, Herzog von Sachsen-Teschen.
Clemens, königl. Prinz von Polen, Churfürst von Trier.
Philipp, Fürst von Salms-Kyrburg.
Miączyński, Woiwode von Czernichow.
Friedrich, Graf von Solms-Wildenfels.

Ludwig,

Ludwig, Herzog von Braunschweig = Wolfenbüttel.
Ogińſki, Woiwode von Trozk.
Fürſt Caſimir Poniatowſki, voriger Krongroßkammerherr.
Fürſt Lubomirſki, Woiwode von Kiow.
Johann Friedrich, Fürſt von Schwartzburg = Rudolſtadt.
Ernſt, Herzog von Sachſen = Hildburghauſen.
Eugen, Fürſt von Anhalt = Deſſau.
Graf von Randwik.
Alexander Raſumowſki, Oberjägermeiſter in Rußland.
Georg, Fürſt von Heſſen = Darmſtadt.
Johann Adolph, Herzog zu Sachſen = Gotha.
Raſumowſki, Präſident der Petersburgiſchen Akademie.
Ernſt Friedrich, Herzog von Sachſen = Coburg.
Ludwig, Fürſt von Naſſau = Saarburg.
Carl, Fürſt von Thurn und Taxis.
Soltohub, Woiwode von Witebsk.
Baron von Weſſenberg, Sächſiſcher Miniſter.
Fürſt Lubomirſki, Woiwode von Lublin.
Friedrich August, Churfürſt zu Sachſen.
Adolph, Herzog von Mecklenburg = Strelitz.
Carl Maximilian, Herzog von Sachſen.
Fürſt Sapieha, Großkanzler von Litthauen.
Ludwig Friedrich, Graf von Hohenlohe = Oettingen.
Graf Schuwalow, Rußiſcher Kammerherr.
Sierakowſki, Erzbiſchof von Lemberg.
Skowrońſki, Rußiſcher Kammerherr.
Plater, Kaſtellan von Trozk.
Moſzyńſki, geweſener Krongroßtruchſeß.
Ogińſki, Großfeldherr von Litthauen.
Friedrich Ludwig, Landgraf zu Heſſen = Homburg.
Carl Georg, Fürſt von Anhalt = Cöthen.
Anton, Herzog zu Sachſen.

Alexander

Alexander Schuwalow, Russisch. Feldmarschall.
Wielopolski, General von Kleinpolen.
Graf Szeremetow, Russischer Kammerherr.
Hendrykow, Russischer General en Chef.
Ossolinski, Woiwode von Volhynien.
Czernischew, Russischer Kammerherr.
Ludwig, Herzog von Mecklenburg-Schwerin.
Sołtyk, Fürst, Bischof von Krakau.
Mosczczenski, Woiwode von Jungleslau.
Rzewuski, Kronhofmarschall.
Czacki, Krongroßmundschenk.
Fürst Carl Radziwiłł, Woiwode von Wilda.
Fürst Radziwiłł, Großkammerherr v. Litthauen.
Fürst Lubomirski, Krongroßmarschall.
Fermor, Russischer General en Chef.
Podoski, Woiwode von Plozk.
Fürst Wolkonski, Russischer General en Chef.
Graf Broun, Russischer General en Chef.
Friedrich Erdmann, Fürst von Anhalt-Cöthen.
Ostrowski, Bischof von Kuiavien.
Andreas Zamoyski, voriger Krongroßkanzler.
Czapski, Woiwode von Marienburg.
Mostowski, Woiwode von Massuren.
Brzostowski, Kastellan von Polozk.
Krasinski, Bischof von Kamieniec.
Michael Wielhorski.
Czernischew, Russischer Geheimerrath.
Brzostowski, Großschatzmeister von Litthauen.
Fürst Gallitzyn, Russischer Kammerherr.
Fürst Repnin, Russischer Oberstallmeister.
Woronzow, Russischer Kammerherr.
Sivers Russischer Hofmarschall.
Mielżyński, Kastellan von Posen.
Dąbski, Kastellan von Brest in Kuiavien.
Suffczyński, Kastellan von Czersk.
Wessel, voriger Krongroßschatzmeister.
Wilhelm, Herzog von Hildburghausen.
Soltykow, Russischer Feldmarschall.

Woje-

Wojekow, Russischer Generallieutenant.
Maguire, kaiserl. königl. Generalfeldzeugmeister.
Bayer, Bischof von Culm.
Twardowski, Woiwode von Kalisch.
Zboiński, Kastellan von Plozk.
Kierski, Bischof von Przemysl.
Podoski, Fürst Primas.
Rzewuski, Großfähndrich von Litthauen.
Montazet, Französischer General.
Czerniszew, Russischer General.
Carl Wilhelm, Fürst von Nassau-Usingen.
Wolfgang Ernst, Fürst von Ysenburg.
Fürst Jabłonowski, Woiwode von Posen.
Zbiiewski, Kastellan von Gnesen.
Iudycki, Kastellan von Minsk.
Łopaciński, Bischof von Samaiten.
Graf Brühl, Krongeneralfeldzeugmeister.
Zabiełło, Großjägermeister von Litthauen.
Fürst des Ussarts, Pfälzischer Minister.
Baron Rodenhauser, Pfälzischer Oberstallmeister.
Fürst de St. Elisabeth, Neapolitanischer Minister, Plenipotentiaire zu Wien.
Ernst Gottlieb, Herzog von Mecklenburg-Strelitz.
Maximilian, Herzog zu Sachsen.
Fürst Massalski, Bischof von Wilda.
Sołtyk, Woiwode von Sendomir.
Mączyński, Kastellan von Siradien.
Lanckoroński, Woiwode von Braclaw.
Czapski, Woiwode von Culm.
Tyszkiewicz, Kastellan von Mscislaw.
Hülsen, Woiwode von Mscislaw.
Zienkowicz, Großsecretarius von Litthauen.
Cetner, Woiwode von Belz.
Sosnowski, Unterfeldherr von Litthauen.
von Eyck, Bayerischer Staatsminister.
Marquis de Squillace, gewesener vornehmster Minister in Spanien.

Lipski,

Lipſki, Kaſtellan von Lenczyc.
Fürſt Sanguſzko, Großmarſchall von Litthauen.
Kraſiński, Krongeneralquartiermeiſter.
Wodziński, Biſchof von Smolensk.
Fürſt Poniński, Krongroßſchatzmeiſter.
Potocki, Großmundſchenk von Litthauen.
Graf Carl Brühl, Sächſiſcher Generallieut.
Starzyński, Kaſtellan von Gneſen.
von Howen, Sächſiſcher Cabinetsminiſter, und Landhofmeiſter in Curland.
Fürſt Repnin, Ruſſiſchkaiſerl. Generallieut.
Fürſt Czartoryſki. Generalſtaroſte v. Podolien.
Fürſt Poniatowſki, Biſchof von Plozk.
Saldern, ehemaliger Ruſſiſchkaiſerl. Großbothſchafter an hieſigem königl. Hofe.
Olſchuſief, Ruſſiſcher Senateur.
Furſt Trubetzkoy, Ruſſiſcher Senateur.
Graf von Bruce, Ruſſiſcher Generallieut.
Fürſt Beſemskoy, Ruſſiſcher Generalprocureur.
Jelagin, Ruſſiſcher Etatsrath.
Branicki, Krongroßfeldherr.
Fürſt Joſeph Czartoryſki, Truchſes v. Litthauen.
Bittinghof, Ruſſiſcher Staatsrath.
Chevalier Markatney.
Chriſt. Friedrich Carl, Fürſt von Hohenlohe-Kirchburg.
Joſeph Potocki, Kronvorſchneider.
Soltikow, Ruſſiſcher General en Chef.
Kreczetnikow, Ruſſiſcher Generalmajor.
Joſeph Oſſoliński, Woiw. von Podlachien.
Andreas Młodzieiowſki, Biſchof v. Poſen, Krongroßkanzler.
Johann Borch, Kronunterkanzler.
Hyac. Małachowſki, Kronreferendarius.
Zamoyſki, Woiw. von Podolien.
Graf Kayſerling, Ruſſiſchkaiſerl. Geheimerrath.
Ogiński, Großſekretarius von Litthauen.
Paſzek, Ruſſiſcher Generallieutenant.

Carl

Carl Ludwig, regier. Graf von Stollberg.
George, Herzog von Mecklenburg.
Michael Fürst Gallitzin, Russischer Geheimer-Rath.
Friedrich Graf Bachof von Echt, Staatsminister des Churfürsten von der Pfalz.
Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall des Herzogthums Cleve.
Tyzenhauz, Litthauischer Hofschatzmeister.
Moszyński, Großreferendarius von Litthauen.
Gurowski, Hofmarschall von Litthauen.
Freyherr von Holmer, Großfürstl. Holsteinischer Staatsrath.
Graf von Rumohr, Canonicus von Lübeck, und Großfürstl. Holsteinischer Minister.
Thomas, Freyherr von Fritsch, Chursächsischer Minister.
Friedrich, Prinz von Baden.
Turski, Bischof von Luzk.
Stępkowski, Kastellan von Kiow.
Otto Magnus, Graf von Stackelberg, Russisch-kaiserl. Ambassadeur in Warschau.
Chreptowicz, Unterkanzler von Litthauen.
Fürst Michael Radziwiłł, Kastellan v. Wilda.
Fürst Beloselsky, Russischkaiserl. Kammerherr, Gesandter in Dresden.
Raczyński, Krongroßschreiber.
Werner von Dewitz, Herzogl. Mecklenburgischer Staatsminister.
Borzęzki, Krontruchses.
Chodkiewicz, Staroste von Samaiten.
von Romanius, Russischer Generallieutenant.
Ludwig, Fürst von Nassau, Französ. Oberster.
Niesiołowski, Woiwode von Nowogrod.
Debiński, Kastellan von Woynicz.
Ożarowski.
Przebendowski, Woiwode von Pommern.
Potocki, Krongroßkammerherr.

Stanisl.

Stanisl. Fürst Poniatowski, Sohn des vorigen Krongroßkammerherrn.
Kossowski, Kronhofschatzmeister.
Mniszech, Kronfähndrich.
Rzewuski, Kronunterfeldherr.
Szepticki, Bischof von Lemberg Rit. Gr. Un.
Potocki, Großkronfähndrich.

2) Vom Heiligen Stanislai-Orden.

Stifter, Großmeister und Herr des Ordens, Se. Majestät STANISLAUS AUGUSTUS, König in Polen.

Ritter:

Oginski, Großfeldherr von Litthauen.
Fürst Czartoryski, Woiwode von Rußland.
Fürst Sapieha, Großkanzler von Litthauen.
Morski, Kastellan von Lemberg.
Dębiński, Kastellan von Woynicz.
Młodzieiowski, Bischof von Posen, Krongroßkanzler.
Chreptowicz, Unterkanzler von Litthauen.
Małachowski, Kronreferendarius.
Fürst Kasimir Poniatowski, voriger Krongroßkammerherr.
Kossowski, Kronhofschatzmeister.
Wielopolski, General von Kleinpolen.
Tyzenhauz, Hofschatzmeister von Litthauen.
Moszyński, voriger Krongroßtruchses.

Fürst

Fürst Czartoryſki, Großtruchſeß v. Litthauen.
Branicki, Krongroßfeldherr.
Ogińſki, Großſekretär von Litthauen.
Rzewuſki, Kronhofmarſchall.
Sosnowſki, Unterfeldherr von Litthauen.
Fürſt Lubomirſki, Krongroßmarſchall.
Fürſt Sułkowſki, Marſchall des Conſeil permanent.
Ogrodzki, Krongroßſekretär.
Fürſt Czartoryſki, Generalſtaroſte v. Podolien.
Zamoyſki, Woiwode von Podolien.
Raczyńſki, Krongroßnotarius.
Przebędowſki, Woiwode von Pommerellen.
Chodkiewicz, Staroſte von Samaiten.
Fürſt Poniatowſki, Biſchof von Plozk.
Ioſeph Wielopolſki, Krongroßfähndrichs Sohn.
Baron von Oſten, geweſener königl. Däniſcher Miniſter.
Alexandrowicz, Kaſtellan v. Wisk.
Giedroyć, Biſchof v. Liefland.
Podoſki, Woiwode v. Plozko.
Fürſt Lubomirſki, Woiwode v. Kiow.
Chłapowſki, Kaſtellan v. Meſeritz.
Jabłonowſki, Kaſtellan v. Wislica.
Dąbſki, Kaſtellan v. Kowal.
Popiel, Kaſtellan v. Sierps.
Brzoſtowſki, Großſchatzmeiſter v. Litthauen.
Łopacińſki, Großſchreiber v. Litthauen.
Łętowſki, Schenk v. Krakau.
Dębowſki, Kaſtellan v. Czechow.
Kwilecki, Staroſte v. Frauſtadt.
Małachowſki, Staroſte v. Opoczno.
Bieliſiſki, Staroſte v. Czersk.
Ioſeph Potocki, Kronvorſchneider.
Ponińſki, Staroſte v. Kopanieck.
Łoyko, königl. Kammerherr.
Kayſerling, geweſener Kanzler v. Curland.
Ronikier, Schenk v. Litthauen.

Mićiel-

Mićielski, Staroste v. Konin.
Piaskowski, Kammerherr v. Krzeminiec.
Gadomski, Kammerherr v. Sochaczew.
Czapski, Kammerherr v. Culm.
Jordan, Generalmajor.
Jelagin, Rußischer Statsrath.
Krasicki, Fürst, Bischof v. Ermeland.
Hülsen, Woiwode v. Mścislaw.
Borch, Kronunterkanzler.
Leduchowski, Kastellan v. Volhynien.
Kuropatnicki, Kastellan v. Belz.
Jakliński, Kastellan v. Oświecim.
Lipski, Abt v. Lubien, Krongroßreferend.
Brzostowski, Großreferend. v. Litthauen.
Smogorzewski, Unirt-Griechischer Erzbischof v. Poloz.
Szepticki, Bischof von Lemberg, Koadiutor des Unirt-Griechischen Metropoliten v. Kiow.
Małachowski, Staroste v. Ostrolenka.
Kicki, Krongroßstallmeister.
Czaplic, Kronjägermeister.
Rogaliński, Staroste v. Nakel.
Czapski, Schatzmeist. der Lande Preussen.
Ożarowski.
Marquis Antici, königl. Polnischer Gesandte in Rom.
Marquis Christoph Torelli.
Walicki, Woiwode v. Rawa.
Mir, Staroste v. Hermanow.
Stępkowski, Kastellan v. Kiow.
Graf Apraxin, Rußisch. Generalmajor.
Fürst Prosorowsky, Rußisch. Generalmajor.
Dunten, Rußisch. Generalmajor.
Saldern, Holst. Großfürstl. Staatsrath.
Ismailow, Rußisch. Generalmajor.
Karr, Rußisch. Generalmajor.
Igelström, Rußisch. Generalmajor.
Iohann Zyberg, Woiwode v. Liefland.

Chassot

Chassot, königl. Dänisch. Generallieuten.
Joh. Friedrich, Graf Bachof v. Echt, Staatsminister des Churfürsten v. der Pfalz.
Stanisl. Fürst Poniatowski, Oberster bey der Kronleibgarde des Königs zu Pferde.
Freyherr von Holmer, Großfürstl. Holsteinischer Staatsrath und Kammerherr des Großfürsten von Rußland.
Szembek, Koadiut. v. Plock.
Dziedufzycki, Mundschenk in der Krone.
Małachowski, Staroste v. Sandek.
Mofzyński, Referendarius v. Litthauen.
Dąbski, Woiwode v. Coisch Brest.
Strawiński, Stallmeist. v. Litthauen.
Ogiński, Litthauischer Küchenmeister.
Bniński, Kastellan v. Culm.
Szaniawski, Staroste v. Kankolownik.
Łoś, Staroste v. Wyßyn.
Heinrich Jacob Freyherr v. Düben, königlich Schwedischer Ceremonienmeister.
Carl Freyherr von Quadt, Erbmarschall des Herzogthums Cleve.
Zienkowicz, Kastellan v. Smolensk.
Alexandrowicz, Litth. Hofstallmeist.
Podoski, Kastellan v. Ciechanow.
Joh. Dietrich v. Behr, königl. Kammerherr.
Mnifzech, Kronhoffähndrich.
Gurowski, Hofmarschall v. Litthauen.
Gorski, Kastellan v. Samaiten.
von Witt, Generalmajor, Commendant in Kamieniec.
Szydłowski, Kastellan v. Masau.
Szydłowski, Kastellan v. Zarnow.
Wykowski, Kastellan v. Wyßogrod.
Graf von Rumohr, Kanonicus zu Lübeck und Großfürstl. Holsteinischer Minister.
Adam von Ropp, Staroste v. Zydykan.
von Meden, Landmarschall v. Curland.

Ioseph

Ioseph Krzycki, Truchses v. Posen.
Thomas, Freyherr von Fritsch, Churfächsischer Minister.
Matth. Mielżynski, Staroste v. Krone.
Hryniewiecki, Kastellan v. Kamieniec.
Friedrich, Prinz v. Baden.
Szczerbatow, Russisch. Generalmajor.
von Szyrkow, Russisch. General.
Raph. Gurowski, Kastellan v. Premont.
Franciscus, Markgraf Albergatti, Bononischer Senateur.
Kurdwanowski, Kammerherr v. Busk.
Albert Klufzewski, Kastellan v. Biecz.
Ios. Wilczewski, Kastellan v. Podlachien.
Otto Magnus, Graf v. Stackelberg, Russisch-kaiserl. Ambassadeur in Warschau.
Franz von Kettler, Reichsgraf, königl. Kammerherr.
Carl de Galean des Issarts, Churpfälzischer Hofmarschall.
Baron von Dimidow, Russisch. Statsrath.
Anton Okęcki, Bischof v. Chelm.
Alex. Borzęcki, Krontruchses.
Werner von Dewitz, Herzogl. Mecklenburgischer Staatsminister.
Stanisl. Grodzicki, Kastellan v. Slonsk.
Mestral von Saint Saphorin, königl. Dänisch. Kammerherr.
Carl Gomulinski, Kammerh. v. Lenczyc.
Mich. Fürst Radziwiłł, Kastellan v. Wilda.
Ios. Szczaniecki, Kronunterstallmeister.
Ios. Plater, Feldnotarius v. Litthauen.
Iac. Przebendowski, Kastellan v. Elbing.
Fürst Belofelsky, Russischer Kammerherr, Gesandter in Dresden.
Vincent Potocki, Krongroßkammerh.
Gaiewski, Kastellan v. Rogozin.
Gaiewski, Kastellan v. Nakel.

Łącki,

Łącki, Kastellan v. Sendomir.
Tyszkiewicz, Großschreiber v. Litthauen.
Jeleński, Kastellan von Nowogrod.
Johann Alexandrowicz.
Graf Golowkin, Russischkaiserl. Rath.
Kraiewski, Kastellan v. Raciaz.
Marggraf Serpas.
Miączyński, Woiwode v. Czernichovien.
Stecki, Staroste v. Owrucz.
Bierzyński, Staroste v. Szawulisk.
Sołtyk, Woiwode v. Sendomir.
von Romanius, Russischkaiserlicher General-
lieutenant.
Ankwicz, Kastellan v. Sandec.
Jodka, Marschall v. Lida.
Podkański, Kammerh. v. Sendomir.
Brzeziński, Staroste v. Jungleslau.
Radoński, Generalmajor.
Baron von Plettenberg, Generalmajor.
Michael Mniszech, Kammerherrn Sohn von
Litthauen.
Zakrzewski, Kastellan v. Krzywin.
Mycielski, Staroste v. Lubiatow.
Ludwig, Fürst v. Nassau, Französ. Oberster.
Maximilian Mielżyński, königl. Kammerherr.
Kurzeniecki, Marschall v. Pinsk.
Giełgud, Generalquartiermeist. v. Litthauen.
Bychowiec, Marschall v. Wolkowisk.
Bitofft, Marschall v. Upitsk.
Potocki, Großnotarius v. Litthauen.
Granowski, Staroste v. Tarnogur.
Potocki, Kastellan v. Biechow.
Anton Graf Krasicki.
Pfarski, Generalmajor.
Moszczeński, Kastellan v. Jungleslau.
Kraszewski, Regimentar. v. Großpolen.
Bukowski, Kammerherr v. Sanock.
Cieszkowski, Kastellan v. Liw.

Łętowski,

Łętowski, Kammerherr v. Krakau.
Pociey, Staroste v. Rochaczew.
Młodowski, Koadiut. des Bischofs v. Wlodzimir, Rit. Gr. Un.
Rudnicki, unirter Bischof v. Luck.
Rybinski, Kammerherr v. Kiow.
Łepkowski, unirter Erzbischof v. Smolensk.
Potocki, Großkronfähndrich.
Tyszkiewicz, Großnotarius v. Litthauen.
Rzewuski, Kronfeldnotarius.
Fürst Ianusz Sanguszko, Schwerdtträg. v. Litth.
Ios. Zabiłło, Jägermeist. v. Litthauen.
Narzymski, Kammerherr v. Ciechanow.
Ossolinski, Bischof v. Kiow.
Baron Herrmann Friedrich v. Behr, Rath des Piltinischen Kreyses.
Friedrich Ewald v. Firks, Rath des Piltinischen Kreyses.
Bielinski, Staroste v. Garwolin.
Rzewuski, Kronunterfeldherr.
Sierakowski, geistlicher Kronnotarius.

Die in Warschau sich aufhaltende Gesandte von auswärtigen Höfen.

Curland: von Ryszewsky, Gesandter des Herzogs von Curland.
Dänemark: v. Dreyer, Staatsrath und Resident.
England: v. Wronathon, Minister Sr. Maiest. des Königs v. England.

Preussen:

Preussen: von Benoit, bevollmächtigter Minister Sr. Majestät des Königs von Preussen.
Rom: Joseph Garampi, Erzbischof von Bereten, Apostolischer Nuncius.
Graf Galeppi, Auditor.
Rußland: Graf von Stackelberg, Ambassadeur Ihro Majestät der Kaiserin von Rußland, auch wirklicher Kammerherr.
Baron von Asch, Resident Ihro Majest. der Kaiserin von Rußland.
Sachsen: Franz August von Eßen, Resident des Churfürsten von Sachsen.
Wien: Baron Rewiczki, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister beyderseits Römischkaiserl. Königl. Majestäten.

* * *

Die hier sich aufhaltende Sekretärs der drey größern Städte, Mitstände in Preussen.

Von Thorn, D. Samuel Luther Geret, Rathsherr zu Thorn.
- Elbing, vacat.
- Danzig, Georg Nikolaus Kahlen.

Verkürzte

Verkürzte Abbildung des königlichen Haus-Hof-Staats aufs Jahr 1776.

Haus-Hofmarschallamt.

Oberhofmarschall des königlichen Hauses.

Franz Rzewuski, Kronhofmarschall.

Haushofmarschall.

Thomas Alexandrowicz, Kastellan v. Wibk.

Hieher gehören:

Generalcassirer.

Heinrich Bastian, Hofrath.

Cassenschreiber.

Iohann Robert Watson.

Controlleur.

Iohann Siegmund Tolkemit.

Control-

Controlleurschreiber.

Iohann Schnecker.

Die Hofjunkere, Bettmeistere, Fouriere und Thürsteher, werden wir künftig mittheilen.

Kämmereyamt.

Stehet unter der Verwaltung des Krongroß-kammerherrn Vincent Potocki, und wollen wir derer dazu gehörigen Kammerherren nicht weitläuftig gedenken, sondern nur anführen:

Den königl. Beichtvater: - -

Den königl. Hofprediger.

Sebastian Lachocki, Kanonikus von Liefland.

Die königl. Hofcapelläne:

Wargawski, Pauliner Mönch, und Muratowicz, Kanonikus.

Den königl. Pagenoberhofmeister:

Peter von Königfels, Oberster.

Den königl. Hofmedicus:

D. Böckler, Hofrath.

Den königl. Leibchirurgus:

Stolle.

Den

Den königl. Oberhofchirurgus:

N. Beyer.

Den königl. Zahnarzt:

Carl Anton Montegarza Del Bene.

Den königl. Hofapotheker: - -

Geheimes Cabinet.

Cabinetsdirektor.

Hyac. Ogrodzki, Krongroßsekretär.

Die hiebey namhaft zu machende Geheime Räthe, Sekretärs, Kanzellisten, Dollmetscher und Couriers, werden wir künftighin anzuzeigen ohnvergessen seyn.

Die an auswärtigen Höfen und Oertern befindliche königl. Gesandten, Residenten und Agenten:

In Berlin: Bernh. Zabłocki, Legationssekretär.
» Hamburg beym Niedersächsischen Kreise: der Kammerherr Wickedee, Resident.
» Petersburg: Aug. Deboli, Chargé d'affaires.
» Rom: der Marquis d'Antici, bevollmächtigter Minister.
» Venedig: d'Alloglio, Agent.
» Wien: Vinc. Zawisza, Legationssekretär.

Domainen=

Domainen=Kammer.

Geborne Präsidenten.

Ausser den Kron=Schatzmeistern
Der Kron=Hofschatzmeister, Roch Kossowski.
Der Litthauische Hofschatzmeister, Anton Tyzenhauz.

Beysitzer.

Mich. Fürst Poniatowski, Bischof von Plozk, Abt von Czerwin.
Thomas Alexandrowicz, Kastellan von Wisk.
Aug. Moszyński, Krongroßtruchseß.
Thomas Dłuski, Landkämmerer v. Lublin.
Pet. Coelest. Zapolski, Hofschatzschreiber.
Peter Nicol. Baron v. Sadogurski Gartenberg, Geheimer Rath.
Iohann Reul, Generalmajor.

Sekretär.

Ioh. Nepomucen Chęcki, Hofrath.

Generalcontrolleur.

Bernh. Zabłocki, Legationssekretär.

Kanzelleyverwandte.

Albert Domański, zugleich Archivarius.
Carl Friedr. Steinhäuser.
Stanisl. Pęczkowski.

A) Domai=

A) Domainen
in der Krone, Litthauen und Preussen.
a) Tafelgüter.
α) In Polen:

Wielkorządy, Niepołom, Sendomir und Kozienice, davon die zwey ersten verwaltet werden vom Hrn. Albrecht Kluszewski, die andern zwey aber durch die Gebrüdere Huzarzewski.

β) In Litthauen:

Brześć, Kobryn, Grodno, Olita und Schawel, deren Hauptverwalter der Litthauische Hofschatzmeister von Tyzenhauz gegenwärtig ist.

b) Postgefälle
aus der Krone und Litthauen, auch zugleich aus Preussen;

wobey wir anmerken den

General-Postmeister von Polen und Litthauen, und jetziger Zeit auch zugleich von Preussen.

Karl Leonhard Marschall von Biberstein.

Ober-

Oberpostkommissär von Polen und Litthauen.

Iohann Adolph Kühn.

Oberpostsekretär v. Polen u. Litthauen.

Chriſtian von Kaulfus.

Oberpostkommissär von Preussen.

Iohann Ernſt Sartorius.

c) Antheil an Zoll in der Krone und in Litthauen;

daher wir gedenken des ersten

Hofschatzschreibers

Peter Coeleſtin Zapolſki.

d) Salinen in Polen.

Bey der Masanischen Expedition in Warschau.

Iſaac Ollier, Caſſirer.
Ioh. Friedr. Schwarz, Sekretär.
George Schlicht, Controlleur.
Ioh. Maximil. Wiencek, Kanzellist.

Schreiber auf den dazu gehörigen Kammern.

Zu Sendomir, Thomas Koſtecki.
= Zawichost, Ioſeph Tonio.

Zu

Zu Kamien, Kar. Sowinſki.
= Pulaw, Hyac. Brzozowſki.
= Modrzyc, Ignaz Huzarzewſki.
= Kozieniec, A. Sierakowſki.
= Radwankow, I. Gozon.
= Kalvarien, N. Bogdaſzewſki.
= Schuleß, Chryzoſtom Biernacki.
= Prag, Felician Przedziecki.
= Zakroczym, Theodor Deſzau.
= Oſtrolenka, Matth. Holuwka.
= Piatnice, Drzewiecki.
= Goniadz und Auguſtowo, Zdorra.
= Kamion, Anton Gzowſki.
= Plock, I. Duczyminſki.
= Dobieaniew, A. Jurſki.
= Bobrownice, M. Kolczynſki.
= Wroclawek, Wilh. Ogilvie.
= Dybow, Commiſſ. Rath Henig.

In Poſen:

Commiſſarius: N. Kluſzewſki.
Controlleur: M. Paczewicz.

In Sierakow:

Caſſirer: I. Zepernik.

e) Antheil an den Pfahlgeldern und die Rathengelder aus Preuſſen.

Hieben iſt als Generalkommiſſarius verordnet und befindet ſich in Danzig, der Kammerherr Huzarzewſki.

B) Erb=

B) Erbgüter des Königes.

Von diesen ist in Podolien

General = Kommissarius

I. C. Baron v. Lesseur Lesserwicz, Oberster.

Der anderen Güter verschiedener Kommissarien nicht zu gedenken, so sind z. E. solche

1. In Targowke

Iohann Sigmund Tolkemit.

2. In den Ujasdowschen Gütern

- - -

Goledzin

ist verpachtet an den Major Woyten, und den Cassenschreiber Watson.

Diesem Kapitel fügen wir noch bey, den königl. und der Republik

Architekt

N. Mörlin.

Stallamt

stehet unter dem Kronstallmeister Iohann Kicki, und dabey

Stallmeister

Friedr. Rudolph von Döbel, Obristlieutenant.

Unter=

Unterstallmeister

deren sind drey.

Reisestallmeister — N. Kuczyński.

Bereuter — - -

Stallschreiber

Iohann Rakowski.

Küchenamt.

ist noch unter dem Hofmarschallamt, und dabey, wenn wir vorher des

Hofkellermeisters von Litthauen

Franz Pilsudzki, gedacht haben; befindlich, die

Küchenmeister

Paul Tremo. Iakob Tremo.

Mundschenk — Anton Locinski.

Conditor — Iohann Richter.

Jäger=

Jägeramt

Dieses hat zum Haupt, den

Kronjägermeister

Cölestin Czaplic, und ist sonst gegenwärtig dabey nur zu gedenken, des

Jägermeisters.

N. Montresor.

Leibwachen

Von der Republik werden hiezu vier Regimenter, als zwey zu Fuß und zwey zu Pferde, so wohl in der Krone als in Litthauen gehalten, und Se. Königl. Majestät haben für sich noch drey Uhlanen Regimenter angeschaffet.

Deren Commendeurs en Chef.

Vincent Potocki, Kronkammerherr, Chef des Regiments Krongarde zu Pferde.

Fürst August Alexander Czartoryski, Woiwode von Rußland, Chef des Regiments Krongarde zu Fuß.

N. Grabowski, Chef des Regiments zu Pferde der Garde von Litthauen.

Fürst Adam Czartoryski, General von Podolien, Chef des Regiments zu Fuß der Garde von Litthauen.

Kaietan Kurdwanowski, Generalmajor, Generalkommendant der aus drey Uhlanen Regimentern bestehenden Hofmiliz.

Woyna,

Woyna, Chołecki und Skirmont, Obristen und Chefs der drey Uhlanen Regimenter.
Ignaz Hrynlewicz, Königl. Roßschweifträger.

Hierüber ist noch das

Kadettenkorps.

Chef.

Der König.

Kapitänlieut. u. Kommendant.

Fürst Adam Czartoryski, General v. Podolien, Lieutenant und Vicekommendant.
Friedr. Ios. Moszynski, Referendar v. Litthauen.

Die Königl. Generaladjutanten, eben so wie die Flügeladjutanten, werden wir künftig anzeigen.

Anhang

Anhang.

Postaxe in Polen und Litthauen.

Alle Briefe im Lande zahlen nur bey der Aufgabe. Die ausländischen aber werden so wohl bey der Aufgabe, als Abnahme bezahlt, und wird ein halb und ein viertel Loth für ein Ganzes gerechnet.

2) Alle Briefe nach Polen, Litthauen, Polnisch-Preussen und Curland, (jedoch zahlt man für diese letztere auch bey der Abnahme) werden bezahlt:

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 12 Groschen polnisch.

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 8 Gr. polnisch.

von 17 bis 24 Loth, das Loth mit 6 Gr. polnisch.

von 25 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 4 Gr. poln.

3) Alle Briefe nach Ober- und Niederschlesien, in die Brandenburgische Marken, Pommern, das Königreich Preussen, Obersachsen, die Lausitz, über Krakau nach Mähren, einen Theil von Ungarn, und das Halberstädtische werden bezahlt:

von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 24 Gr. polnisch.

von

von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 16 Gr.
von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 8 Gr.

4) Alle in die österreichischen Erbländer, Böhmen, Ungarn und Siebenbürgen werden bezahlt:
von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 1 Fl. 18 Gr.
von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 1 Fl. 2 Gr.
von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 16 Groschen.

5) Alle Briefe, so in das Reich gehen, bis an die holländischen Grenzen, nach Niedersachsen, Westphalen, Italien, die Schweiz, nach Riga und Rußland werden bezahlt:
von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 2 Fl. 15 Gr. polnisch.
von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 1 Fl. 18 Gr.
von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 24 Gr.

6) Alle nach Holland und in die Niederlande gehende Briefe, werden bezahlt:
von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 3 Fl. 15 Gr.
von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 2 Fl. 15 Gr.
von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 1 Fl. 8 Gr.

7) Alle nach Frankreich, Lothringen, Elsaß, Spanien, Portugal, Dänemark und Schweden gehende Briefe, werden bezahlt:
von 1 bis 6 Loth, das Loth mit 5 Fl.
von 7 bis 16 Loth, das Loth mit 2 Fl. 15 Grosch.
von 17 Loth bis 5 Pfund, das Loth mit 1 Fl. 8 Grosch.

8) Kein Brief wird angenommen, der nicht das oben festgesetzte Porto gleich baar entrichtet, auch

auch kein ausländischer ohne Bezahlung ausgegeben.

9) Die in Briefen enthaltene Sachen von Werthe, als Gold, Pretiosa, Dokumente, Wechsel und Assignationen, müssen ausdrücklich angegeben werden, widrigenfalls man solche nicht gehörig recommendiren kan, daher sie denn wenigstens 2 Stunden vor Abgang der Post abzugeben sind.

10) Für einen Dukaten werden im Lande sechs Groschen polnisch bezahlt.

11) Silbergeld wird, um die Post nicht zu belästigen, gar nicht angenommen, oder dem Gewichte nach, wie Briefe bezahlt.

12) Pretiosa, Juwelen, Spitzen u. s. w. zahlen nach dem Gewichte und Ansatz.

13) Eine Stafette kostet auf die Meile, 2 Fl. polnisch und überdieß noch 6 Fl. poln. Expeditionsgebühren, welche an das Amt, wo solche aufgegeben wird, bezahlet werden. Keine wird ohne gleich baare Bezahlung angenommen, noch weniger expedirt.

14) Von gedruckten Sachen wird nur die Hälfte der oben befindlichen Taxe genommen; Zeitungen aber werden nicht darunter begriffen, sondern zahlen als Briefe.

15) Kein Brief wird angenommen, der nicht gut versiegelt, und darauf nicht die Addresse deutlich, mit Bezeichnung des Orts, Characters, Standes, Profession, Kunst oder Handwerk, sehr leserlich ausgedruckt ist. Warschau, den 1. Decemb. 1764.

(L. S.) Königl. Polnisches Kron- und Litthauisch. General-Postamt.

Ankunft

Ankunft und Abgang
der
Posten in Warschau.

1) Die Breslauer Post.

Kommt an: Montags und Freytags um 10 Uhr Vormittags.
Geht ab: Mittewochs und Sonnabends um 6 Uhr Nachmittags.

Mit dieser Post kommen an und gehen ab, alle Briefe nach ganz Deutschland, für Schlesien, die Schweiz, Brabant, die Niederlande, England, Frankreich, Schweden, Dänemark, Italien, Spanien u. s. w. so wie auch für Kalisch, Wierussow, Widawa, Peterkau, Rawa, und ausserordentlich über Zakroczym für Preussen.

2) Die Krakauer Post.

Kommt an: Dienstags und Freitags um 10 Uhr Vormittags.
Geht ab: Mittewochs und Sonnabends um 6 Uhr Nachmittags.

Mit dieser Post kommen an und gehen ab, die Briefe für Mähren, Oberschlesien, Ungarn, Oestreich, Italien, das Reich, Czenstochow, Kielce, Bialacierkiew, Kamieniec, Lemberg, Zamość, Jaroslaw, Lublin, Opatow, Sendomir und Kozienice.

3) Die

3) Die Danziger Post.

Kommt an: Dienstags und Sonnabends um 10 Uhr Vormittags.
Geht ab: Montags und Donnerstags um 11 Uhr Vormittags.

Mit dieser Post kommen an und gehen ab, die Briefe nach ganz Preussen, als nach Danzig, Marienburg, Königsberg, Elbing, Thorn, Graudenz, Marienwerder, auch nach Dibow.

4) Die extraordin. Litthauische Post.

Kommt an: Mittewochs Vormittags um 10 Uhr, und Sonnabends Vormittags um 9 Uhr.
Geht ab: Montags um 11 Uhr Vormittags, und Mittewochs um 6 Uhr Nachmittags.

Mit dieser Post kommen an und gehen ab, die Briefe für Petersburg, Riga, Mietau, Kauen, Białystock, Węgrow, Wilna, Grodno, Tykoczyn, Brześć, Pińsk, und Biała.

5) Die großpolnische Post.

Kommt an: Dienstags um 10 Uhr Vormittags und Sonnabends um 9 Uhr Vormittags.
Geht ab: Montags und Donnerstags um 11 Uhr Vormittags.

Mit dieser Post kommen an und gehen ab, die Briefe nach Fraustadt, Lissa, Posen, Gnesen, Lowicz, Klodawa, Kutno und Sochaczew.

NB. Die ordinären Briefe sind allemal eine Stunde vor gemeldetem Abgange der Posten, die aber, an denen etwas gelegen, noch zeitiger abzugeben, um selbige desto besser recommendiren zu können. Ausserdem werden solche zwar angenommen, bleiben aber bis zur nächsten Post liegen.

Die

vornehmsten Poststraßen

durch

Polen und Litthauen.

1) Krakauer Straße.

	Meil.
v. Warschau bis	
Nadarzyn	4
Bukowiec	2
Mißczonow	2
Chrzczonowice	2 1/2
Rawa	2 1/2
Jnowlodz	4
Opoczno	2
Konskie	3
v. Konskie bis	
Radoszyce	3
Malagoszcz	5
Naglowice	3
Jarnowiec	2
Golcza	3
Jwanowice	4
Krakau	3
Meil.	45

2) Wiener Straße über Krakau.

	Meil.
v. Warschau bis	
Krakau (s.Kr.Str.)	45
Przeginia	3
Zator	2
Kenty	3
Bielitz	2
Skotschau	4
Teschen	2
Ostrau	4
Obraslowitz	2
v. Obraslowitz bis	
Troppau	3
Teschendorf	2
Hof	2
Sternberg	3
Olmütz	2
Proßnitz	2
Wischau	2
Brünn	4
Porlitz	3

v. Porlitz

	Meil.
v. Porlitz bis	
Nikelsburg	3
Poisdorf	2
Gaunersdorf	3

	Meil.
v. Gaunersdorf bis	
Wolkersdorf	2
Wien	3
Meil.	103

3) Danziger Straße

seit dem 28. Jenner 1765.

	Meil.
v. Warschau bis	
Lomianka	3
Zakroczym	2
Plonsk	4
Naciaz	3
Biezun	3
Rupin	4
Golup	3

	Meil.
v. Golup bis	
Thorn	4
Culmsee	3
Graudenz	5
Kwidschin	5
Möwe	2
Dirchsau	4
Danzig	4
Meil.	49

4) Dresdner Straße.

	Meil.
v. Warschau bis	
Nadazyn	4
Bukowi	2
Mßczonow	2
Chrezonowice	2 1/2
Rawa	2 1/2
Lubochnia	3 1/2
Wolborz	2 1/2
Peterkau	2
Mzurki	2
Rozniatowice	2
Leki	2
Widawa	2
Wielkie	3

	Meil.
v. Wielkie bis	
Naramowice	3
Wierußow	3
Kempen	2
Wartenberg	2
Oels	4
Breslau	4
Neumark	4
Liegnitz	4
Hainau	2
Bunzlau	5
Waldau	3
Görliz	3
Rothkretschmer	3

	Meil.		Meil.
v. Rothkretschm. bis		v. Schmiedefeld bis	
Bauzen	3	Dresden	3 1/2
Schmiedefeld	3 1/2		Meil. 85

5) Leipziger Straße.

	Meil.		Meil.
v. Warschau bis		v. Großenhain bis	
Bauzen	78	Kosdorf	2
(s. Dresdn. Str.)		Torgau	3
Schweinerden	3	Eulenburg	3
Königsbrück	3	Leipzig	3
Großenhain	3		Meil. 98

6) Straße nach Prag in Böhmen.

	Meil.		Meil.
v. Warschau bis		v. Nachod bis	
Breslau	51	Jaromierz	2
(s. Dresdn. Str.)		Königsgräz	2
Strelen	5	Klumez	3
Nimtsch	2	Königsstädtl	2
Frankenstein	2	Nimburg	2
Glaz	3	Lissa	2
Reinerz	3	Brandeis	2
Nachod	3	Prag	3
			Meil. 87

7) Kamieniezer Straße über Lemberg.

	Meil.		Meil.
v. Warschau bis		v. Kozienice bis	
Jeziorno	3	Granica	3
Gora	2	Pulaw	3
Ryczywol	4	Markußow	3
Kozienice	3	Lublin	3
		v. Lublin	

v. Lublin bis	Meil.	v. Lemberg bis	Meil.
Piaski Bac	3	Gliniany	3
Krasnegostaw	5	Zloczow	5
Zamosc	4	Kozlow	4
Tomaszow	3	Trebowal	4
Rawa in Reussen	4	Usiatyn	4
Janow	5	Kamieniec in Podolien	5
Lemberg	3		
			Meil. 76

8) Luzker Straße.

v. Warschau bis	Meil.	v. Rubieszow bis	Meil.
Krasnegostaw (s. Kamien. Str.)	32	Wlodzimierz	3
Woyslawice	3	Lokaczow	3
Rubieszow	4	Torczyn	3
		Luzk	3
			Meil. 51

9) Mietauer Straße.

v. Warschau bis	Meil.	v. Straze bis	Meil.
Okuniow	3	Sokolka	2
Stanislawow	3	Kuzienica	3
Makow	3	Grodno	3
Wegrow	3	Hoza	2
Sekolow	2	Rotnica	4
Granne	3 1/2	Merecz	4
Pobikry	2 1/2	Olita	4
Bransk	3	Pren	4
Bielsk	3	Gog	3
Woyszke	2	Kauen	3
Bialystok	3	Bopl	3
Straze	4	Kieydan	3

v. Kiey-

v. Kieydan bis	Meil.	v. Szawla bis	Meil.
Montwidowa	3	Meszkuc	2 1/2
Beysagola	3	Janicki	2 1/2
Radziwiliski	2 1/2	Kalniow	2
Szawla	2 1/2	Mietau	3
		Meil.	94

10) Posner Straße

seit dem 5. Jan. 1765.

v. Warschau bis	Meil.	v. Wierzbic bis	Meil.
Blonie	4	Kleczow	4
Sochaczow	4	Slupce	3
Szlakowa	4 1/2	Wrzesnia	3
Kutno	4 1/2	Kostrzyn	3
Klodawa	4 1/2	Posen	2
Wierzbic	4	Meil.	40 1/2

11) Alte Thorner Straße.

v. Warschau bis	Meil.	v. Gombin bis	Meil
Blonie	4	Gostynin	3
Sochaczow	4	Dembice	5
Gombin	5	Thorn	9
		Meil.	30

12) Smolensker Straße über Grodno.

v. Warschau bis	Meil.	v. Skidel bis	Meil.
Grodno (s. Miet. Str.)	43	Kamionka	3
Skidel	5	Zoludek	4
		Bielica	3

v. Bielica

	Meil.		Meil.
v. Bielica bis		v. Ziembin bis	
Nowogrodek .	5	Janczyn .	4
Korelicze .	3	Chociuchow .	3
Mir .	3	Bobr .	5
Stolpce .	2	Toloczyn .	5
Kaydanow .	5	Tumienice .	5
Minsk .	5	Orsza .	5
Prypetow .	4 1/2	Dabrowna .	3
Antopo .	3 1/2	Lada .	5
Ziembin .	4	Smolensk .	13
		Meil.	139

13) Straße von Krakau nach Lemberg über Jaroslaw.

	Meil.		Meil.
v. Krakau bis		v. Landshut bis	
Bochnia .	5	Przeworsk .	3
Tarnow .	5	Jaroslaw .	2
Debica .	4	Przemysl .	4
Sedzißow .	3	Moscisk .	4
Rzeßow .	3	Grodeck .	4
Landshut .	2	Lemberg .	3
		Meil.	42

14) Straße von Grodno nach Wilna.

	Meil.		Meil.
v. Grodno bis		v. Merecz bis	
Hoza .	2	Orany .	4
Rotnica .	4	Leypunow .	6
Merecz .	4	Wilna .	5
		Meil.	25

15) Straße

15) Straße von Lublin nach Krakau über Opatow.

v. Lublin bis	Meil.	v. Opatow bis	Meil.
Belzyce .	3	Staszow . .	5
Urzedow .	3	Korczyn .	5
Janikow .	4	Slomiane Brzesko	5
Opatow .	3	Krakau .	5
		Meil.	33

Reisende, die sich der Extraposten bedienen zahlen von der Meile 2 Fl. polnisch, für jedes Pferd, und auf jeder Station 2 Fl. poln. als Trinkgeld für den Postillon.

NB. Zum Dienste der Reisenden ist eine sehr schöne Reisecharte durch Polen und Litthauen in die angrenzenden Länder gestochen worden. Sie kostet bey dem Verleger dieses Kalenders 2 Fl. Die von Polen abgerißne Länder sind darauf mit besondern Farben bemerkt.

Vornehm=

Vornehmste Jahrmärkte im Königreiche Polen.

Belsk. Michael.
Berestetszek. S. Ilia Russ. Kalenders.
Bialystok. S. Johann. Dieser Markt dauret 4 Wochen und es versammlen sich auf selbigem Kaufleute von weit und breit schon eine Woche zuvor, auch orientalische Kaufleute mit reichen Waaren, Armenier mit Pferden und Ukrainer mit Ochsen.
Birnbaum. Himmelfarth.
Bomst. 1. Montag nach Pauli Bekehr. 2. Montag nach Mitfasten. 3. Stanislai. 4. Petri Pauli. 5. Sonntag vor Lorenz. 6. Montag nach Mariä Geburt. 7. Montag nach Martin. 8. Thomas.
Bomza. Mariä Reinigung.
Bräz. 1. Fastenmontag. 2. Montag vor Ostern. 3. Montag vor Himmelfart. 4. Montag vor Johann. 5. Bartholom. 6. Montag vor Michael. 7. Montag vor Martin. 8. Montag vor Thomas.
Breslau. 1. Mitfasten. Roß- und Viehmarkt. 2. Lätare, Messe. 3. Gründonnerstag, Roß- und Viehmarkt. 4. Donnerstag vor Pfingsten, Wollmarkt. 5. Johannis, Kram- und Viehmarkt. 6. Montag vor Mariä Geb. Messe. 7. Kreuzes Erhöh. Viehmarkt. 8. Donnerst. vor Mich. Wollmark.. 9. Elisabeth.
Brody. 1. H. 3. Könige. 2. Lucas.
Brzesc in Litthauen. Agnes.
Buk. Agnes.
Busk. Kreuz-Erfindung.

Chelm.

Chelm. Mariä Geburt.
Chodrowo. 1. Petri Kettenfeier. 2. Pokorowy nach Ruß. Kalend.
Czenstochowo. 1. Mariä Geburt. 2. Invokavit. 3. Pfingsten. 4. Kathrine.
Czudz in der Woiwodschaft Sendomir. 1. Pfingsten. 2. Johann. 3. Sonntag nach Bartholom.
Danzig. 1. Dominik. den 4. Aug. 2. Martin.
Dombrowo. 1. Pfingsten. 2. Apostelteil.
Drohobycz. Sonntag nach Bartholom. Ruß. Kalenders.
Drzewic in dem Opotschinskischen Districte zwischen Radom und Peterkau. Den Sonntag in der Fasten. Dieser Markt steht 5 Tage und erstreckt sich auf allerhand Küchenspeise, gesalzne Fische, Stör u. s. w.
Dubno. H. 3 Könige, wo zugleich die Contracte geschlossen werden.
Elbing. 1. den 22. Jul. 2. Martin.
Frankfurth an der Oder. 1. Mont. nach Reminiscere. 2. Mont. nach Margarethe. 3. Mont. nach Martin.
Fraustadt. 1. Donnerst. vor Himmelf. 2. Donnerst. vor Michael.
Froeschen. 1. George. 2. Stanislaus. 3. Lorenz.
Frunke. 1. Kilian. 2. Hedwig
Glogau (Groß-Glogau). 1. Stanislaus. 2. Mariä Himmelfarth. 3. Luciä.
Gnesen. Trinitatis.
Gorey. Andreas.
Graudenz. 1. Montag nach Reminiscere. 2. Montag nach Bartholom. 3. Montag nach Kathrine.
Grodeck. Kreuz-Erhöhung.
Janow bey Lemberg. 1. Neujahr Ruß. Kalend. 2. Mariä Reinigung. 3. Mariä Geburt. 4. Andreas. 5. Himmelfarth. 6. Michael.

Janow in dem Pilsenschen District. 1. Pfingsten. 2. Frohnleichnam.
Jaroslaw. 1. Aschermittwoch. 2. Himmelfarth. 3. Andreas.
Jaroczyn. 1. H. 3 Könige. 2. Philippi Jakobi. 3. Bartholomäi. 4. Martin.
Jlkusz. 1. Mariä Himmelfarth. 2. Sonnt. vor Andreä.
Josephow. 1. H. 3. Könige Russisch. Kalenders. 2. Joseph. 3. Trinitatis. 4. Matthäi. 5. Michael.
Josephow im Samoiskischen. 1. Anna. 2. Mariä Himmelfarth. 3. Pokorowy Russ. Kalend. 4. Andreas.
Kantscher. 1. Montag vor Viti. 2. Montag nach Michael.
Kalisch. 1. Matthäi. 2. Margarethe.
Kem. Lätare.
Kempen, Kram- und Vieh-Märkte. 1. Heil. 3 Könige. 2. Montag nach Invokavit. 3. George. 4. Trinitatis. 5. Dominik. 6. Franz. 7. Katharine.
Kobolin. 1. Mariä Verkünd. 2. Himmelfarth. 3. Frohnleichnam. 4. Matthäi. 5. Thomas.
Königsberg. Mont. vor Johann. Wollmärkte: 1. vom 15. Jun. bis zum 1. August. 2. vom 29. Sept. bis 11. Nov.
Köbnitz. 1. Montag nach Neujahr. 2. Montag nach Mitf. 3. Mont. nach Trinit. 4. Michael.
Konstantinowo 3 Meilen von Wyszogrod in Litthauen. Margarethe.
Kopnitz. 1. Montag nach Fronleichn. 2. Montag nach Margarethe. 3. Mont. nach Matthäi.
Koschemin. 1. Montag nach Oculi. 2. Pfingsten. 3. Lorenz. 4. Aller Heilig.
Kosten. 1. Pauli Bekehr. 2. Pfingstmontag. 3. Mariä Geburt. 4. Donnerst. nach Martin.
Krakau. 1. Jubilate. 2. Stanisl. 3. Viti.

4. Jo-

4. Johann. 5. Petri Kettenf. 6. Michael. 7. Hedwig.
Kranzig. 1. Montag nach Heiligen 3 Könige. 2. Montag nach Petri Pauli. 3. Montag nach Franz.
Krasnabrod. Kreuzerhöhung.
Kraßnik. 1. H. 3 Könige. 2. Martin, 3. Elisabeth.
Krebe. 1. Montag nach Misericordias Dom. 2. Petri Pauli. 3. Montag nach Franz.
Kriebe. 1. Philippi Jakobi. 2. Johannis Enth. 3. Montag nach Nikolai.
Krotoszyn. Den 14. Junii Roß- und Vieh-Markt.
Kyrba. Mariä Verkündigung.
Landshut. Himmelfarth.
Lenczno. 1. Fronleichn. 2. Aegidii. 3. Nikolai.
Lemberg. Agnes.
Leszczow. 1. Pfingsten. 2. Michael.
Lezarsk. Albrecht.
Lissa. 1. Montag nach Heil. 3. Kön. 2. Montag nach Judica. 3. Montag vor Johannis. 4. Montag nach Galli.
Lowicz. Johannis.
Lowitz. Matthäus.
Lublin. 1. Sonntag nach Lichtmeß. 2. Mariä Verkündigung. 3. Pfingstmontag. 4. Simon Judä.
Lublinice. 1. Sonnt. vor Fronleichn. 2. Mont. vor Michael. 3. Luciä.
Luck. Aegidii.
Lukow. Mariä Geburt.
Lunschütz. 1. Alexii. 2. Sonnt. vor Nikolai.
Maciejow im Chelmischen Districte. 1. Neujahr. 2. Johannis alten Stils. 3. Portiunkula Ruß. Kal.
Marienburg. 1. Phil. Jakobi. 2. Dionysii.

Marienwerder. 1. Mittewoch nach Lätare alten Stils. 2. Mittewoch nach Johannis alt. St. 3. Mittew. nach Bartholom. alt. St. 4. Mittewoch. nach Martini alt. St. Jedesmal ist Dienst. und Montags vorher Flachs-Vieh-und Pferdemarkt. Wollmarkt vom Mont. nach dem 4. Trinitat. bis zu Ende der Woche.

Meseritz. 1. Montag nach Oculi. 2. Montag nach Cantate. 3. Mar. Heimsuch. 4. Mont. nach Kreuz. Erhöhung. 5. Mont. nach Galli. 6. Mariä Opferung.

Minsk. Andreas.

Mietau. 1. Mariä Geb. 2. Michael alt. St.

Ober. 1. Johannis. 2. Montag nach Michael. 3. Thomä.

Obernick. 1. Matthias. 2. George.

Olyka. Mariä Geburt.

Opliniz. Michael.

Pawolocz 6 Meilen hinter Berdiczew. Den 26. Octob. oder S. Demetr. Russ. Kal. Dieser Markt ist berühmt wegen Pferde, Vieh, Ochsen, imgleichen türkischer, russischer und andrer ausländischer Waaren.

Peterkau. Pfingsten.

Podczaiow in Volhynien. Mar. Verk.

Posen. 1. Invokavit. 2. Johann. 3. Michael. 4. Luciä.

Prag in Böhmen. In der Altstadt: 1. Lichtmeß. 2. Wenzel. In der Neustadt: 1. Viti. 2. Kreuz-Erh. Auf der kleinen Seite: 1. Mitfasten. 2. Margarethe.

Przemysl. 1. Petri Pauli. 2. Nikolaus.

Przeworsk. 1. Kreuz-Erhöh. 2. Elisabeth.

Raßkowa. Kreuz-Erhöhung.

Rawa. Agnes.

Rawicz. 1. Donnerstag nach Lätare. 2. Donnerstag nach Mariä Heimsuchung. 3. Donnerstag nach Franz. 4. Donnerst. vor Thomas.

Reisen.

Reisen. 1. Himmelfarth. 2. Mariä Heimsuch. 3. Michael.
Rozdol. 1. Skapulierfest. 2. Michael. 3. Joseph.
Rubieszow. 1. Kreuz-Erhöhung Russ. Kalend. 2. Martin.
Riga. Vom 5. August bis 7. Septemb.
Saborowa. 1. Dorothee. 2. Philppi Jakobi. 3. Petri Pauli. 4. Matthäus.
Saleszczyk in den Jaslowitzisch. Gütern des Dzwinakischen Schlüssels. 1. Stanislai, Wochenlanger Markt auf wirthschaftliche Geräthe. 2. St. Spasus, wöchentl. Markt. 3. Michael Russ. Kalend. großer wochenlanger Markt in allen Waaren, in Vieh, Pferden, Tatarischen Stuten, Wallachischen Heerde-Ochsen und andern Sachen.
Sambor. 1. Mar. Reinigung. 2. Andreas.
Samter. 1. vierzehn Tage vor Fastnacht. 2. Mittew. nach Judica. 3. Stanislai. 4. Margarethe.
Schlichtingsheim. 1. Sonntag nach Lichtmeß. 2. Sontag nach Phil. Jak. 3. Sonntag nach Bartholom. 4. Sonnt. vor Nikolai.
Schmiegel. 1. Mont. nach Lätare. 2. Mont. nach Quasimodog. 3. Mar. Heimf. 4. Mont. nach Michael.
Schneidemül. 1. Tag nach Mariä Reinigung. 2. Donnerst. nach Judica. 3. Donnerst. nach Pfingsten. 4. Jakobi. 5. Donnerstag nach Kreuz Erhöh. 6. Simon Judä. 7. Tag nach Mar. Empfängn.
Schwerin. Sonnt. nach Aegidii.
Sendomir. Johann.
Sokol. 1. Petri Pauli. 2. Michael Russ. Kal.
Soldau. 1. Dienst. nach Lichtmeß. 2. Dienst. nach Phil. Jakobi. 3. Dienst. nach Michael, Montags vorher sind Vieh- und Roßmärkte, Flachsmärkte: 1. Montag nach Hedwig. 2. Mon-

2. Montag nach Simon Judä. 3. Montag vor Andreä.
Stanislawow. 1. Egidii. 2. Andreä
Storchnest. 1. Lätare. 2. Trinitatis. 3. Mar. Himmelf. 4. Michael. 5. Andreä.
Strasburg in Preussen. Johann.
Striemen. 1. Mont. nach Reminiscere. 2. Kreuz-Erfind. 3. Kreuz-Erhöh. 4. Elisabeth.
Stuhm in Preussen. 1. Quinquages. 2. Misericord. Dom. 3. Sonntag vor Jakobi. 4. Sonntag nach Martin. Jedesmal Freytags vorher Vieh- und Roßmarkt.
Suwalken. 1. den 7. Febr. 2. den 21. Merz. 3. den 3. Mai. 4. Sonntag nach Skapulierf. 5. den 16. Aug. 6. den 14. Sept.
Szczebrzeszyn. 1. Agnes. 2. Philippi Jakobi. 3. Jakobi.
Szmecka. 1. Dorothee. 2. Sonntag nach Himmelfarth. 3. Sonntag vor Matthäi.
Szreda. 1. vierzehn Tage vor Fastn. 2. Mont. nach Judica. 3. Montag nach Fronleichnam. 4. Margarethe. 5. Egidii.
Szumsk. Michael Ruß. Kalend.
Tarnogrod. Matthias.
Thorn. 1. H. 3 Könige. 2. Trinitatis. 3. Simon Judä.
Tomaszow. 1. H. 3 Könige. 2. Kreuz-Erfind.
Torczyn. Trinitatis.
Turobin. 1. Albrecht. 2. Egidii. 3. Hedwig. 4. Barbara.
Ugest. 1. Pauli Bek. 2. Pfingst. 3. Bartholom.
Unruhstadt. 1. Mont. nach H. 3 Kön. 2. Mont. nach Palmar. 3. Mont. nach Johann. 4. Mont. nach Michael. 5. Mont. vor Martin.
Warensz. 1. Demetr. Ruß. Kalend. 2. Nikolai. Ruß. Kalend.
Warschau. 1. Misericord. Dom. 2. Johann. 3. Hedwig.

Widawa.

Widawa. 1. Septuages. 2. Quadrages. 3. Reminiscere. 4. Oculi. 5. Lätare. 6. Palmar. 7. Quasimodog. 8. Pfingsten. 9. Margar. 10. Roch. 11. Martin. 12. letzten Advent.
Wilkow. 1. Fastnacht. 2. Palmar. 3. Marci. 4. Matthäi. 5. Allerheil. 6. Thomas.
Wilna. H. 3 Könige.
Wolczyn. Skapulierfest.
Wolstein. 1. Sonnab. nach Lätare. 2. Kreuz-Erfind. 3. Margarethe. 4. Kreuz-Erhöh. 5. Kathrine.
Wysoka. Jakobi.
Xiezo. 1. Donnerstag nach Fasten. 2. den 16. Jul. 3. den 28. Aug. 4. den 7. Oct. 5. den 8. Novemb.
Xzyatyn oder Hzyatyn in der Woiwodschaft Podolien. 1. Johann. 2. Thomas; beyde Märkte dauern 4 Wochen und werden auch von orientalischen Kaufleuten besucht.
Zamosc. 1. Pfingsten. 2. Mariä Geburt. 3. Martin.
Zarna. 1. Donnerst. nach Fastnacht. 2. Mont. nach Quasimod. 3. Sonntag vor Johann. 4. Sonntag nach Mar. Himmelf. 5. Luciä. 6. Andreä.
Zduny. 1. Dorothee. 2. Kreuz-Erfind. 3. Annä. 4. Simon Judä.
Zolkiew. 1. H. 3 Kön. 2. Petri Pauli.

Nachrich-

Nachrichten vom Verleger.

Man findet bey mir Staatskalender in polnischer, französischer und deutscher Sprache, auch Wandkalender, welche mit den Erzbischöflichen und Bischöflichen Wapen geziert sind.

Ferner findet man bey mir, allerhand polnische, französische, lateinische und deutsche Bücher, davon ich das gedruckte Verzeichniß umsonst ausgebe. Auch nicht weniger allerhand englische und französische Kupferstiche, nebst Landcharten.

Allen Bücherfreunden, mache ich bekannt, daß ich die ehemalige Nikolaische Buchhandlung an mich gekauft, und mit der meinigen vereiniget habe.

Ausserdem findet man bey mir: Wiener Tischuhren, allerhand verguldetes und gefärbtes Papier, große und kleine Spiegel in Glasrähmen, Stühle, Tischgen, Kanapees, u. s. w. welches alles, da ich es aus der ersten Hand erhalte, ich auch gegen baare Bezahlung, so wohlfeil als nur immer möglich, zu überlassen verspreche.

Diejenigen, so Erbschaften, oder sonst andre Sachen, durch den Weg der Auction verkaufen wollen, können sich an mich, als den privilegirten Auctionator dieser königl. Residenz wenden, und baldiger Bedienung gewärtig seyn.

Das berühmte Laxierpulver des Herrn von Ailhaud, welches eine wahre Universalarzney ist, und sich jederzeit wirksam und heilsam zeiget, ist ebenfalls bey mir, so wie nachstehende Arzneyen, in Commission zu haben, und kostet ein Päckchen von 10 Dosen gegenwärtig 22 Gulden poln. Die deutsche, polnische und französische

sische Beschreibung davon wird umsonst ausgegeben. Die übrigen Arzneyen sind folgende:

1) Das so genannte königl. Räucherpulver, ein großes Glas 9 Fl. ein kleines Glas 4 Fl.

2) Dentifrice oder ein Zahnpulver von besonders guten Eigenschaften. Die Flasche kostet 4 Fl.

3) Electuaire pour les Dents, oder eine kostbare Zahnlatwerge. Das Glas kostet 10 Gulden.

Diese Latwerge ist ein Arkanum, beständig schöne Zähne, mit wohlüberwachsenem Zahnfleische zu haben, und nach wenigem Gebrauch bis ins höchste Alter zu erhalten. Sie nimmt fast auf einmal den Scharbock aus dem Munde, säubert die Zähne von allem übeln Geruche, Schleime und Schwärze, und befestigt solche.

4) Sächsischer Seifenspiritus, das Glas für 2 1/2 Fl.

5) Französischer Wundbalsam. Ein kleines Glas mit der Beschreibung für 2 Fl.

Es ist dieses eines der geschwindesten und vortreflichsten Heilungsmittel, welches so gleich das Blut stillt, und die Wunden heilt.

6) Augenbalsam, welcher in Entzündungen, Schmerzen oder Röthe der Augen, ja in allen Augenkrankheiten überhaupt, die vortreflichsten Dienste leistet. Man legt davon den Tag über, dreymal so viel, als einer Linse groß, mit dem Finger oder einem kleinen Pinsel in einen Augenwinkel. Ein Büchschen kostet 2 Fl.

Ausser diesen findet man bey mir noch folgende Arzneyen und Sachen:

Das antispasmodische Pulver, ein Glas 1 1/2 Fl.

Essentia amara, ein Glas 1 1/2 Fl.

Die

Die aufrichtige wunderbare Essenz, von den Schwersischen Erben aus Altona. Ein Glas für 3 Fl. 7 1/2 Gr.

NB. Gedachte Essenz ist nur bey mir allein aufrichtig in Commission zu haben. Die man sonst hier dafür verkauft, ist nachgemacht.

D. Unzers weisses Pulver. Ein Glas 4 Fl.

Das Waldheimische Limonadenpulver. Eine Büchse um 2 1/4 Fl.

Syrop de capillaire à la fleur d'Orange. Ein Glas für 2 Fl.

Gute Seife. Die Kugel für 1 Fl.

Marokkotaback. 1 Pfund in Bley 5 Fl.

Holländischer Rappeetaback. 1 Pf. in Bley 5 Fl.

Knaster in Bley. Das Pfund 4 Fl.

Vortreflicher Pomeranzen-Liqueur. Die Quart-Bouteille um 5 Fl.

Eau des noyaux. Die Bouteille 8 Fl.

Eau de Canele. Die Bouteille 4 Fl.

Eau de Caffée. Die Bout. 8. Fl.

Eau Cordiale. Die Bout. 4. Fl.

Eau de Lavande. Ein Glas 2 Fl.

Eau de Bon-Senteur. Ein Glas 2 Fl.

Ein Pulver zu Beförderung des Wachsthums von allem Winter- und Sommergetraide. Das Packet davon kostet 5 Fl.

* * *

Denen Kauf- und Handelsleuten dienet zur Nachricht, daß der Stadt-Waag- und Gewicht-Eichmeister in Nürnberg, Herr **Tobias Martin Kolb**, die besten Waagen und Gewichte von allen Sorten, und viele andre Maschinen und Instrumente zu den physikalischen Experimenten verfertigt. Man kan sich, wenn man dergleichen verlangt, entweder gerade an ihn selbst nach Nürnberg wenden, oder auch die Bestellungen bey mir in Warschau machen.

Ferner

Ferner werden in Leipzig bey Herrn Breitkopf und Sohn alle Sorten Spielkarten verfertigt und verkauft, die eben so gut sind als die Brüßler, Münchner und Neuhäuser, und nicht so theuer zu stehn kommen. Bey mir findet sich ein kleines Sortiment von dergleichen Karten.

Endlich ersuche ich die Liebhaber des Marokko- und des Holländischen Rappeetabacks, die dergleichen Tabak zeither bey mir haben holen lassen, darauf Achtung zu geben, daß man ihnen jede Sorte davon, mit meinem Handlungspetschaft versiegelt, bringt, welches meine Namens-Chiffre enthält. Es hat sich öfters zugetragen, daß Bediente, die zu mir haben gehen sollen, dorthin gegangen sind, wo sie nachgemachte untaugliche Tabacke um wohlfeilern Preis gefunden, und damit ihre Herren hintergangen haben.

Ver=

Verzeichniß

der unter dem 21. Nov. 1774 abgewürdigten in- und ausländischen Münzen.

	Fl.	Gr.
Ein Russischer Dukaten soll gelten	15	9
„ Russischer doppelt. Rubel „	13	9
„ Imperial „	54	–
„ alter Russischer Rubel von der Kaiserin Anne Elisabeth	6	27
„ alter Rubel vom Kaiser Peter I. und der Kaiserin Katharina I.	6	23
„ neuer Russischer Rubel von der Kaiserin Katharina II. „	6	–
„ Preussischer Currentthaler „	5	20
„ Preussisch 8 gute Groschenstück	1	22
„ Preussisch 4 gute Groschenstück	–	26
„ Preussisch 2 gute Groschenstück	–	13
„ Timf von 1764 „	1	2
„ Preussischer Schostack ohne Krone, wie auch ein Sächsischer	–	7 1/2
„ Schostack mit der Krone „	–	7
„ Sächsischer Timf „	–	28
„ Danziger Timf „	–	28
„ Danziger Schostack „	–	8
„ Ragusischer Species Thaler	5	15[illegible]

Inhalt.

Inhalt.

Zeitrech-

Kommission zu den Erbpachten.
1. In der Krone.
2. In Litthauen.
Kommisson zu Liquidirung der Schulden der Republik.
Gericht des Krongroßmarschalls.
Gericht des Großmarschalls von Litthauen.
Kommission zur Erhaltung guter Ordnung in Warschau.
Nunciaturgericht.
Polnische Ordensritter.
1. Vom weissen Adler-Orden.
2. Vom Heiligen Stanislai-Orden.
Die in Warschau sich aufhaltende Gesandten von auswärtigen Höfen.
Die hier sich aufhaltende Sekretärs der drey größern Städte, Mitstände in Preussen.
Verkürzte Abbildung des königlichen Haus-Hof-Staats, aufs Jahr 1776.
Haus-Hofmarschallamt.
Kämmereyamt.
Geheimes Cabinet.
Domainen-Kammer.
A) Domainen.
a) Tafelgüter.
a) In Polen.
b) In Litthauen.
b) Postgefälle, aus der Krone, Litthauen und Preussen.
c) Antheil an dem Zoll in der Krone und in Litthauen.
d) Salinen in Polen.
Bey der Masauischen Expedition in Warschau.
In Posen.
In Sierakow.
e) Antheil an den Pfahlgeldern und die Rathengelder aus Preussen.

B) Erb-



